




DAS SOLLTEN SIE WISSEN

 **Nicolas Reimer,**
Blaulicht-Redaktion

Tick tack, tick tack

Wenn eine Zeitbombe tickt, droht sich laut Duden etwas „verhängnisvoll auszuwirken“. Für den niedersächsischen Städtetag und seinen Präsidenten Jürgen Krogmann (SPD) sind psychisch Auffällige mit Hang zu gefährlichen Taten genau das: Menschen, die aufgrund ihrer Erkrankung nicht mehr kontrollierbar sind und jederzeit explodieren könnten. Im Interview erläutert der Oberbürgermeister der Stadt Oldenburg, warum er und der Städtetag solche Personen leichter in Psychiatrien einweisen möchten. Dabei dürfe der Datenschutz bei diesem laut Krogmann „heiklen Thema“ kein Hindernis sein, um die Zeitbomben zu entschärfen.

→ IM NORDWESTEN

→ @ Diskutieren Sie mit unter leserforum.nwzmedien.de

WETTER



AUCH DAS NOCH

NACH EINEM ZUSAMMENSTOß mehrerer Autos ist in Northeim ein Streit unter den Unfallbeteiligten eskaliert. Zuvor war es am Samstagmittag zu einem Auffahrunfall gekommen. Wie die Polizei mitteilte, kam es zu Beleidigungen und körperlichen Auseinandersetzungen. Zwei Frauen, die sich stritten, verletzten sich dabei leicht. Erst als eine Brille zu Bruch ging, endete laut den Beamten der Streit. Die Polizei leitete Strafverfahren wegen Beleidigung, Körperverletzung und Sachbeschädigung ein.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen ☎ 0441/99884444



„Hallo Fahrrad“ zieht Tausende in die Innenstadt

Zu einem riesigen Treffpunkt für Fahrradbegeisterte und Bummler ist bei bestem Frühlingswetter am Sonntag die Oldenburger Innenstadt geworden. Unter dem Motto „Hallo Fahrrad“ präsentierten sich von 12 bis 18 Uhr zahl-

reiche Aussteller mit neuen Fahrrad-Modellen, E-Bikes, Lastenrädern und Liegerädern, Fahrrad-Parcours, Teststrecke, Benefiz-Radputz, Versteigerung (Bild) und vielem mehr auf dem Schlossplatz. Gleichzeitig nutzten auch Tausen-

de Menschen die Gelegenheit, den Fahrrad-Tag mit einem kleinen Innenstadt-Einkauf und Café-Besuchen zu verbinden. Bei schönstem Sonnenschein war die Fußgängerzone voller Besucher.

BILD: SASCHA STÜBER

Mehr Geld in zwei Stufen für 2,5 Mio. Beschäftigte

TARIFSTREIT Einigung im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen

VON VERENA SCHMITT-ROSCHMANN

POTSDAM – Mehr Geld, einen Urlaubstag mehr, flexiblere Arbeitszeiten: Im Tarifstreit beim öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen haben Gewerkschaften und Arbeitgeber eine Einigung erzielt. Warnstreiks oder Streiks sind somit vom Tisch. Beide Seiten zeigten sich nach einer weiteren Nachtsitzung in Potsdam erleichtert.

Bundesinnenministerin Nancy Faeser lobte den Abschluss: „Wir haben einen Tarifabschluss erreicht, der in schwierigen Zeiten einen guten Ausgleich bringt. Wir machen die Arbeitsbedingungen im öffentlichen Dienst flexibler, moderner und attraktiver.“

Verdi-Chef Frank Werneke erklärte für die Arbeitnehmer-

seite, die Annahme des Ergebnisses sei der Gewerkschaft nicht leichtgefallen: „Es ist ein schwieriges Ergebnis in schwierigen Zeiten.“ Der Verhandlungsführer der Gewerkschaft dbb Beamtenbund, Volker Geyer, betonte dennoch: „In dieser Einigung kann sich jede und jeder wiederfinden.“ Die Einigung folgt im Wesentlichen einer Empfehlung von Schlichtern von Ende März.

EINKOMMEN

Demnach steigen die Einkommen ab 1. April 2025 um drei Prozent, mindestens aber um 110 Euro im Monat; zum 1. Mai 2026 dann noch einmal um 2,8 Prozent. Das 13. Monatsgehalt soll erhöht werden. Zum Paket gehören zudem höhere Schichtzulagen. Der neue Tarifvertrag soll rückwirkend ab 1. Januar 2025 für 27 Monate laufen.

kend ab 1. Januar 2025 für 27 Monate laufen.

ARBEITZEIT

Teil des Potsdamer Einigungspakets sind auch flexiblere Regelungen zu Arbeitszeiten und freien Tagen. Ab 2027 soll es einen zusätzlichen Urlaubstag geben. Zudem soll es für die meisten Beschäftigten möglich sein, Teile des 13. Monats in bis zu drei freie Tage umzuwandeln. Für kommunale Krankenhäuser gelten Sonderregeln. Freiwillig und befristet sollen Arbeitnehmer ihre Arbeitszeit auf bis zu 42 Stunden die Woche erhöhen können. Gegen diesen Punkt gab es Bedenken der Gewerkschaften. Sie befürchten Druck auf Arbeitnehmer, länger zu arbeiten. „Niemand kann gedrängt werden, mehr zu arbei-

ten – das ist Teil der Tarifvereinbarung“, sagte Werneke.

Die Beschäftigten bei Bund und Kommunen arbeiten in Jobs von Verwaltung über Kitas und Müllabfuhr bis zum Nahverkehr. Ursprünglich forderten die Gewerkschaften acht Prozent mehr Geld sowie unter anderem mindestens drei zusätzliche freie Tage im Jahr. Sie wollten, dass der Tarifvertrag nur ein Jahr läuft.

Der Abschluss kostet die Kommunen mehr als zehn Milliarden Euro pro Jahr. Das Volumen bezifferten die Verhandler auf insgesamt über sechs Prozent, unter anderem wegen der stark erhöhten Schichtzulagen.

Die Kosten für den Bund bezifferte Faeser über die gesamte Laufzeit des Tarifvertrags von 27 Monaten auf rund 1,94 Milliarden Euro.

Polizei warnt vor falschen Kanzleien

AURICH/WITTMUND/LR – Die Polizei Aurich/Wittmund warnt vor einer neuen Betrugsmasche in der Region. Laut Mitteilung nehmen angebliche Anwaltskanzleien Kontakt zu Firmen auf und bieten Fahrzeuge, Fahrräder, E-Bikes oder andere Gegenstände zum Kauf an, die aus Insolvenzmassen stammen sollen.

Die Kaufinteressenten werden demnach gebeten, eine Vorabzahlung zu leisten. Die von den Tätern genutzten Internetseiten, auf denen sich die Kanzleien präsentieren, sind jedoch gefälscht. Es werden dabei Daten existenter Anwälte missbraucht. Die gezahlten Gelder werden zeitnah auf Konten, vornehmlich im Ausland, weitertransferiert. In einem der Fälle hatte ein Firmeninhaber einen vierstelligen Betrag vorgestreckt. Nachdem er die Betrugsmasche erkannte, erhielt er auch noch einen Anruf eines falschen Polizeibeamten.

Die Polizei weist darauf hin, Abstand von derartigen Angeboten zu nehmen.

Landes-CDU will Ministerin aus Autoindustrie

HANNOVER/DPA – Die CDU in Niedersachsen Landtag hält eine Kabinettsumbildung unter dem designierten Ministerpräsidenten Olaf Lies für nebensächlich. Niedersachsen brauche keine parteitaktischen Spielchen, sondern Veränderung – „und die wird mit Olaf Lies nicht kommen“, sagte CDU-Fraktionschef Sebastian Lechner. Mit Blick auf die Nachfolge von Olaf Lies (SPD) im Wirtschaftsministerium brauche es jetzt Führungskraft und wirtschaftliches Verständnis. „Erfahrungen aus der freien Wirtschaft wären ein echter Pluspunkt“, sagte Lechner. „Ich glaube, dass mal wieder eine kompetente Frau in diesem Amt dem Land guttäte, bestenfalls aus der Automobilindustrie.“

Spargelpreis wohl ähnlich hoch wie im Jahr 2024

LEBENSMITTEL Kühle Nächte zögern Ernte etwas hinaus – Entwarnung für Ostertage

VON ELMAR STEPHAN

SANDHATTEN – Die ersten Verkaufsstände sind aufgebaut, auch die ersten Spargelstangen aus Niedersachsen sind vereinzelt schon im Kochtopf gelandet – der große Erntebeginn steht aber noch bevor. Die Spargelmengen, die die Landwirte derzeit auf den Feldern stechen, seien klein, sagte Thorsten Flick von der Landes-Vereinigung der Spargel- und Beerenanbauer in Sandhatten (Kreis Oldenburg).

Trotz des sonnigen Wetters am Tag seien die Nächte noch



Trotz sonnigen Wetters: Spargel wird noch nicht überall geerntet.

DPABILD: WEIßBROD

zu kühl für den Spargel – jüngst habe es auch noch Frostnächte gegeben, sagte

Flick. Die Verbraucher dürften sich aus seiner Sicht auf ähnliche Preise wie im vergange-

nen Jahr einstellen. Zu Ostern dürfte es größere Mengen Spargel aus Niedersachsen ge-

ben, sagte er. In der kommenden Woche eröffnet die Vereinigung die Spargelsaison offiziell im Landkreis Osnabrück.

Auch nach Angaben der Landwirtschaftskammer Niedersachsen fehlen derzeit noch einige Sonnenstunden, um das Pflanzenwachstum in den Spargelfeldern richtig in Gang zu bekommen. Die Feuchtigkeit im Boden sei noch ausreichend für das Pflanzenwachstum, auch wenn die vergangenen Wochen sehr niederschlagsarm waren.

Druck auf Union und SPD steigt

REGIERUNGSBILDUNG Chef-Koalitionsverhandler ringen um Lösungen – AfD gewinnt in Umfrage hinzu

VON JÖRG BLANK UND HAGEN STRAUß, BÜRO BERLIN

BERLIN – Nach den Koalitionsverhandlungen am Samstag ploppte abends auf den Handys von Fraktionsmitgliedern der Union eine SMS auf. „Heute hat die Spitzenrunde noch gewichtige offene Punkte besprochen und Lösungskorridore erarbeitet“, war da zu lesen. Am Montag werde man weiterverhandeln „mit dem Ziel, in den folgenden Tagen die eckigen Klammern aufzulösen. Haushalt und Finanzen stehen dabei besonders im Fokus.“ Etwas Zuversicht sollte da wohl zwischen den Zeilen mitschwingen.

Union und AfD liegen erstmals gleichauf

Doch dem Vernehmen nach soll es in so manchem CDU-Chat am Wochenende zur Sache gegangen sein angesichts der neuesten Umfragezahlen: Nur noch 24 Prozent für die Union, inzwischen aber auch 24 Prozent für die AfD. Erstmals liegen beide Lager also gleichauf. Unruhe und Unmut sind in der Partei nun erst recht groß. Zumal befürchtet wird, dass Kanzlerkandidat Friedrich Merz der SPD nach seinem Kursschwenk bei den Schulden weitere Zugeständnisse machen könnte – etwa in der Migrationspolitik.

Parlamentsgeschäftsführer Thorsten Frei (CDU) wehrte am Sonntag allerdings ab. Frei sagte unserer Redaktion, Anspruch der Union sei es, „mit dem Koalitionsvertrag das Land wieder zum Laufen zu bringen. Für uns steht fest, dass es höchste Zeit ist für einen Kurswechsel in der Wirtschafts-, Migrations- und Verteidigungspolitik.“ Mit Blick auf die gesunkenen Umfragewerte betonte der führende CDU-Verhandler: „In den aktuellen Umfragen spiegelt sich



Ringens in Koalitionsverhandlungen weiter um Lösungen (von links): CSU-Vorsitzender Markus Söder, CDU-Chef und Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz sowie die SPD-Vorsitzenden Lars Klingbeil und Saskia Esken

DPA-ARCHIVBILD: SOEDER

ebenso wie in den Ergebnissen der Bundestagswahl die Sehnsucht nach einem Politikwechsel wider.“

CSU-Chef Markus Söder schrieb am Sonntag auf der Plattform X: „Nach einer intensiven Woche in Berlin mit vielen langen Tagen heute eine kurze Verhandlungspause. Nutze die Zeit zum Nachdenken, bevor es ab morgen in die Schlussrunde geht.“

Großer Unmut beim Parteinachwuchs

Befürchtet wird in der Union, der voraussichtlich künftige Kanzler Merz werde der SPD nach seinem Kurswechsel bei der Schuldenbremse mit den riesigen Milliarden-Paketen für Verteidigung und Infrastruktur weitere weitreichende Zugeständnisse machen. Großen Unmut soll es demnach auch beim Parteinachwuchs geben. In der Jungen Union „brodelt es richtig“, heißt es hinter vorgehal-

tener Hand. Dort wird befürchtet, viele Entscheidungen gingen zulasten der jungen Generation.

Die für diesen Montag geplanten Gremiensitzungen hat die CDU erst einmal abgesagt. Es heißt, Merz wolle auch vermeiden, Zwischenstände geben zu müssen. Schließlich sei Vertraulichkeit mit der SPD vereinbart worden. In einer internen Mitteilung an die Bundesvorstandsmitglieder ist zu lesen, Hintergrund seien „die laufenden Koalitionsverhandlungen“, aber „zeitnah“ werde es einen neuen Termin geben.

Parteispitzen hoffen auf zeitnahe Einigung

Nach wie vor hoffen die Spitzen von Union und SPD, die Verhandlungen in den nächsten Tagen abschließen und dann am kommenden Freitag einen fertigen Vertrag vorlegen zu können. SPD-Chefin Saskia Esken sagte am Samstag am Rande der Ver-

handlungen in der CDU-Zentrale in Berlin: „Um die AfD wieder kleiner zu machen, kommt es darauf an, dass wir jetzt liefern. Dass wir einen Koalitionsvertrag aufschreiben, uns Vorhaben vornehmen, die wir auch erfüllen können.“ Als weiterhin offene Punkte nannte sie die Stabilisierung der Rente, eine gerechtere und verlässlichere Bildung sowie die Arbeitsplatzsicherung.

Dafür braucht es allerdings noch Kompromissbereitschaft. Aus der Union wird die nun vor allem von der SPD in der Migrationspolitik gefordert: „In der Migration muss wieder Recht und Ordnung herrschen, wir müssen Arbeitskräfte für Deutschland gewinnen und gleichzeitig die illegale Migration nach Deutschland stoppen“, sagte der CDU-Bundestagsabgeordnete Christoph Ploß unserer Redaktion.

Er erinnerte daran, dass durch die gescheiterte Migra-

tionspolitik der Ampel auch die SPD viele langjährige Wähler verloren habe. „In manchen früheren SPD-Hochburgen, etwa Gelsenkirchen, ist die AfD schon die stärkste Partei.“ In Teilen der SPD sei diese Erkenntnis bereits gereift. „Ich bin daher zuversichtlich, dass der Koalitionsvertrag eine deutliche CDU-Handschrift tragen wird“, sagte Ploß.

AfD sticht gegen die Union

Und die AfD? Sie stichelte angesichts der neuen Umfragewerte gegen die Union: „Verwunderlich daran ist allenfalls, dass die AfD noch nicht deutlich vor der Union rangiert“, so AfD-Parteivize Stephan Brandner süffisant. Denn die Unionsspitze um Merz und CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann habe sich in den letzten Wochen „ein politisches Trauerspiel geleistet“, so Brandner auf Nachfrage.

Grüne diskutieren über Bürgerrat

NEUMÜNSTER/DPA – Nach dem enttäuschenden Ergebnis bei der Bundestagswahl müssen sich die Grünen nach Ansicht ihres früheren Bundesvorsitzenden Robert Habeck die Grundsatzfrage stellen. Das Ergebnis der Wahl habe den eigenen Ansprüchen nicht genügt, sagte der geschäftsführende Bundeswirtschaftsminister auf dem Landesparteitag der Nord-Grünen in Neumünster. Eine Stimmung zu erzeugen, die die grüne Politik mehrheitsfähig macht, sei nicht gelungen. Nun gibt es nach Habecks Ansicht zwei Möglichkeiten: Entweder behielten die Grünen den Kurs bei und kämpften den Populismus zurück oder es müsse sich gefragt werden, ob diese Strategie noch die richtige sei. Habeck forderte eine Analyse, für die sich die Partei Zeit nehmen solle.

Der Grünen-Bundestagsabgeordnete Konstantin von Notz forderte seine Partei beim Landesparteitag auf, ihre Rolle in der Opposition zu finden. „Unsere Demokratie gerade in so schwierigen, geopolitischen Zeiten zu verteidigen, das sollten wir selbstbewusst und mit aller Kraft annehmen.“

Auf dem Landesparteitag der Nord-Grünen in Neumünster stimmten die Delegierten über rund 30 Anträge ab, unter anderem mit einer Forderung zu einem Bürgerrat zum Thema Wohnen. Es brauche neue Formen, in denen die Menschen miteinander ins Gespräch kämen, sagte der Landesvorsitzenden Gazi Freitag. Ein Bürgerrat erschaffe Veränderung, Ideen und Vertrauen, auf deren Grundlage neue Entscheidungen getroffen werden könnten.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

ASYLANTRÄGE

Deutschland nicht mehr Spitzenreiter

BERLIN/EPD – Deutschland ist einem Bericht zufolge bei den Asylanträgen erstmals seit Jahren nicht mehr EU-weiter Spitzenreiter. Das berichtete die „Welt am Sonntag“ in Berlin unter Berufung auf bisher unveröffentlichte Zahlen der Asylagentur der Europäischen Union (EUAA). Die Zahlen werden in einem als vertraulich gekennzeichneten Bericht der EU-Kommission vom 2. April zur Lage der Migration in der EU und in Drittstaaten genannt, wie die Zeitung schrieb.

Demzufolge ist neuerdings Frankreich mit 40.871 registrierten Asylanträgen zwischen dem 1. Januar und dem 31. März dieses Jahres Spitzenreiter bei den Asylanträgen. Dahinter folgen Spanien (39.318 Asylanträge) und Deutschland (37.387 Anträge). Schlusslichter sind Ungarn (22 Asylanträge) und die Slowakei (37).

KATHOLISCHE KIRCHE

Papst Franziskus auf dem Petersplatz



Papst Franziskus

DPA-BILD: MEDICHINI

ROM/DPA – Der erkrankte Papst Franziskus hat sich am Sonntag überraschend öffentlich gezeigt. Am Ende einer Messe vor 20.000 Gläubigen wurde das Oberhaupt der katholischen Kirche im Rollstuhl auf den Petersplatz gefahren. „Einen schönen Sonntag für alle. Danke“, sagte Franziskus mit hörbar angestrengter Stimme auf Italienisch. Zuvor hatte ein Erzbischof die Predigt des Papstes verlesen. Nach wenigen Minuten verließ Franziskus den Platz.

UKRAINE-KRIEG

Russland greift mit Raketen Kiew an

KIEW/DPA – Das russische Militär hat die Ukraine in der Nacht zu Sonntag erneut mit Raketen angegriffen und auch die Hauptstadt Kiew ins Visier genommen. Das Nachrichtenportal „Kyiv Independent“ berichtete unter Berufung auf Bürgermeister Vitali Klitschko von Explosionen sowie mehreren Opfern und herabstürzenden Trümmern beschädigter Gebäude. In mehreren Bezirken der Millionenstadt seien Brände ausgebrochen, Rettungskräfte seien losgeschickt worden, um Verletzte zu versorgen. Auch in anderen Landesteilen herrschte dem Bericht zufolge Raketenalarm.

Am Vorabend hatte das russische Militär die Ukraine mit neuen Drohnenschwärmen überzogen, die Medienberichten zufolge von der Flugabwehr unter Beschuss genommen wurden.

ISLAMFORSCHERIN

„Gefahr nicht ernst genommen“



Susanne Schröter

DPA-ARCHIVBILD: PEDERSEN

FRANKFURT/MAIN/EPD – Trotz der Serie mutmaßlich islamistischer Anschläge mit Toten und Verletzten in Deutschland, zuletzt in Mannheim, Solingen und München, wird die Gefahr des Islamismus nach Einschätzung der Islamforscherin Susanne Schröter nicht ernst genommen. „Es geht nicht maßgeblich um Terrorismus. Es geht um demokratiefeindliche Ideologien“, sagte die Direktorin des „Frankfurter Forschungszentrums Globaler Islam“.

DIPLOMATIE

Israel weist britische Abgeordnete aus

TEL AVIV/DPA – Israel hat am Samstag zwei britischen Abgeordneten die Einreise verweigert. Die israelische Einwanderungsbehörde gab zur Begründung an, eine Befragung habe ergeben, dass es das Ziel der Reise der Frauen gewesen sei, „israelische Sicherheitskräfte zu dokumentieren und Hassbotschaften gegen Israel zu verbreiten“. Eine israelische Sprecherin sagte, die Abgeordneten seien am Sonntagmorgen ausgewiesen worden.

Großbritanniens Außenminister David Lammy kritisierte das Vorgehen. Es sei „inakzeptabel, kontraproduktiv und zutiefst besorgniserregend“, dass zwei britische Abgeordnete, die einer parlamentarischen Delegation angehört hätten, von israelischen Behörden festgehalten worden seien und ihnen die Einreise verweigert worden sei.

FÜR KINDER

Zustimmung für Lachgasverbot

HANNOVER/KNA – Die Partydroge Lachgas sollte für Kinder und Jugendliche verboten werden – dieser Ansicht ist eine Mehrheit der Menschen in Deutschland, wie eine am Samstag in Hannover veröffentlichte Umfrage der KKH Kaufmännischen Krankenkasse ergab. Demnach befürworteten drei Viertel der 18- bis 70-Jährigen (76 Prozent) ein bundesweites Verbot von Lachgas für Kinder und Jugendliche, zehn Prozent sind dagegen.

Infolge des zunehmenden Konsums von Lachgas wurden laut dem Bericht „Drogenmärkte & Kriminalität 2024“ mehrere Fälle mit erheblichen gesundheitlichen Auswirkungen bis hin zum Tod festgestellt. Lachgas kann in Deutschland derzeit legal erworben werden und ist besonders bei Jugendlichen als Partydroge beliebt.

SO GESEHEN

KOALITIONSVERHANDLUNGEN

Es ist keine Zeit
mehr zu verlieren

VON HAGEN STRAUß, BÜRO BERLIN



Für Union und SPD beginnt die Woche der Wahrheit. Denn in den nächsten Tagen soll bei den strittigsten Fragen wie der Migration und den Finanzen der Deckel draufgemacht werden. Um dann voraussichtlich am Ende der Woche einen unterschrittreifen Koalitionsvertrag vorzulegen. Ob das auch tatsächlich funktionieren wird?

Der Druck auf CDU-Kanzlerkandidat Friedrich Merz und SPD-Chef Lars Klingbeil sowie die anderen Chef-Unterhändler wächst. Allein der Umstand, dass die AfD jetzt in den ersten Umfragen mit der Union gleichgezogen hat, muss den potenziellen Partnern Beine machen. Denn die Art und Weise, wie Union und SPD bisher verhandelt haben, hat offenkundig nicht dazu geführt, dass die Bürger tatsächlich an den versprochenen Politikwechsel glauben. Diese Hoffnung ist eher zerplatzt. Nun ist keine Zeit mehr zu verlieren.

Der Vertrauensverlust hängt auch mit dem Prozedere zusammen. Alles ist wie immer. Es werden Papiere geschrieben, Lieblingsprojekte vorangetrieben und sich bei besonders wichtigen Themen verhakt. Nicht zu vergessen der Schuldenexzess. Am Ende steht vermutlich ein ellenlanger Koalitionsvertrag. Der Anspruch war aber ein anderer, daran muss erinnert werden.

Von kurzen, prägnanten Verhandlungen, selbst von einem atmenden Vertrag war die Rede, der nicht die nächsten vier Jahre in Stein meißelt. Davon ist nichts zu erkennen bisher. Die Welt kann Kopf stehen, wie jetzt durch die Zollorgie von US-Präsident Donald Trump, aber Union und SPD ringen um Mütterrente, Soli und Rücknahme der Cannabis-Freigabe. Dann muss man sich auch nicht wundern, wenn Vertrauen und Zuversicht rapide sinken – und die AfD dazugewinnt.

Für Kanzlerkandidat Merz ist das besonders heikel, weil der Ärger in der Union nun weiter wachsen wird. Noch gibt es zwar keine echte Anti-Merz-Dynamik in der CDU. Aber die kann noch kommen, wenn der Vorsitzende im Koalitionsvertrag nicht echte Unions-Erfolge vorweisen kann. In seiner Partei hat sich bisher der Eindruck verfestigt, dass der Kandidat bereit ist, für die Kanzlerschaft alle möglichen Kröten zu schlucken. Und da ist auch was Wahres dran.

Das Problem der starken AfD ist aber nicht nur eins der Union, sondern auch eins der SPD. Die Genossen haben mit ihrer Ampel-Politik zum Erstarken der Rechten maßgeblich beigetragen, was sie gerne bei ihrem selbstbewussten Auftreten vergessen. Die SPD kann aber ebenso kein Interesse daran haben, dass der Zuspruch für die Rechtspopulisten immer größer wird und eine Politik in der bürgerlichen Mitte womöglich irgendwann unmöglich werden könnte. Das zu verhindern, darum geht es jetzt. Klingbeil und Merz müssen die Verhandlungen daher jetzt zu einem Ende bringen.

© Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

KOMMENTARE ANDERER ZEITUNGEN

Zur Politik von US-Präsident Donald Trump und den Folgen von dessen Zollpaket für die Weltwirtschaft und für die Gesellschaft in den USA meint in Großbritannien

THE INDEPENDENT

In dieser Woche hat der Präsident der Vereinigten Staaten das Welthandelssystem demoliert, die Welt in Richtung einer erneuten Rezession gestoßen, Geschichte umgeschrieben und die wirtschaftlichen Verhältnisse auf den Kopf gestellt. Das entspricht mehr oder weniger dem, was er Amerikas militärischen und sicherheitspolitischen Partnerschaften durch seine Hin-

wendung zum Kreml und seine Abkehr von der Nato bereits angetan hat. Zudem hat er sich darangemacht, im eigenen Land Verfassungsnormen und Freiheiten auszuhebeln, und das mit deprimierendem Erfolg. In allen Bereichen führt Trump Amerika zurück zum Isolationismus, Protektionismus und Nativismus einer dunkleren Zeit in seiner Geschichte. Im Falle des Handels schafft er einen neuen Merkantilismus – ein Regime, in dem Politiker und nicht freie Märkte und Verbraucher die Wirtschaftstätigkeit bestimmen, was garantiert dazu führt, dass Ressourcen falsch verteilt werden und die Amerikaner ärmer werden.

EXKLUSIVE KOLUMNE IM NEWSLETTER

Jeden Freitag widmen sich unsere Politikredakteure in einer exklusiven Kolumne den bestimmenden Debatten der Woche. Dabei bringen sie ihre eigene Perspektive ein. Die Kolumne finden Sie kostenfrei in unserem Meinungs-Newsletter „Argument & Einspruch“.

→@ Melden Sie sich kostenfrei über den QR-Code an oder unter:
www.ol.de/meinungs-newsletter



SO SIEHT ES HARM BENGEN



ZEICHNUNG: HARM BENGEN

SPD mit viel Selbstbewusstsein

ANALYSE Schlechtes Wahlergebnis wirkt sich kaum auf Gespräche mit Union aus

Die Stimmung im Willy-Brandt-Haus war am Wahlabend miserabel. Mit 16,4 Prozent konnte niemand in der SPD zufrieden sein, auch wenn manche Prognosen noch schlechtere Werte vorhergesehen hatten. Ein Ergebnis, das den Begriff Volkspartei nicht mehr rechtfertigt. Ein Ergebnis der so stolzen ältesten Partei, wie es die Bundesrepublik seit ihrem Bestehen noch nicht gesehen hat. Doch auch zu beobachten am Wahlabend des 23. Februar war eine SPD-Führung, die da schon wusste, dass man auf sie bei der Regierungsbildung angewiesen sein würde. Und eine, die im Laufe der Nacht auf den 24. Februar Gewissheit hatte, dass es für ein Zweierbündnis mit der Union reicht und nicht noch die Grünen ins Boot geholt werden müssten.

Gerupft aber kampfbereit

Als dann Klingbeil keine 24 Stunden nach dem Schließen der Wahllokale von der gesamten Parteiführung den Rückhalt für den Griff nach dem Fraktionsvorsitz hatte, dämmerte auch dem Letzten in der Union, mit wem man es da in den Verhandlungen zu tun bekäme. Nämlich mit keiner in Sack und Asche gehenden Partei am Abgrund, sondern mit einer zwar stark gerupften, aber dennoch kampfbereiten,

sehr selbstbewussten SPD – auch wenn es Klingbeil und die andere Top-Genossen ernst meinen mit der noch ausstehenden Aufarbeitung der Wahlpleite.

Jahrelange Erfahrung

Diese Annahme der Union über ihren Verhandlungspartner bewahrheitete sich in den vergangenen Wochen während der Sondierungen und der darauf folgenden Koalitionsgespräche. Da saßen in



Autor dieses Beitrages ist **Jan Drebes**. Der Korrespondent berichtet über das bundespolitische Geschehen.
© Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

den Arbeitsgruppen der Unterhändler gut vorbereitete Sozialdemokraten, ist aus der Union zu hören. Ausgestattet mit Zuarbeiten aus den noch von der SPD besetzten Ministerien. Genossen, die auf teils viele Jahre Verhandlungserfahrung zurückblicken können. Denn die SPD war in den vergangenen Jahren im Bund immer mit am Ruder.

Ihnen gegenüber, so ist wiederum aus der SPD zu hören, saßen oftmals Unionsleute, die zwar auch auf viel Erfahrung zurückblicken können. Doch gerade bei der Tiefe

der fachlichen Vorbereitungen habe es häufig ein spürbares Ungleichgewicht gegeben.

Angesichts dieser zutage getretenen Diskrepanz soll das Selbstbewusstsein der SPD-Leute noch einmal gewachsen sein, heißt es aus Verhandlerkreisen. Saarlands Ministerpräsidentin Anke Rehlinger, die schon bei den Sondierungen mit am Tisch saß und nun bis zum Abschluss der Gespräche weiterhin zum Top-Verhandlungsteam der SPD gehört, drückte es Ende Februar

mit Blick auf die bevorstehende Kanzlerwahl im Bundestag mal so aus: Wenn CDU-Chef Friedrich Merz Kanzler werden wolle, brauche er 100 Prozent SPD. „Die gibt es aber nicht für 16 Prozent Inhalte“, so Rehlinger.

In der Union sieht man dies bereits gegeben durch die Abkehr von eigenen Wahlversprechen bei den Grundgesetzänderungen für die historische Neuverschuldung. Und damit keine weitere Notwendigkeit für große Zugeständnisse. Vielmehr pocht man nun darauf, selbst Punkte machen zu müssen, beispielsweise in der Migrations- und Steuerpolitik. In der SPD wiederum will man die Grundge-

setzänderungen nicht als erbeuteten Skalp sehen, nur weil man schon im Wahlkampf dafür war und keine Versprechen brechen musste.

Lücken weiterhin groß

Und so sind die Koalitionsverhandlungen dem Vernehmen nach zwar einerseits auf einem guten Weg, andererseits hat man nun die schweren Brocken vor der Brust ohne bislang Rezepte gegen das Finanzproblem zu haben. Die Lücken, die noch zu füllen sind mit Einsparungen im Kernhaushalt, sollen unverändert groß sein. Am kommenden Wochenende sollen vor allem die Parteivorsitzenden Merz, Klingbeil, Esken und CSU-Chef Markus Söder Streitpunkte auflösen. Bis Mittwoch oder Donnerstag will man möglichst fertig sein.

Bis dahin kommen aus der ersten Reihe vor allem Äußerungen wie diese: „Ich bin sehr optimistisch, dass wir eine Lösung finden“, sagte Söder am Donnerstagabend in der ZDF-Sendung „Maybrit Illner“. An ein Scheitern der Gespräche glaubt Söder nicht. Klingbeil wies jedoch auf die noch ausstehende Mitgliederbefragung in der SPD zum Koalitionsvertrag hin. Bis dahin werde noch „gründlich verhandelt“, sagte er in der Sendung. Selbstbewusst eben.

ZITAT DES TAGES



DPa-BILD: SCHACKOW

„Aufgrund der Verrohung und der Radikalisierung und eines weltweiten Rechtsrucks kann ich mir inzwischen - und das macht mich beklommen – deutlicher vorstellen, wie das damals geschehen konnte. (...) Wir tragen hieraus eine dauernde, fortwährende, ewige Verantwortung, denn das Böse darf niemals wieder siegen.“

Christian Wulff, ehemaliger Bundespräsident, in seiner Rede anlässlich des Gedenkens der Befreiung der Konzentrationslager Buchenwald und Mittelbau-Dora vor 80 Jahren.



US-Präsident Donald Trump wirbelt durch die USA und nimmt keine Rücksicht auf Verbündete.

BILD: DPA

Was bedeutet US-Bruch mit Europa?

WELTPOLITIK Seit Trumps Amtsantritt werden täglich Gewissheiten vom Tisch gefegt – So geht's weiter

Ursula von der Leyen verpasst die Liveshow im Weißen Haus. An jenem Abend Ende Februar, als US-Präsident Donald Trump und sein Vize JD Vance vor laufenden Kameras die alte Weltordnung zertrümmern und Europa in die Eigenständigkeit stürzen, befindet sich dessen Chefin irgendwo in mehr als 10.000 Metern Höhe über Pakistan. Die EU-Kommissionspräsidentin bekommt nicht in Echtzeit mit, wie Amerika aufhört, die Schutzmacht des demokratischen Westens zu sein. Sie reist am 28. Februar 2025 per Linie aus Neu-Delhi zurück nach Brüssel.

Solidarität per Whatsapp

Politiker sehen die Szenen, in denen Trump und Vance im Oval Office den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj demütigen und das Opfer des russischen Angriffskriegs zum eigentlichen Problem erklären. In einer WhatsApp-Gruppe von EU-Außenministern beschließen diese am Abend, sich mit Selenskyj zu solidarisieren. Eine Flut der Unterstützung schwemmt die sozialen Medien. Neben Staats- und Regierungschefs melden sich auch von der Leyen und EU-Ratspräsident António Costa zu Wort. „Sie sind nie allein“, richten sich die EU-Spitzen an den ukrainischen Präsidenten.

Der retweetet alle Bekundungen mit einem Danke. Am Ende verschickt er 38 Nachrichten innerhalb von 15 Stunden. Nur der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán schert aus dem Kreis der Europäer aus und lobt Trump dafür, „mutig für den Frieden eingetreten“ zu sein. Es war der Vorgeschmack darauf, was in den Wochen danach folgen sollte. Zwei Mal verabschiedet der Kreis der Mitgliedstaaten Gipfelerklärungen ohne die Unterschrift des Oberquerulanten aus Budapest.

Markieren sie den Anfang vom Ende der EU, wie wir sie heute kennen? Mittlerweile versuchen die Staatenlenker nicht einmal mehr, den isolierten Orbán umzustimmen. Vielmehr werden Instrumente so angelegt, dass qualifizierte Mehrheiten genügen, Schluss-



EU-Ratspräsident Antonio Costa und EU-Chefin Ursula von der Leyen sprechen mit Wolodymyr Selenskyj (Ukraine) BILD: DPA

folgerungen verabschiedet man ohne Skrupel zu 26. Seit der Rauswurf Selenskyjs aus dem Weißen Haus Schockwellen durch Europa schickte, büßt die Sabotagepolitik Ungarns an Wirkung ein.

Amerika unter Donald Trump ist endgültig nicht mehr das Amerika, das 80 Jahre lang Europas Sicherheit garantierte. Der alte Kontinent ist auf sich gestellt, „alone at home“, wie es ein hochrangiger EU-Beamter nannte.

In etlichen Sitzungen und Entscheidungen erörtern die Europäer seitdem, wie sie sich beim Thema Sicherheit unabhängiger von Amerika machen und sich im Notfall selbst verteidigen können. Die Dringlichkeit, mit der das vorangetrieben wird, lässt aufhorchen. So zogen sich die EU-Botschafter für Beratungen mehrmals in einen sogenannten „sicheren Raum“ zurück – ohne Telefone, ohne Leaks. Und nicht zufällig kristallisieren sich neue Formate heraus, um Abweichler wie Ungarn zu umgehen. Sogenannte „Koalitionen der Willigen“ sollen Lösungen liefern, etwa wenn es um den Einsatz von Soldaten oder einen eigenen Waffenstillstandsplan unter Federführung der Briten und Franzosen für die Ukraine geht.

„Koalition der Willigen“

„Seid ihr dabei oder nicht?“, sei immer wieder gefragt worden, ohne dass jedoch jemand ausbuchstabieren konnte, „bei was genau“, wie ein hochrangiger Diplomat hinter den Kulis-

sen sagte. Trotzdem wird es allgemein befürwortet, dass nun viel außerhalb des EU-Rahmens stattfindet. „Das EU-System wurde nicht für eine Militärkrise oder einen Krieg geschaffen.“ Die Verantwortung liege bei den einzelnen Ländern, so der Diplomat.

Großbritanniens Premier Keir Starmer und Frankreichs Präsident Emmanuel Macron preschten vor auf der Suche nach einer einheitlichen Antwort der europäischen Staaten auf das Vorgehen der USA. Die neuen Bündnisformen seien „Ausfluss der Tatsache“, sagt Janis Emmanouilidis vom European Policy Centre, einer Denkfabrik in Brüssel, „dass die EU zunehmend unter

Autorin dieses Beitrages ist **Katrin Pribyl**. Der Korrespondentin berichtet für unsere Zeitung über die Europäische Union.

@ Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de



Druck gerät.“ Stichwort Einigkeit oder eher Uneinigkeit. Man müsse „einen Weg finden, ambitionierter in Europa zu sein, aber gleichzeitig realisieren, dass es gewisse Mitgliedstaaten gibt, die nicht bereit sind, diesen Weg mitzugehen“, so Emmanouilidis.

In Brüssel werden solche Formate neben der EU begrüßt, weil sie die politische Aufmerksamkeit auf das Thema lenken. Einerseits. Andererseits pocht man darauf, dass nur die Gemeinschaft die Strukturen habe, 27 Staaten zusammenzubringen. Die Koordinierung der Ukraine-Politik etwa müsste weiterhin in Brüssel stattfinden. Und vor allem soll der Apparat finanziell helfen. Von der Leyen

wird ein guter politischer Instinkt zugeschrieben. Vielleicht liegt es daran, dass sie diesen Epochenbruch sofort als Chance verstand, die „Ära der Aufrüstung“ einzuleiten. „Will Europa einen Krieg vermeiden, muss es auf einen Krieg vorbereitet sein“, hatte sie nur wenige Tage nach dem Eklat in Washington bei der Vorstellung der Pläne gesagt, mit denen die Europäer Finanzmittel im Volumen von fast 800 Milliarden Euro mobilisieren sollen. Neben der Unterstützung der Ukraine soll fortan die Sicherheit Europas im Fokus stehen. Aufrüstung im großen Stil und dafür eine Lockerung der strikten Haushaltsregeln – vor nicht allzu langer Zeit hätten solche Vorschläge wahlweise Dramen oder Nervenzusammenbrüche in der Runde der 27 ausgelöst. Durch die veränderte Lage aber wurde die Kommission mit ihrem Vorstoß plötzlich „glaubwürdig“, war aus von der Leyens Umkreis zu vernehmen.

Deutschland geht voran

Das hat auch mit Deutschland und der angekündigten „Whatever-it-takes“-Mentalität in Berlin zu tun. Es ist bereits kurz vor Mitternacht an diesem Gipfelabend Anfang März, als Olaf Scholz zur Pressekonferenz im Raum „Deutschland“ in der hintersten Ecke des Kellers im Brüsseler Ratsgebäude erscheint. Zum Abendessen gab es Kabeljau, Lauch und Shrimps, der Kaffee wurde angesichts des historischen Beschlusses zur Wiederbewaffnung später als erwartet serviert. Nun spricht der Sozialdemokrat unter Neonröhren davon, dass sich Europa „entfesseln“ muss – als Vorbild diene Deutschland. Begleitet nach Brüssel wurde Scholz vom Schatten des voraussichtlich neuen Kanzlers Friedrich Merz. Warum er seinen mutmaßlichen Nachfolger also nicht gleich „mitgenommen“ habe, will ein Journalist wissen? Die Frage empfindet der Kanzler als Unverschämtheit. Er kriegt sich kaum wieder ein. Dabei standen Merz und sein beispieldloses Investitionsprogramm tatsächlich im Mittel-

punkt des Spitzentreffens. Wie als „Befreiung“ sei die Politikwende der Bundesrepublik wahrgenommen worden, hieß es. Die Finanzkraft und Kreditwürdigkeit der Deutschen, aber vor allem die Lockerung der Schuldenbremse und „völlige Umkehr der vergangenen Jahre deutscher Finanz- und Verteidigungspolitik“, ermöglichen erst die Rüstungsoffensive in Europa.

Berlin zahlt für Europa

Man könnte es auch so beschreiben: Die Deutschen unterlegen die französischen Sonntagsreden von Macron mit Geld – und könnten damit wieder in die Führungsrolle schlüpfen, die von ihnen erwartet wird. Während die Nuklearmächte in Paris und London darüber sinnieren, nach einem möglichen Waffenstillstand Truppen in die Ukraine zur Friedenssicherung zu schicken, dürfte Berlin als Sicherheitsgarant einen großen Teil für die europäische Aufrüstung zahlen. Es habe „einen echten Wandel“ in der Denkweise der meisten Regierungen gegeben.

Doch einige Länder haben keine Lust, neue nationale Schulden für die Verteidigung aufzunehmen oder Sozialleistungen zu kürzen, um Militärgüter zu kaufen. Vielmehr wünschen sie sich gemeinsame Schulden oder Zuschüsse, die sie nicht zurückbezahlen müssen. Das Aufrüsten Europas stockt, bevor es wirklich begonnen hat. Während einige nord-, mittel- und osteuropäische Mitgliedstaaten, von Schweden und Finnland über Polen bis zum Baltikum, die Ukraine bis an die Grenze der eigenen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit unterstützen und selbst massiv aufrüsten, belassen es vorneweg Paris, Rom und Madrid gerne bei so nett klingenden wie kostenlosen Solidaritätsbekundungen.

Spaniens Premier Pedro Sánchez war immerhin ehrlich. Frei übersetzt äußerte er sich: Die Angst, dass Moskau in Madrid einmarschiert, hält sich angesichts der geografischen Entfernung in Spanien in Grenzen – und deshalb auch die Lust, für eine Wiederbewaffnung zu bezahlen.

Demos gegen den Präsidenten

WASHINGTON/DPA – In den USA haben an vielen Orten Menschen zu Tausenden gegen die Politik von Präsident Donald Trump protestiert. Allein in der US-Hauptstadt versammelten sich am Washington Monument nahe dem Weißen Haus mehrere Tausend Demonstranten. Auch in Dutzenden anderen Städten gab es große Protestaktionen – etwa in New York, Atlanta, Boston, Detroit oder Chicago.

Die Veranstalter sprachen von „Millionen“ Teilnehmern bei insgesamt mehr als 1.300 Versammlungen. Offizielle Zahlen oder Schätzungen gab es nicht. Die Polizei in der Hauptstadt Washington etwa gab auch auf Nachfrage keine eigene Schätzung zur dortigen Teilnehmerzahl bekannt. In sozialen Medien verbreiteten sich aber rasant Fotos und Videos von großen Menschenansammlungen an vielen Orten im Land.

Aktuelle Entwicklungen
finden Sie im Internet unter
→ @ www.NWZonline.de

Verschiedene Organisationen hatten gemeinsam zu einem landesweiten Aktionstag und größeren wie kleineren Veranstaltungen in allen US-Bundesstaaten aufgerufen – unter dem Motto „Hände weg“. In Washington forderten Demonstranten auf Plakaten unter anderem, die Verfassung zu verteidigen, Trump des Amtes zu entheben und das Sozialsystem nicht anzutasten. Auf anderen Schildern stand etwa: „Hände weg von der Demokratie“ oder „Stoppt den Coup“. Die Menschen protestierten gegen die Zerschlagung von US-Behörden, darunter das Bildungsministerium, gegen die Beschneidung der Entwicklungshilfe, gegen die Migrationspolitik – gegen eigentlich alles, wofür Trump und seine Regierung stehen.

Die Kritik richtete sich bei den bundesweiten Versammlungen auch gegen Tech-Milliardär Elon Musk, der sich aus Sicht vieler Demonstrierender zu sehr in Regierungsgeschäfte einmischte.

Trump bittet US-Bürger um Geduld

WASHINGTON/DPA – Die schweren Turbulenzen durch das Zollpaket des US-Präsidenten Donald Trump bekommen viele Amerikaner direkt zu spüren – nun versucht Trump, seine Landsleute mit Durchhalteparolen zu beruhigen. „Haltet durch – es wird nicht leicht, aber das Endergebnis wird historisch“, schrieb Trump auf der Plattform Truth Social. „Dies ist eine wirtschaftliche Revolution, und wir werden siegen.“

Der Chef der US-Notenbank Fed, Jerome Powell, erwartet eine höhere Inflation und langsames Wachstum für die USA.

GEWINNZAHLEN UND
GEWINNQUOTEN

ZAHLENLOTTO

10 - 12 - 21 - 35 - 40 - 41
Superzahl: 9

SPIEL 77

2 - 5 - 0 - 1 - 5 - 7 - 9

SUPER 6

0 - 1 - 8 - 2 - 2 - 7

GLÜCKSSPIRALE

3 gewinnt 10,00 €
21 gewinnt 25,00 €
183 gewinnt 100,00 €
0 697 gewinnt 1000,00 €
57 626 gewinnt 10 000,00 €
798 977 gewinnt 100 000,00 €
102 591 gewinnt 100 000,00 €

PRÄMIENZIEHUNG

2 529 713 gewinnt 10 000,00 € mtl.
zwanzig Jahre lang

EUROJACKPOT

Gewinnzahlen 5 aus 50:
19 - 23 - 29 - 37 - 38

Eurozahlen 2 aus 12:
2 - 8

Gewinnquoten:
Klasse 1 (5+2): unbesetzt
Klasse 2 (5+1): 5 x 476.236,60 €
Klasse 3 (5): 9 x 214.860,20 €
Klasse 4: (4+2): 39 x 4.543,70 €
Klasse 5 (4+1): 697 x 317,70 €
Klasse 6 (3+2): 1.959 x 126,40 €
Klasse 7 (4): 1.368 x 126,40 €
Klasse 8 (2+2): 29.263 x 19,30 €
Klasse 9 (3+1): 34.160 x 18,40 €
Klasse 10 (3): 72.345 x 16,50 €
Klasse 11 (1+2): 150.317 x 9,90 €
Klasse 12 (2+1): 487.714 x 9,20 €
(alle Angaben ohne Gewähr)

Herz hängt an Medienbildung

PORTRÄT Warum Gründungsdirektorin Ulrika Engler die Landeszentrale verlässt

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

HANNOVER – Der Neustart erfolgte in einem „Superwahljahr“: 2017 wurde die niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung (LpB) nach zwölfjähriger Abstinenz zu neuem Leben erweckt. Nun geht Gründungsdirektorin Ulrika Engler, die seinerzeit von einer Bildungseinrichtung in Gelsenkirchen kam, von Bord. Die 50-jährige ausgebildete Theologin macht sich selbstständig und will nach eigenen Angaben künftig Frauen in Führungspositionen coachen.

Online-Seminare

„Die Zivilgesellschaft muss gezielt gestützt und gestärkt werden“, sagt Engler. Die Politische Bildung leiste dazu einen „Riesenbeitrag“. Gerade in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels gebe es keine einfachen Antworten auf komplexe Zusammenhänge. Anbieter politischer Bildungsangebote müssen auf die neuen Herausforderungen reagieren und den Wandel verständlich erklären.

Englers Herzensprojekt war die politische Medienbildung. Unter ihrer Ägide wurde die



Packt ihre Sachen bei der Landeszentrale: Ulrika Engler. Die Blume aus Legosteinen gab's von ihrem Team. BILD: STEFAN IDEL

preisgekrönte App „KonterBUNT“ entwickelt. Diese legt niedrigschwellig und mit einem spielerischen Ansatz Diskriminierung und Hate-speech offen und zeigt, was man dagegen tun kann. Es entstand das Projekt „Spot On“, eine digitale Spurensuche rund um das Thema Demokratie, oder die App „Take your Space“ über Teiligungsprojekte. Die LpB bietet Online-

Seminare über Desinformation und Fortbildungsreihen für Multiplikatoren für Themen wie Antisemitismus und Rassismus an. Nicht zu vergessen die Informationsangebote der Landeszentrale zu Wahlen in Niedersachsen, darunter der Wahl-O-Mat, der allein zur Landtagswahl 2022 rund 900.000-mal genutzt wurde. Engler knüpfte Netzwerke und entwickelte gemeinsam mit

ihrem Team ein Leitbild zur Diversität. Das Thema ist ihr ein großes Anliegen.

Wahlalter 16

„Demokratie stärken“ lautet einer der Schwerpunkte der Landeszentrale. Mit einem Irrtum räumt Engler auf: „Wir legen die Grundlagen, sind aber nicht die Feuerwehr für die Demokratie.“ Der kleinen, aber feinen Zentrale mit neun Vollzeitstellen sei es 2024 gelungen, zusätzlich eine Million Euro vom Land zu erhalten. Mit dem Geld soll unter anderem eine Anlaufstelle gegen Antisemitismus gefördert werden. Engler ist eine leidenschaftliche Verfechterin für das Wahlalter 16. Vielleicht hat es auch damit zu tun, dass sie zu Hause eine 16-jährige Tochter hat, die stets Fragen zur politischen Teilhabe stellt.

Die Landeszentrale

für politische Bildung (LpB) hat den Auftrag, Menschen für demokratische Prozesse zu begeistern, und sie zur Teilhabe an einem gesellschaftlichen Diskurs zu befähigen. ➔ @ <https://demokratie.niedersachsen.de/startseite/>

Leuchttürme noch immer wichtig

TÖNNING/PILSUM/WARNEMÜNDE/DPA – Leuchttürme sind für die Schifffahrt weiterhin unverzichtbar. „Als visuelle Schifffahrtszeichen tragen sie zur Sicherheit der Navigation und Positionsbestimmung bei, weil sie unabhängig von elektronischen und satellitengestützten Systemen sind“, so eine Sprecherin der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes. Das Licht weist Schiffen den Weg, tagsüber können sie als visuelle Navigationshilfe dienen.

Bingo-Lotto

| | | | | | | | |
|----------|----|----|----|----|----|----|----|
| B | 1 | 4 | 7 | 11 | 15 | - | - |
| I | 16 | 18 | 21 | 22 | 30 | - | - |
| N | 31 | 32 | 33 | 37 | 38 | 42 | 45 |
| G | 53 | - | - | - | - | - | - |
| O | 61 | 64 | 73 | 74 | - | - | - |

Bingo-Kandidatenspiel

| | Serien-Nr. | Los-Nr. |
|-----------|------------|---------|
| Ziehung 1 | 2440 | 52677 |
| Ziehung 2 | 2406 | 20995 |
| Ziehung 3 | 2402 | 49689 |
| Ziehung 4 | 2400 | 26570 |
| Ziehung 5 | | |

Bingo-Quoten

Klasse 1 0 x 831.223,70 €
(Jackpot ca. 1.100.000 €)
Klasse 2 55 x 1.608,30 €
Klasse 3 7.999 x 25,80 €
(alle Angaben ohne Gewähr)

Medizin

ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

Eine falsche Bewegung und dann Ischias?

Arzneitropfen behandeln Nervenschmerzen gezielt

Zieht es schmerzhaft vom Rücken bis ins Bein, steckt umgangssprachlich häufig der „Ischias“ dahinter: Durch eine Reizung oder Quetschung des Ischias-Nervs können starke Nervenschmerzen entstehen, die oft kaum auszuhalten sind. Mit Restaxil (Apotheke, rezeptfrei) ist es Experten gelungen, ein vielversprechendes Arzneimittel speziell bei Nervenschmerzen zu entwickeln.

Langes Sitzen am Schreibtisch oder im Auto, schweres Heben, falsches Bücken – und schon ist er da! Ein stechender, brennender Schmerz im unteren Rücken, der über den Po bis zum Fuß ausstrahlen kann. Die einen klagen zudem über Taubheitsgefühle oder ein Kribbeln an den betroffenen Stellen. Andere wiederum fühlen sich sogar wie vom „Strom durchflossen“. Hinter den Schmerzen rund ums Gesäß steckt meist der Ischias-Nerv, der so dick wie unser Daumen ist und sich vom Rücken bis zum Knie verzweigt. Wird Druck auf den Ischias-Nerv ausgeübt, z. B. durch fal-

sche Bewegungen oder Verspannungen, kann dieser gequetscht oder gereizt werden: Er sendet Schmerzsignale an unser Gehirn. Auch eine verrutschte Bandscheibe, die auf den Nerv drückt, kann die Ursache sein. Zeit zu handeln!

Nervenschmerzen im Ischias gezielt behandeln

Aus medizinischer Sicht ist es wichtig, für eine erfolgreiche Behandlung direkt an den Nervenschmerzen anzusetzen. Überraschend: Bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung, denn sie bekämpfen meist Entzündungen. Anders die Schmerztropfen Restaxil, die speziell zur Behandlung von Nervenschmerzen, wie z. B. bei einer Ischialgie, entwickelt wurden. So wird etwa der Arzneistoff **Iris versicolor** in Restaxil laut Arzneimittelbild vor allem bei Ischialgien mit ziehenden, reißenden und brennenden Schmerzen im Hüftnerve bis zum Fuß eingesetzt. Nicht weniger eindrucksvoll wirkt **Cimicifuga racemosa**: Der Arzneistoff kommt erfolgreich



Der Ischiasnerv kann bis zu 40.000 Nervenfasern enthalten, die Informationen zwischen dem Gehirn und den Beinen transportieren.

bei ausstrahlenden Schmerzen im Rücken sowie bei Neuralgie

im Becken zum Einsatz. Dabei bekämpft er Druck und Schmerz

- ✓ Rezeptfreie Arzneitropfen speziell bei Nervenschmerzen wie z. B. einer Ischialgie
- ✓ Bekämpft ziehende, ausstrahlende und stechende Schmerzen!

- ✓ Lindert Begleiterscheinungen von Nervenschmerzen wie z. B. Taubheitsgefühle oder Brennen²
- ✓ Keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen

in der Lenden- und Kreuzbein-gegend sowie längs des Ischias-Nervs. Doch nicht nur das: Auch bei Taubheitsgefühlen verspricht er Linderung!

5-fach-Wirkkomplex, gut verträglich

Für Restaxil haben Wissenschaftler *Iris versicolor* und *Cimicifuga racemosa* in spezieller Dosierung mit drei weiteren bewährten Arzneistoffen kombiniert. Gemeinsam bilden sie den besonderen 5-fach-Wirkkomplex von Restaxil!

Das Beste: Die Schmerztropfen sind nicht nur wirksam, sondern zugleich gut verträglich und somit auch für die Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet. Nehmen Sie Ihre Schmerzen nicht länger in Kauf und fragen Sie in der Apotheke gezielt nach Restaxil!

Bekannt aus dem TV

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 11222324)
www.restaxil.de

Nervenschmerzen?
Natürlich Restaxil.

Jetzt in Vorteilsgröße 100 ml!

Restaxil

¹Cimicifuga racemosa kann laut Arzneimittelbild ziehende, ausstrahlende und stechende Schmerzen lindern. ²Spigelia anthelmia kann laut Arzneimittelbild ausstrahlende Schmerzen lindern. • ²Cimicifuga racemosa kann laut Arzneimittelbild Taubheitsgefühle lindern, Iris versicolor kann laut Arzneimittelbild Brennen lindern. • Abbildung Betroffenen nachempfunden
RESTAXIL: Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dtl. D2, Spigelia anthelmia Dtl. D2, Iris versicolor Dtl. D2, Cyclamen purpurascens Dtl. D3, Cimicifuga racemosa Dtl. D2, Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). Enthält 20 Vol.-% Alkohol. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing

Stand: 04.04./22.15 Uhr ME(S)Z

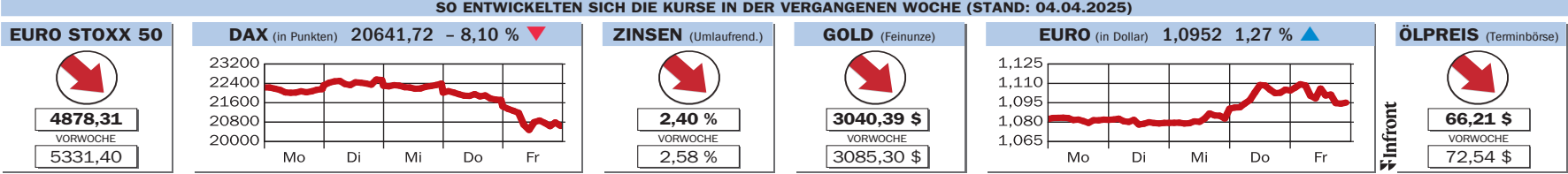
NAMEN



BILD: DPA

Trennung von Stahl

Der Stahlhersteller **Thyssenkrupp Steel Europe** (TKSE) hat einen weiteren Schritt zur Trennung vom Stahl-Zulieferer HKM unternommen. Der Aufsichtsrat beschloss die Kündigung des Liefervertrags mit der Duisburger Stahlhütte. Sie wird spätestens Ende 2032 wirksam. Dies teilte das Unternehmen nach einer außerordentlichen Sitzung mit. TKSE ist zu 50 Prozent an HKM beteiligt, will sich von dieser Beteiligung im Zuge einer großangelegten Neuaufstellung aber trennen – entweder durch einen Verkauf oder eine Schließung der im Duisburger Süden beheimateten Stahlhütte. Die übrigen HKM-Anteile gehören dem Stahlkonzern Salzgitter (30 Prozent) und dem französischen Röhrenhersteller Vallourec (20 Prozent). HKM beschäftigt 3.000 Menschen. TKSE bezieht jährlich rund 2,5 Millionen Tonnen Stahl von HKM.



Die Zukunft gehört grünem Methanol

ANTRIEB Schifffahrt sucht Ersatz für fossile Brennstoffe – Greenpeace: Reeder müssen planen können

VON MARKUS KLEMM

HAMBURG/LONDON – Grünes Methanol kann auf dem Weg zu einer klimaneutralen Schifffahrt laut einer Studie eine zentrale Rolle spielen. Der Untersuchung des DLR Instituts für maritime Energiesysteme im Auftrag der Umweltorganisation Greenpeace zufolge ließen sich durch einen Umstieg auf diesen Kraftstoff die CO₂-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus von Schiffen um 96 Prozent senken.

Tagung in London

„Grünes Methanol kann der Schifffahrt einen Weg in eine klimaschonende Zukunft weisen“, sagte Greenpeace-Sprecherin Clara Thompson mit Blick auf die am Montag in London beginnende Tagung des Umweltausschusses der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation IMO. Die



DPA-BILD: HEIMKEN

Das weltweit erste große Methanol-Containerschiff ist die „Ane Maersk“ der Reederei Maersk. Das 350 Meter lange Schiff lief 2024 vom Stapel.

Sonderorganisation der Vereinten Nationen aus 176 Staaten will dort entscheiden, mit welchen Maßnahmen die 2023 beschlossenen Treibhausgasziele erreicht werden sollen. Die Schifffahrt soll bis 2050

klimaneutral werden. Der Untersuchung zufolge ist Methanol anders als etwa Wasserstoff oder Ammoniak leicht zu handhaben und technisch reif für den Einsatz. Der Industrialkohol lasse sich mit erneuer-

barer Energie klimaneutral herstellen; Schiffsmotoren könnten problemlos umgerüstet werden.

Viele Schadstoffe

Die derzeit fast ausschließlich mit fossilen Treibstoffen fahrende internationale Schifffahrt verursache weltweit etwa drei Prozent aller Treibhausgase. Hinzukämen große Mengen gesundheits-schädlicher Luftschadstoffe wie Stick- oder Schwefeloxide. Dies entfielen bei einem Umstieg auf grünes Methanol fast vollständig. Bezogen auf in deutschen Gewässern fahrende Schiffe würden die CO₂-Emissionen der Studie zufolge um 9,2 Mio. Tonnen CO₂ sinken – das sei mehr als in einer Stadt von der Größe Kölns pro Jahr emittiert werde.

Auf der anderen Seite sei der Einsatz von Methanol aber noch teuer, „insbesondere für Betrieb und Anschaffung von

Elektrolyseuren“, heißt es in der Studie.

Auch benötige Methanol doppelt so große Tanks, damit Schiffe die gleiche Strecke wie mit fossilen Kraftstoffen schaffen. Hinzukommt: Grünes Methanol ist bislang auf dem Treibstoffmarkt kaum erhältlich. Nötig seien für die in Deutschland fahrenden Schiffe jedoch bis zu 5,73 Mio. Tonnen pro Jahr. Der Dieselbedarf liege dagegen bei 2,94 Mio. Tonnen.

„Damit der Umstieg in der Schifffahrt jetzt Tempo aufnimmt, sollte die IMO verbindliche Quoten für den Einsatz alternativer Kraftstoffe beschließen“, sagte Thompson. Nötig sei auch ein CO₂-Preis, der den Klimavorteil von grünem Methanol gegenüber fossilen Treibstoffen abbilde. „Unternehmen müssen sich darauf verlassen können, dass sich Investitionen in die Produktion von grünem Methanol langfristig lohnen.“

Medizin

ANZEIGE

Thema: nervös bedingte Schlafstörungen

Wundermittel Schlaf: ein Traum für die Gesundheit

Über die heilende Kraft des Schlafes und was bei Schlafproblemen wirklich helfen kann

Nach links und rechts wälzen, die Bettdecke zurechtrücken. Die Gedanken kreisen währenddessen um den vergangenen Tag oder um das, was die Woche noch bevorsteht. Rund 50 % der Deutschen kennen es: Einschlafprobleme! Beim Durchschlafen haben sogar 70 % Schwierigkeiten und wachen nachts mehrmals auf.

Warum Schlafen der Schlüssel zu einem gesunden Leben ist

Der menschliche Körper vollbringt im Schlaf wahre Wunder. Tagsüber sind wir damit beschäftigt, eine konstante Denkleistung zu erbringen und den Blutkreislauf in Schwung zu halten. Aber sobald wir einschlafen, beginnt eine bemerkenswerte Erholungsphase für Körper und Geist. Dann werden beschädigte Zellen repariert, Gewebe erneuert und Energie-reserven für den nächsten Tag aufgefüllt. Der Schlaf hat aber auch erheblichen Einfluss auf unsere Gehirnfunktion und unser Gedächtnis. Während wir schlafen, verarbeitet unser Gehirn Informationen und Erfahrungen aus dem vergangenen Tag.



Die dunkle Seite der Nacht: Schlafdefizite und ihre Folgen

Wer regelmäßig schlecht und zu kurz schläft, muss im Alltag z.T. mit unangenehmen Folgen rechnen: Die Leistungs- und Gedächtnisfähigkeit kann abnehmen und die Konzentration nachlassen. Andauernder Schlafmangel kann aber auch zur Entwicklung weiterer Krankheiten wie Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Herzrhythmusstörungen führen. Auch das Immunsystem kann geschwächt werden und Erkältungen oder Infekte befördern.

Von Schlafmangel zu Schlafgenuss: So finden Sie in einen erholsamen Schlaf

Immer mehr Deutsche besinnen sich zurück auf jahrzehntelange Erfahrung und die wissenschaftliche Expertise, wenn es um Schlafprobleme geht –

mit dem natürlichen Arzneimittel Baldriparan (rezeptfrei, Apotheke). Seit über 70 Jahren bringt es Deutschland den Schlaf zurück, und das auf ganz natürliche Weise ohne Gewöhnungseffekt! Baldriparan – Stark für die Nacht enthält als erstes Arzneimittel die höchste Dosierung von

Baldrianwurzelextrakt am Markt. Denn bekannt ist: Nur Baldrian-Präparate mit extra hoher Dosierung können bei Schlafstörungen nachweislich helfen. Dabei beschleunigt das Arzneimittel nicht nur das Einschlafen, sondern fördert auch das Durchschlafen¹. Das Präparat verändert den natürlichen

Schlafrhythmus nicht und bewahrt die wichtige Tiefschlafphase. Zugleich verursacht es keine Müdigkeit am Folgetag, sodass Schlafgeplagte wieder erholt in den Tag starten können.

„Baldriparan hilft mir super“

Im Netz findet man zahlreiche positive Erfahrungen mit Baldriparan – Stark für die Nacht. Eine begeisterte Anwenderin berichtet etwa: „Baldriparan hilft mir super. Ich kann oft aus beruflichen Gründen nicht gut schlafen und dann sind diese Tabletten meine Rettung.“

Für Ihre Apotheke:

Baldriparan

Stark für die Nacht

(PZN 00499175)

www.baldriparan.de

Baldriparan®

¹bezogen auf die Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen.
BALDRIPARAN STARK FÜR DIE NACHT. Wirkstoff: Trockenextrakt aus Baldrianwurzel. Zur Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen. Enthält Sucrose (Zucker). www.baldriparan.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

MENSCHEN



DPA-BILD: SCHINDLER

TV-Star **Anne Will** genießt es, nach dem Ende ihrer Talkshow nicht mehr unter so viel Druck zu stehen. Jeden Sonntag freue sie sich darüber, dass sie nicht arbeiten müsse, sagte die Moderatorin in der „NDR Talk Show“. Ihre ARD-Talkshow „Anne Will“ endete 2023, inzwischen betreibt die 59-jährige den Podcast „Politik mit Anne Will“. Ihre Sonntagabende gestalte sie nun anders. „Mal bin ich im Kino, mal bin ich zu Hause, aber immer frei“. Das Format Podcast sei so viel leichter als Fernsehen, sagt Will. Die „vielleicht vier- bis fünf Millionen Zuschauer“ ihrer Talkshow seien zwar „ganz schön für das eigene Ego (...), aber es ist gleichzeitig ein Druck“.



AP-BILD: OSORIO

US-Rapper **Eminem** (52) ist erstmals Großvater geworden. Seine Tochter Hailie Jade Scott (29) teilte auf Instagram die Geburt ihres ersten Sohnes mit. „Fröhliches Fälligkeitsdatum/ drei Wochen auf der Erde, kleiner E“, heißt es dort. Wie aus dem Posting hervorgeht, ist der Kleine bereits am 14. März zur Welt gekommen und wird künftig auf den Namen Elliot Marshall McClintock hören. Der zweite Vornamen ist eine Hommage an den Großvater, der bürgerlich Marshall Bruce Mathers heißt. Eminem hatte Anfang Oktober per Musikvideo bekannt gegeben, dass er Opa wird.



DPA-BILD: DECK

Schloss Mainberg in Unterfranken, Geburtsort des späteren Playboys **Gunter Sachs**, steht zum Verkauf – für drei Millionen Euro. Die Gemeinde Schonungen in der Nähe von Schweinfurt sucht einen neuen Eigentümer. Am 15. Mai haben Investoren und Medien die Chance, das denkmalgeschützte Schloss mit seinen 28 Zimmern näher kennenzulernen. Vor 93 Jahren war Gunter Sachs dort zur Welt gekommen. Es wird als „das fränkische Neuschwanstein“ angepriesen. Ernst Wilhelm Sachs (1929–1977) und sein Bruder Gunter Sachs (1932–2011) wurden auf Schloss Mainberg geboren. Ihr Vater Willy Sachs verkaufte das Anwesen 1954



Kesselhaus fliegt gezielt in die Luft

Besondere Stahlseiltechnik, rund 500 Kilo Sprengstoff und monatelange Vorbereitung: Im Münsterland ist am früheren Steinkohlekraftwerk Ibbenbüren am Sonntag ein 19.500 Tonnen schweres und 120 Meter hohes Kesselhaus gesprengt worden. Die spektakuläre Aktion sei nach Planung verlaufen, sagte eine Sprecherin der Hagedorn Unternehmensgruppe, Eigentümer des früheren Kraftwerks. Übertragungsnetzbetreiber Amprion plant dort ab Sommer 2026 den Bau einer Konverterstation, die Windstrom aus der Nordsee so umwandelt, dass er ins Netz eingespeist werden kann.

DPA-BILD: GENTSCH

Polizei stellt viele Blitzer auf

VERKEHR Tempo-Kontrollen vor allem für kommenden Mittwoch angekündigt

VON NIKLAS TREPPNER

BERLIN/HANNOVER – Mit verstärkten Tempo-Kontrollen geht die Polizei in den nächsten Tagen – und vor allem am Mittwoch, 9. April – in mehreren Bundesländern gegen Raser vor. Wissenswertes und Kurioses rund um die Aktion gegen Raser:

Wo wird geblitzt?

Während es in Hamburg, Hessen und Bayern vor allem am Mittwoch zu verstärkten Kontrollen kommt, gibt es in Niedersachsen und anderorts die ganze Woche, 7. bis 13. April, mehr Radarfallen. Berlin und das Saarland beteiligen sich nicht am Blitzermarathon. Der europäische Verkehrspolizeiverband Roadpol ruft in insgesamt 20 Ländern zu verstärkten Kontrollen auf.

Was bringt die Aktion?

Die wesentliche Ursache für Verkehrsunfälle ist laut



Scharfer Blick auf Raser: Ein Messgerät zur Geschwindigkeitskontrolle steht an einer Hecke.

DPA-BILD: BAYER

Polizei weiterhin überhöhte Geschwindigkeit. In der Aktionswoche gegen Raser gehe es darum, Menschenleben zu retten. So soll an den Kontrolltagen einerseits Aufmerksamkeit auf das Problem gelenkt werden, andererseits durch Kontrollen Druck auf Temposünder ausgeübt werden. Dabei gibt es auch Kritik: „Der nachhaltige Effekt ist meiner Meinung nach überhaupt nicht gegeben“, sagt der Verkehrsforscher Michael Schreckenberg, Universität Duisburg. Nach dem Blitzermarathon seien die Fahrer wieder genau so schnell unterwegs wie davor. Schreckenberg for-

dert stattdessen deutlich härtere Strafen wie Fahrverbote.

Wo landet das Geld?

Kommunen und Länder nehmen jedes Jahr Millionen ein. Beispiel: In Thüringen kamen im Jahr 2024 rund 32 Millionen Euro an Buß- und Vergewaltungen zusammen, wie die Landespolizeidirektion mitteilte. Dazukommen Blitzer-Einnahmen der Kommunen von mindestens 12 Millionen Euro. Die Stadt Hamburg hat im vergangenen Jahr knapp 47 Millionen Euro kassiert. Dem Land Hessen

wurden durch Temposünder etwa 77 Millionen Euro in die Kasse gespült.

Wer fährt zu schnell?

Frauen oder Männer, jung oder alt? Nach Angaben des Kraftfahrtbundesamts (KBA) sind 2023 wie in den Jahren zuvor deutlich öfter Männer (rund 1,9 Millionen Mal) beim Rasen erwischt worden als Frauen (rund 550.000 Mal). Bei beiden Geschlechtern sind die Temposünder meistens zwischen 25 und 44 Jahre alt. Am häufigsten registrierte das KBA demnach Geschwindigkeitsverstöße außerorts.

Wie ist die Beweislage?

Problem für Behörden: In der Regel haben Motorradfahrer nur hinten ein Nummernschild, und der Helm kann die Identifizierung erschweren. In Brandenburg setzt die Polizei daher auf Handmessgeräte – auch, um die Motorradfahrer direkt anhalten zu können.

Bluttat in Weitefeld fordert drei Tote

GEWALT Hinweise auf Drama im Familienumfeld – Mutmaßlicher Täter flüchtet

VON ANDREA LÖBBECKE

WEITEFELD – Eine dreiköpfige Familie ist in Weitefeld im Westerwald tot aufgefunden worden. Unter den Opfern ist ein 47 Jahre alter Mann, eine

Aktuelle Entwicklungen

finden Sie im Internet auf:
@ www.NWZonline.de

44 Jahre alte Frau und ein 16-jähriger Jugendlicher. Die drei Toten wurden in einem Einfamilienhaus in Weitefeld im Kreis Altenkirchen gefunden. Die Polizei geht von einem Kapitaldelikt aus.

Das Verbrechen soll sich in den frühen Sonntagmorgen-



Viele Rätsel: Mitarbeiter der Spurensicherung stehen in einem abgesperrten Areal in Weitefeld.

DPA-BILD: FREY

stunden in dem kleinen Ort mit knapp 2.300 Bewohnern ereignet haben. Die Polizei wurde gegen 3.45 Uhr mit einem Notruf informiert. Die Polizei kann nach eigenen An-

gaben nicht ausschließen, dass ein sterbendes Opfer noch selbst den Hilferuf abgesetzt hat. Es habe eine schreiende Frau angerufen. Der oder die Täter sind auf der Flucht,

die Polizei suchte nach einer Person. Die Suche war bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht abgeschlossen. Die Polizei bittet die Menschen in der Region darum, keine Anhalter mitzunehmen. Es bestehe aber keine konkrete Gefahr für die Bevölkerung.

Wie die drei Menschen genau ums Leben kamen, ist nicht bekannt. Nach unbestätigten Hinweisen könnten Schuss- oder Stichwaffen bei der Tat eingesetzt worden sein. Ob die Ermittler von einem oder mehreren Tätern ausgehen, ist derzeit unklar. Als die Beamten eintrafen, sei eine Person, wohl ein Mann, zu Fuß geflohen. Welches Motiv der oder die Täter hatte, ist ebenfalls unklar.

TV-Preis geht erneut an Maren Kroymann

MARL/DPA – „Es ist ein Abend der starken Frauen“, sagte die neue Grimme-Chefin Çiğdem Uzunoğlu zur Preisverleihung am Freitagabend im Marler Stadttheater. Bei der Gala wurden 16 der begehrten Preise und drei Sonderpreise für Qualitätsfernsehen verliehen. Durch die Preisverleihung führte die Moderatorin Jana Pareigis, musikalisch begleitet durch Helmut Zerlett und Band. Schauspielerin Maren Kroymann konnte sich schon zum vierten Mal über die TV-Auszeichnung freuen. Die 75-jährige erhielt den Preis für einen fiktiven Dreißigminüter, in dem sie den Jugendwahn in der Branche auf die Schippe nimmt („Kroymann – Ist die noch gut?“).

Der Grimme-Preis gilt als renommierte Auszeichnung für TV-Sendungen. Er trägt den Namen des ersten Generaldirektors des Nordwestdeutschen Rundfunks, Adolf Grimme (1889–1963).

Leitstelle schickt Feuerwehr in falschen Ort

CHEMNITZ/DPA – Durch eine Namensverwechslung bei einem tödlichen Brand hat die Leitstelle die Feuerwehr in den falschen Ort geschickt. Statt nach Clausnitz, einem Ortsteil von Reichenberg-Bienenmühle im Osterzgebirge, wurden die Helfer am Abend des 30. März nach Claußnitz bei Burgstädt geschickt, teilte die Stadtverwaltung Chemnitz mit. Beide Orte liegen etwa 60 Kilometer voneinander entfernt.

Etwa zwei Minuten nach dem ersten Notruf sei ein zweiter Anruf eingegangen, so der Sprecher. Daraufhin seien Helfer zu dem brennenden Haus ausgerückt. Bei dem Feuer waren zwei Menschen ums Leben gekommen.

Hier werden Fremde zu Freunden

FREIZEIT Auf dem Wohnmobilstellplatz Barßel zählt die Gemeinschaft

VON LEONIE MEYER

BARßEL – Wenn Monika Weerts von ihrem eignen Wohnmobil-Urlaub zurück auf den Wohnmobilstellplatz in Barßel kommt, heißt es erstmal: Bestand aufnehmen. Viele der Gesichter, die sich an diesem grauen Montagvormittag nur kurzzeitig draußen blicken lassen, kennt Weerts persönlich. Bereits seit 25 Jahren betreibt sie den Wohnmobilstellplatz am Barßeler Bootshafen. Obwohl auch ständig neue Gäste von überall aus Deutschland oder den Niederlanden kommen, haben sich auf diesem Platz tiefe Freundschaften gebildet.

Schlagfertig im Beruf

„Im April sind es tatsächlich schon 25 Jahre. Damals als ich anfang, war ich noch eine ganz ruhige Frau“, erzählt die Betreiberin, die auch für die Paddel- und Pedalstation in Barßel und Augustfehn zuständig ist. Heute ist von dieser zurückhaltenden Art nichts mehr zu sehen – Monika Weerts hat bei jedem Gespräch eine schlagfertige Antwort parat, wie sie selbst lachend sagt. Das sei in ihrem Beruf wichtig. Nicht nur, weil sie als Ansprechpartnerin immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand für ihre Gäste hat, sondern auch, weil ihr alle Arten von Menschen begegnen. Schlechte Erfahrungen habe es in all der Zeit kaum gegeben. „Wir hatten zwar auch



Betreiberin Monika Weerts (links) und ihre gute Freundin Rita Ginnemann, die gelegentlich die Vertretung auf dem Wohnmobilstellplatz in Barßel übernimmt.

schon Leute, die meinten, dass sie hier umsonst stehen können. Aber das ist die Ausnahme“, sagt Weerts.

Neuheiten auf dem Platz

Die Fläche bietet für etwa 18 Reisemobile Platz. Gegenüber auf der anderen Straßenseiten können ungefähr 18 weitere stehen. Dort werden bis zum Herbst 40 bis 45 Wohnmobile stehen können. Die sanitären Anlagen wurden vergangenes Jahr erneuert, so Weerts. Pro Nacht nimmt die Barßelerin elf Euro plus drei Euro Strom-Pauschale. Die Duschen sind gegen einen kleinen Aufpreis nutzbar. „Um Personal einzustellen, reicht es nicht. Dann könnte ich diese Preise nicht mehr halten“. Neben ihrer guten Freundin Rita Ginnemann, die sie im Urlaub vertritt, erledige Weerts alles alleine. „Ich mach das hier mit Geduld und Spuke. Ich liebe meinen Job“, sagt sie. Besonders Wert legt die Betreiberin, die auch noch als Hafenmeisterin tätig ist, auf die familiäre Stimmung und Herzlichkeit auf ihrem Stellplatz.

Neue Bekanntschaften

Die Urlauber, die immer wieder auf ihrem Platz zum Stehen kommen, kennt Weerts meist sehr gut. Sie weiß, welche Hobbys sie haben, wie es ihnen geht, oder was sie umtreibt. „Der Mann der gerade zusammenpackt, kam sonst mit seiner Frau hier her. Letztes Jahr ist sie leider verstorben, aber er kommt immer noch“, sagt Weerts. Alleine müsse keiner sein. Auch Roelof ten Have aus Groningen erinnert sich gut an Momente, bei denen man auf dem Stellplatz neue Bekanntschaften gemacht hat. „Egal ob Probleme mit der Batterie oder Gasflasche, hier hilft sich jeder untereinander“, so der Niederländer. Gemeinsam mit seiner Frau Johanna kommt er bereits seit 15 Jahren nach Barßel. Zur Begrüßung wird sich mittlerweile umarmt.

Gemeinschaft

„Man trifft sich ohnehin auf dem Platz und da sitzt man auch schon mal zusammen“, sagt Anton Gerbe. Seine Frau Hiltraud und er wurden durch Bekannte auf den Wohnmobilstellplatz aufmerksam. Auch die Sauerländer wissen die Hilfsbereitschaft und den Zusammenhalt auf dem Platz zu schätzen. „Unsere Moni ist spitze. Das findet man nicht überall“, sagt Hiltraud Gerbe, mit Weerts Hund Benji auf dem Schoß.



Besonders beliebt bei den Wohnmobiliten: der Stellplatz mit Blick aufs Wasser.

BILD: LEONIE MEYER



Kommen seit knapp acht Jahren mit ihrem Wohnmobil nach Barßel: Anton und Hiltraud Gerbe, sowie Monika Weerts Hund Benji.

BILD: LEONIE MEYER

Junge Lebensretter zeigen großes Wissen und Können

KREISWETTBEWERB Jugendrotkreuzler treten in verschiedenen Altersstufen an – Markhausen einer der Sieger

RAMSLOH/LR – An der Haupt- und Realschule Saterland in Ramsloh hat der Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes (JRK) im DRK-Kreisverband Cloppenburg stattgefunden. Insgesamt traten elf Mannschaften in drei Altersstufen – Stufe 1 (6-12 Jahre), Stufe 2 (13-16 Jahre) und Schulsanitätsdienst – gegeneinander an, um sich die Pokale zu sichern und sich für den Landeswettbewerb JRK in Ganderkesee zu qualifizieren.



Einer der drei Sieger: Die Jugendrotkreuzler aus Markhausen werden den Kreisverband auf Landesebene vertreten.

BILD: DRK-KREISVERBAND CLOPPENBURG

Verschiedene Stationen

An verschiedenen Stationen

stellten die Teams ihr Wissen und Können in Erster Hilfe, Teamarbeit, Kreativität

und Rotkreuz-Wissen unter Beweis. Die realitätsnahen Erste-Hilfe-Szenarien forder-

ten die Teilnehmenden und zeigten, wie wichtig schnelle und gut koordinierte Hilfe sowie Teamwork im Notfall ist. Neben den Erste-Hilfe-Aufgaben mussten die Jugendlichen auch kreative und soziale Herausforderungen bewältigen – so galt es beispielsweise, einer taubstummen Person die Grundsätze des DRK pantomimisch darzustellen oder einen Infostand zur Ersten Hilfe zu besetzen.

In Schulküche kam es zudem zu einer simulierten Situation mit mehreren Brand-, Schnitt- und Schürfwunden sowie einer Reanimation.

Eine weitere Station forderte Geschick und Teamwork; dort musste eine Trage durch vier Teilnehmende sicher durch einen Hindernisparcours gebracht werden, ohne dass die drei auf der Trage platzierten Becher mit Vogelfutter umfielen. „Es ist beeindruckend zu sehen, mit wie viel Engagement und Leidenschaft die Jugendlichen an den Aufgaben arbeiten. Sie wachsen an den Herausforderungen, die wir ihnen stellen, und stärken ihr Selbstbewusstsein, nicht nur in der Ersten Hilfe, sondern auch darüber hinaus“, ergänzte Maik Lübke, Kreisju-

gendleiter des JRK Cloppenburg.

Drei Mannschaften dabei

Am Ende wurden die Mannschaften jeder Stufe ausgezeichnet. Die jeweils ersten Plätze gingen an die Mannschaften aus Markhausen (Stufe 1), Essen (Stufe 2) und den Schulsanitätsdienst des CAG in Cloppenburg. Die Siegerteams haben sich mit ihrer Leistung für den Landeswettbewerb qualifiziert, bei dem sie den DRK-Kreisverband auf Landesebene vertreten werden.

Moor- und Fehnmuseums-Mitarbeiter zeigen Lieblingsexponate

BESONDERE OBJEKTE Sonderausstellung „Mein Schatz... Ich zeige dich“ hat am Sonntag eröffnet

VON HANS PASSMANN

ELISABETHFEHN – Recht umfangreich ist die Museumsammlung im Moor- und Fehnmuseum in Elisabethfehn. Über Jahre haben sich viele Exponate angesammelt. Das brachte Museumsleiterin Antje Hoffmann auf die Idee, den Spezialitäten aus der Museumsammlung eine eigene Sonderausstellung zu widmen und die gibt es nun unter dem Motto „Mein Schatz... ich zeig

dich!“ Seit einigen Wochen laufen die Vorbereitungen dazu, die Eröffnung hat am Sonntag stattgefunden. Die Ausstellung wird bis zum 31. Oktober zu sehen sein.

„Jeder darf sich zwei Objekte aus der umfangreichen Museumsammlung aussuchen“, so lautete im vergangenen Winter die Ansage an das Museumsteam. „17 Mitarbeitende machten sich ans Werk und insgesamt wurden 34 Objekte ausgesucht“, sagt die Mu-

seumsleiterin. Diese Auswahl wird nun im Museum präsentiert. „Was für die Mitarbeiter jeweils das Besondere an den gewählten Objekten ist, wird in der Schau verraten. Aber soll im Vorfeld noch nicht näher erläutert werden. So bleibt es für die Besucher spannend“, meinte Antje Hoffmann.

Aber es ist einiges dabei. Von skurril bis exotisch, auch die geschilderte Motivation der Mitarbeiter sei aufschlussreich, verspricht die Leiterin.

Aufgebaut wird die Sonderausstellung aktuell von Museumsassistentin Hilke Ostendörp aus Rhaderfehn, Museumspädagoge Lukas Aufgebauer aus Cloppenburg und Elisabethfehns Museumsleiterin Antje Hoffmann.

Weitere Veranstaltungsangebote des Museums, auch speziell für Familien mit Kindern, stehen im neuen Jahresprogramm, das auch auf der Homepage veröffentlicht ist -> @fehnmuseum.de



Die Sonderausstellung „Mein Schatz... ich zeig dich!“ im Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn wird derzeit von (von links) Antje Hoffmann, Lukas Aufgebauer und Hilde Ostendörp vorbereitet.

BILD: HANS PASSMANN

LEUTE VON HEUTE



Hegering ehrt Mitglieder

Der Hegering Friesoythe hat seine Frühjahrsversammlung im Landhaus Hotel Pollmeyer in Vordersten Thüle abgehalten. „Da der Bestand am Rehwild zugenommen hat, gerade auch durch den Einsatz der Drohnen bei der Kitzrettung, sollten die Jäger durchaus verstärkt hier eingreifen“, so der zweite Vorsitzende Ralf Tiedeken in seinem Vortrag zum Streckenbericht. Es wurden 108 Hasen, 40 Kaninchen, 159 Nutria, 14 Dachse, 65 Fasane, 101 Enten, 43 Waldschnepfen, 25 Steinmarder und 102 Füchse gestreckt. Zudem 20 Stücke Schwarzwild, 170 Stücke Reh-

wild und fünf Stücke Damwild. Geehrt wurden für langjährige Mitgliedschaft im Deutschen Jagdschutzverband: Wilhelm Ahaus (25 Jahre), Arnold Aumüller, Georg Wilken (40 Jahre), Georg Hinrichsmeyer, Johann Göken sen. Karl-Heinz Tameling-Meyer und Rolf Luttmann (50 Jahre). Mit einer Plakette zeichnete Hundeobmann Udo Meier die Hundeführer Anne Eißing, Rolf Luttmann und Ulrich Knelangen aus. Auf dem Foto (von links): Ellen Knelangen, Rolf Luttmann, Georg Wilken, Wilhelm Ahaus und Gerd Glup.

BILD: HANS PASSMANN



Gitarrengruppe spendet 780 Euro

Genau einen Monat nach dem Winter-Benefizkonzert der Gitarrengruppe Saitenchaos aus Elisabethfehn in der katholischen St.-Elisabeth-Kirche in Elisabethfehn, hat jetzt eine Spendenübergabe stattgefunden. Das Saitenchaos-Team traf sich dazu mit dem ersten Vorsitzenden Reiner Seufferle vom Förderverein Kita „Die Arche“ und Grundschule „Sonnentau“, mit der ersten

Vorsitzenden Annika Hibben und Sandra Meisterfeld vom Förderverein „Lüttje Barßler“ für den Kindergarten St. Anna, Kindergarten „Heilige Familie“ und die Krippe St. Ansgar sowie mit der Kitaleiterin des evangelisch-lutherischen Jona-Kindergartens Elisabethfehn, Heike Pieper. Insgesamt 780 Euro spendete die Gitarrengruppe an diese Einrichtungen. Da es bei dem Bene-

fizkonzert der Gitarrengruppe um eine musikalische Reise von Liedern über Liebe, Vertrauen, Erinnerungen, Familie und Frieden gegangen war, gab es für sie jeweils einen kleinen Koffer, gefüllt mit je 260 Euro. Das Saitenchaos-Team bedankt sich noch einmal herzlich für die Spendenbereitschaft des Publikums beim Konzert.

BILD: SAITENCHAOS



Seit 40 Jahren Kamerad

Für 40-jährigen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Barßel ist der erste Löschmeister Thorsten Büscherhoff (Mitte) mit dem Niedersächsischen Ehrenzeichen für langjährige Dienste im Feuerlöschwesen ausgezeichnet worden. Er ist seit 1985 Mitglied der Barßeler Wehr. Zunächst durchlief der Kamerad die Jugendabteilung

und wechselte dann 1992 in die aktive Wehr. Er nahm an zahlreichen Lehrgängen teil. Viele Jahre lang war er stellvertretender Geräte- und Zeugwart. „Es ist eine große Leistung, solange einer Organisation anzugehören“, sagte Gemeindebrandmeister Uwe Schröder (rechts). Für seine Leistungsbereitschaft dankte ihm auch der stellver-

tretende Bürgermeister Hans Geesen (2. v.l.) dem Jubilar. Von den Feuerwehrkameraden gab es einen Präsentkorb und die Feuerwehruhr vom Gemeindebrandmeister und seinem Stellvertreter Dennis Luthje (l.). Mit in den Dank eingeschlossen wurde Büscherhoffs Ehefrau Katrin.

BILD: HANS PASSMANN



Neuer CDU-Chef

Die Mitglieder des CDU-Ortsverbandes Friesoythe haben Jens Kotte (r.) zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt. Er übernimmt das Amt von Jann Christian Hegewald (links), der sich ganz auf den Vorsitz des CDU-Stadtverbandes konzentrieren wird. Hegewald hat sein Amt bewusst zu diesem Zeitpunkt abgegeben. „Wir wollen bei der Kommunalwahl im nächsten Jahr wieder stärkste

Fraktion im Stadtrat werden und den Bürgermeister stellen. Es liegen eine Menge Aufgaben vor uns. Da macht eine Doppelrolle einfach keinen Sinn. Wir brauchen alle helfenden Hände und unsere Ortsverbände brauchen eine eigene Führung“, so Hegewald. Kotte bedankte sich für das Vertrauen und bei seinem Vorgänger für die „jahrelange hervorragende Arbeit“.

BILD: CDU

TERMINE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Altenoythe
19.30 Uhr, **Karl-Borromäus-Haus:** Sucht-Selbsthilfegruppe St. Vitus
19.30 Uhr, **Karl-Borromäus-Haus:** Übungsabend, Frauensingekreis **Barßel**
8.30 bis 12 Uhr, **Beratungsstelle AWO:** Tel. 04499/9358922
15 bis 20 Uhr, **Jugend- und Begegnungs-Zentrum:** Tel. 04499/937205
18 Uhr, **Großraumturnhalle:** Gymnastik, Reha-Sportverein
19 Uhr, **kath. Pfarrheim:** Treffen für Partner und Betroffene in narzisistischen und toxischen Beziehungen
Bösel
17 Uhr, **Gaststätte Hempen-Hagen:** Bibelkreis, christliches Hilfs- und Missionswerk
Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, **Rathaus am Stadtpark:** Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, **Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“:**

geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, **SkF-Laden:** geöffnet
13 bis 15.30 Uhr, **Kath. Bildungswerk:** Seniorenservicebüro
19.30 Uhr, **Franziskushaus:** Alkoholsucht - Angehörigen Selbsthilfe
Neuscharrel
14.30 Uhr, **Pfarrheim:** Treffen der Seniorengruppe
Ramsloh
19.30 Uhr, **Landgasthof Dockemeyer:** öffentlicher Preisskat, Skatclub Saterland
Strücklingen
15 bis 16.30 Uhr, **Kath. Pfarrheim:** Handy-Sprechstunde für Senioren

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 15.30 bis 17.30 Uhr Schwimmverein Hellas, 17.30 bis 19 Uhr DLRG, 19 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas, 20 bis 22.30 Uhr öffentlich und Aquakurse
Bösel
15 bis 20.30 Uhr **Friesoythe**

Aquaferum: 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr **Ramsloh**
Freizeitbad: 15.45 bis 18 Uhr Spielenachmittag, 18 bis 21 Uhr öffentliches Schwimmen, 19 bis 21 Uhr Wassergymnastik als Rehasport

BÜCHEREIEN

Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis 17.30 Uhr
Sedelsberg
Kath. Bücherei: 15.30 bis 17.30 Uhr

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, **Beratungsstelle AWO:** Tel. 04499/9358922
15 bis 18 Uhr, **Barßeler SkF-Laden:** geöffnet
15 bis 20 Uhr, **Jugend- und Begegnungs-Zentrum:** geöffnet, Tel. 04499/937205
16 bis 17 Uhr, **Soesteschule:** Carla-Lebensmittelausgabe

19.30 Uhr, **kath. Pfarrheim:** Kreuzbundgruppe St. Cosmas und Damian
19.30 Uhr, **kath. Pfarrheim:** Selbsthilfegruppe Depressionen Barßel
20.15 Uhr, **„Tanger Dörpshus“:** Chorprobe, Chor Color Barßel
Bösel
15 Uhr, **Begegnungszentrum:** Singen für jedermann
17 bis 21 Uhr, **Jugendtreff:** geöffnet
19.30 Uhr, **Begegnungszentrum:** Treffen, Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörigengruppe (Al-Anon)
20 Uhr, **Gaststätte Bley:** Chorprobe, Gemischter Chor Bösel
Elisabethfehn
18 Uhr, **Papst-Johannes-Haus:** Probe, Singkreis Elisabethfehn
Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, **Rathaus am Stadtpark:** Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, **Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“:** geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, **SkF-Laden:** geöffnet
10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, **Ide-**

enReich: geöffnet
15 bis 19 Uhr, **Jugendzentrum „Wasserturm“:** geöffnet
Ramsloh
15 bis 18 Uhr, **DRK-Kleiderladen:** geöffnet
Saterland
14 bis 16.30 Uhr: „Mobiler Einkaufswagen“ nach Ramsloh, Anmeldung bis montags 17 Uhr bei Rosa Strohschnieder, Tel. 04498/658; Veranstalter: Malteser Hilfsdienst und Seniorenbeirat Saterland
Sedelsberg
17 bis 18 Uhr, **Schützenhalle am Moorgutsweg:** Übungsschießen für Kinder und Jugendliche, Jugendabteilung des Schützenvereins Sedelsberg

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 6 bis 7.30, 15.30 bis 21.30 Uhr
Bösel
6 bis 7.30 Uhr Frühschwimmen, 15 bis 22 Uhr Rheumaliga

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Saterland Apotheke, Hauptstr. 527, Ramsloh, Tel. 04498/1033

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OÖWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

KURZ NOTIERT

Engpässe im Bauamt

BÖSEL – Wegen akuter Personalengpässen im Bauamt der Gemeinde Bösel (Fachbereich 2/Infrastruktur und Gemeindeentwicklung) können die Mitarbeitenden dort derzeit nur eingeschränkt erreicht werden. Die Abteilung bleibt daher bis auf Weiteres ab Montag, 7. April, am Montag- und Donnerstagnachmittag geschlossen. Sie kann in dieser Zeit weder persönlich noch telefonisch erreicht werden. An allen anderen Tagen gelten für den Fachbereich die allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses.

Stromkabel gestohlen

WITTENSAND – In der Nacht von Freitag, 4. April, auf Samstag, 5. April, hebelteten unbekannte Täter einen Stromverteilerkasten an der Straße „Zum Möhlenkamp“ in Wittensand auf und entwendeten Starkstromkabel. Zeugen werden gebeten, Hinweise an die Polizei Saterland unter der Telefonnummer 04498/923770 mitzuteilen.

Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎ 04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bio) ☎ 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎ 04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎ 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎ 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎ 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎ 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎ 04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎ 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalaussagen als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Totschlag auf dem Schützenfest

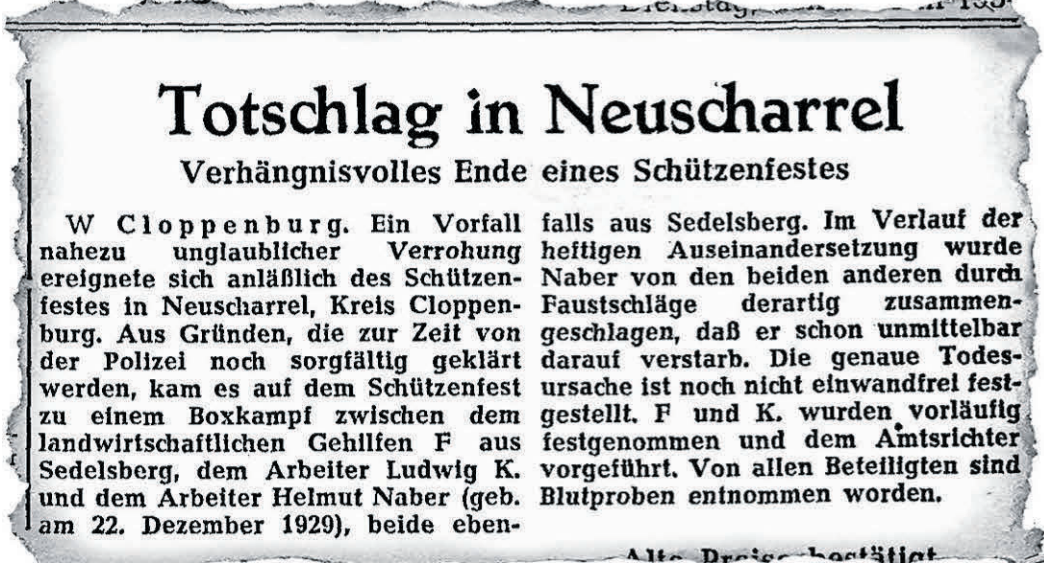
NWZ-ARCHIVSERIE 1954 wird Helmut N. in Neuscharrel angegriffen und stirbt infolge einer Hirnblutung

VON TANJA MIKULSKI

NEUSCHARREL/SEDELSBERG – Eigentlich sollte nur – wie jedes Jahr – gesellig zusammen gefeiert werden. Doch welch ein grausames Ende das Schützenfest am 25. Juli 1954 in Neuscharrel nehmen würde, konnte zuvor niemand ahnen. Wie immer, feiert der örtliche Schützenverein an dem Tag das Fest zusammen mit auswärtigen Gästen. Unter ihnen befinden sich der 23-jährige Georg F. und der 21-jährige Ludwig K. aus Sedelsberg. Und man es von solchen Veranstaltungen kennt, gehört für viele das Konsumieren von Alkohol dazu. Von diesem hatte auch Helmut N., ebenfalls aus Sedelsberg, „erheblich“ Gebrauch gemacht, wie die NWZ am 10. November 1954 schreibt.

Aus Hänselei wird Ernst

Am Abend trifft Georg F. vor einer Schießbude auf den betrunkenen Helmut N. Zunächst hänselt ihn Georg F. nur. Schnell wird aus dieser Hänselei dann aber Ernst. Es kommt zu einer Schlägerei, da sich Helmut N. „die dummen Redensarten“ nicht gefallen lassen will. An dieser beteiligt



Die Nordwest-Zeitung berichtete 1954 über den verhängnisvollen Ausgang eines Streits auf dem Schützenfest in Neuscharrel.

sich auch Ludwig K. Helmut N. kassiert mehrere heftige Faustschläge gegen den Kopf und fällt zu Boden. Dabei scheint es Ludwig K. aber nicht belassen zu wollen, und tritt dem Opfer noch einmal gegen den Kopf. Wenige Minuten später ist Helmut N tot. Zunächst ist die genaue Todesursache noch nicht bekannt. Später steht fest: Helmut N. starb infolge einer Hirnblutung. Die beiden Täten werden vorläufig festgenommen und

dem Amtsrichter vorgeführt. Außerdem werden Blutproben von allen Beteiligten genommen, schreibt die NWZ am 27. Juli 1954.

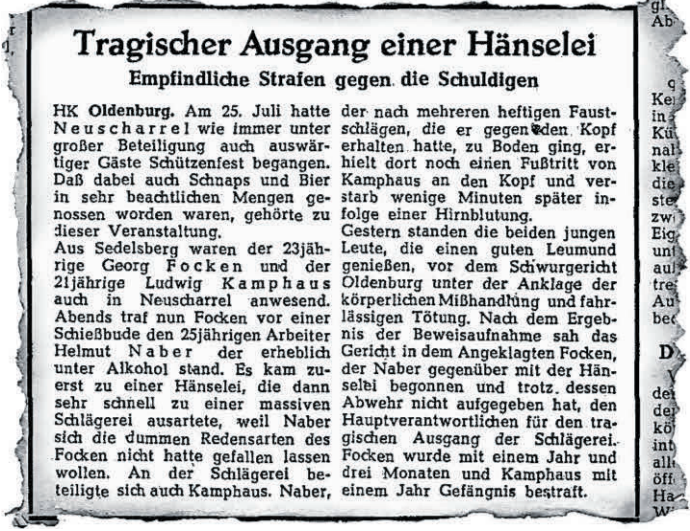
Vor Gericht

Anfang November finden sich die beiden vor dem Gericht wieder. „Gestern standen die beiden jungen Leute, die einen guten Leumund genießen, vor dem Schwurgericht Oldenburg unter der Anklage der körperlichen Mißhand-

lung und fahrlässigen Tötung“, heißt es am 10. November 1954 in der Nordwest-Zei-

ARCHIVSERIE ÜBER WAHRE VERBRECHEN

„True-Crime-Serien“ also Serien, denen wahre Verbrechen zugrunde liegen, werden auf Streamingdiensten immer beliebter. Ihre Hauptdarsteller: Schwerverbrecher aus aller Welt. Ein erschreckender



Auch über den Ausgang des Prozesses gegen die zwei jungen Täter wurden die NWZ-Leser informiert.

tung. Das Gericht sieht in Georg F. nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme als Hauptschuldigen an. Er wird

zu einem Jahr und drei Monaten Haft verurteilt. Ludwig K. wird mit einem Jahr Haft bestraft.

Medizin

ANZEIGE

Damit es im Bett wieder läuft!

Rezeptfreies
Arzneimittel begeistert
bei sexueller Schwäche



Fühlen Sie sich häufig durch Ihren Arbeits- und Familienalltag gestresst? An Zweisamkeit mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner ist kaum zu denken? Oder hat Ihnen der Alltag im Bett die Lust und Leidenschaft geraubt? Das muss nicht sein! Ein rezeptfreies Arzneimittel namens Deseo hilft Ihnen, sexuelle Schwäche zu bekämpfen und Ihr Sexleben wieder genießen zu können.

Schon gewusst?



Mehr als jeder zweite Mann und fast drei von vier Frauen hatten schon einmal sexuelle Probleme wie z.B. Erektionsstörungen oder sexuelle Unlust.*

Stress, Alltagstrott und Erfolgsdruck wirken sich oft auf das sexuelle Verlangen aus. Negative Folgen: Das Sexualleben bleibt häufig auf der Strecke und die Beziehung leidet. Dabei müssen Sie sexuelle Unlust nicht in Kauf nehmen. Denn: Mit Deseo (rezeptfrei) gibt es Hilfe aus der Apotheke!

Neuer Schwung für das Sexleben

Um die Leidenschaft und das sexuelle Verlangen zu steigern, enthält Deseo den natürlichen Arzneistoff Turnera diffusa, der seit Langem als Aphrodisiakum verwendet wird. Laut Arzneimittelbild setzt dieser im Urogenitalsystem an und wird hauptsächlich bei sexueller Schwäche angewendet.

Sich wieder spontan der Lust hingeben

Da die Tropfen regelmäßig und unabhängig vom Geschlechtsakt eingenommen werden, kann die so

wichtige Spontaneität und Leidenschaft erhalten bleiben. Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt. Weiterer Vorteil: Zudem sind die Arzneitropfen Deseo rezeptfrei in jeder Apotheke oder online erhältlich. Der unangenehme Arztbesuch kann dadurch erspart bleiben.

Bringen Sie mit Deseo wieder neuen Schwung in Ihr Sexleben und steigern Sie Ihr sexuelles Verlangen!

Für Ihre Apotheke:
Deseo
(PZN 04884881)

www.deseo.net

Für den richtigen Schwung im Leben:

Lassen Sie sich von Schwindelbeschwerden nicht ausbremsen

Immer wieder scheint sich alles zu drehen oder zu schwan-
ken? Bei Schwindelbeschwerden
im Alter kann ein rezeptfreies
Arzneimittel namens Taumea
wirksam helfen.

Schwindel: meist ungefährlich, aber belastend

Vor allem mit zunehmendem Alter treten Schwindelbeschwerden immer häufiger auf. Auch wenn sie in der Regel harmlos sind, können sie den Alltag von Betroffenen stark beeinträchtigen. Die gute Nachricht: Ein natürliches Arzneimittel namens Taumea (rezeptfrei, Apotheke) kann bei Schwindelbeschwerden wirksame Hilfe leisten. Wichtig: Bei akuten, plötzlichen Schwindelbeschwerden sollte ein Arzt die Ursache abklären.

Entstehung und Symptome

Betroffene spüren Schwindelbeschwerden meist durch ein Dreh- oder Schwankegefühl. Oft kommen auch unangenehme Begleiterscheinungen wie Kopfschmerzen oder Übelkeit hinzu. Schwindelbeschwerden können entstehen, wenn Störungen im Nervensystem auftreten und Gleichgewichtsinformationen falsch übertragen werden. Der einzigartige Dual-Komplex in



Viele Schwindelgeplagte können dank Taumea wieder ihr Leben genießen.

Taumea aus zwei natürlichen Arzneistoffen bietet Betroffenen wirksame Hilfe.

Gut verträgliche Hilfe

Taumea enthält die beiden natürlichen Arzneistoffe Anamirta cocculus und Gelsemium sempervirens. Laut Arzneimittelbild bekämpft Anamirta cocculus Schwindelbeschwerden. Gelsemium sempervirens setzt laut dem Arzneimittelbild bei den Begleiterscheinungen wie Kopfschmerzen oder Benommenheit an. Eine dämpfende Wirkung auf das zentrale Nervensystem ist im Gegensatz zu manch anderen Arz-

neimitteln nicht zu befürchten. Taumea macht also nicht müde. Zudem sind keine Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt.

Für Ihre Apotheke:
Taumea
(PZN 07241184)

www.taumea.de

*Briken, P. et al.: Prävalenzschätzungen sexueller Dysfunktionen anhand der neuen ICD-11-Leitlinien. Deutsches Ärzteblatt International S. 653–8, 2020 • Abbildung Betroffenen nachempfunden Deseo. Wirkstoff: Turnera diffusa Dil. D4. Deseo wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Sexuelle Schwäche. Enthält 52 Vol.-% Alkohol. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit sollte nach ärztlichem Rat erfolgen.

Abbildung Betroffenen nachempfunden TAUMEA. Wirkstoffe: Anamirta cocculus Dil. D4, Gelsemium sempervirens Dil. D5. TAUMEA wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Schwindel. Enthält 18 Vol.-% Alkohol. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Bessere Handhabe gegen tickende Zeitbomben

INTERVIEW Städtetag forciert einfachere Einweisungen in Psychiatrie – Oldenburgs OB Krogmann: „Heikles Thema“

VON NICOLAS REIMER

Der niedersächsische Städtetag fordert im Umgang mit psychisch auffälligen Menschen eine bessere Handhabe für die Kommunen. Konkret geht es dem Lobbyverband um die Anpassung des „Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke“, das unter anderem Einweisungen in Psychiatrien regelt. Oldenburgs Oberbürgermeister Jürgen Krogmann (SPD), Präsident des Städtetages, spricht von einem „heiklen Thema“.

Herr Krogmann, der Städtetag fordert eine Gesetzesanpassung, um psychisch kranke Menschen schneller einweisen zu können, die eine Gefahr für die Öffentlichkeit darstellen. Warum gerade jetzt dieser Vorstoß?

Krogmann: Wir alle haben die unschöne Entwicklung in den vergangenen Monaten mitbekommen, als es in Aschaffenburg, Magdeburg und Solingen zu schwerwiegenden Gewalttaten in Zusammenhang mit geflüchteten Menschen kam. Die Täter waren psychisch stark auffällig. Speziell aus den größeren Kommunen gibt es Rückmeldungen, dass solche Menschen auch dort leben – das sind dann aber na-

türlich nicht gleich potenzielle Attentäter.

Das besondere Augenmerk gilt also Menschen, die nicht hier geboren wurden und aus einem anderen Land geflüchtet sind?

Krogmann: Es sind alle Menschen im Blick, die aufgrund einer psychischen Erkrankung neben der Spur und möglicherweise nicht mehr kontrollierbar sind. Das können Geflüchtete sein, aber selbstverständlich auch Personen, die hier geboren wurden.

Wie genau stellt sich der Städtetag die neuen Richtlinien für Einweisungen vor?

Krogmann: Wir fordern eine Senkung der rechtlichen Schwelle zur Einweisung der psychisch auffälligen Menschen. Aktuell heißt es im Gesetz, dass die Unterbringung einer Person nur zulässig ist, wenn von ihr eine „gegenwärtige erhebliche Gefahr“ ausgeht. Wir möchten, dass die „Dauergefahr“ im Gesetz ergänzt wird. Oder anders ausgedrückt: Die Einweisung soll nicht mehr nur möglich sein, wenn eine akute Gefahr besteht, sondern auch, wenn von der Person eine latente Gefahr ausgeht und ein schadenstiftendes Ereignis von ihr jederzeit zu erwarten ist. Wenn Menschen eine tickende Zeit-

bombe sind, müssen wir handeln können.

Was sagen Sie Gegnern einer solchen Gesetzesverschärfung?

Krogmann: Es handelt sich um ein heikles Thema, das auch innerhalb des Präsidiums diskutiert wurde und wird. Aber als kommunal verantwortlicher Bürgermeister muss man sich doch Gedanken machen, wie man die Bürger besser schützen kann. Der Albtraum eines jeden Bürgermeisters ist, dass sich ein schwerwiegender Vorfall ereignet und danach die Frage aufkommt, warum im Vorfeld nichts unternommen wurde. Mit dem aktuellen Gesetz fehlen der Polizei, den Ordnungs- und Gesundheitsämtern die entsprechenden Möglichkeiten, sofern keine akute Situation besteht. In anderen Bundesländern schaut das schon anders aus.

Angenommen, eine Person stellt tatsächlich eine latente Gefahr dar: Um alle involvierten Behörden auf dem gleichen Stand zu halten, müssten sensible Daten ausgetauscht werden. Das ist in Deutschland nicht so einfach.

Krogmann: Man kann den Bürgern doch nicht erzählen, dass die eine Dienststelle der Poli-



BILD: ASSANIMOGHADDAM

Über die Einweisung kranker Menschen in eine Psychiatrie diskutiert Oldenburgs Oberbürgermeister Jürgen Krogmann mit seinen Kollegen im niedersächsischen Städtetag.

zei von einer möglichen Gefahr durch eine Person weiß und die andere Dienststelle nicht, weil sie auf die Informationen keinen Zugriff hat. Da muss man genau abwägen, ob die Sicherheit der Bevölkerung schwerer wiegt als der Datenschutz oder nicht.

Eine Gesetzesänderung wäre von der Landesregierung beziehungsweise dem Landtag zu

beschließen. Haben Sie die Forderung in Hannover schon vorgetragen?

Krogmann: Als Lobbyverband der Städte und Gemeinden befinden wir uns mit der Landespolitik im permanenten Austausch zu allen möglichen Themen. Zum konkreten Fall haben wir auch schon mit mehreren Ministern gesprochen. Wir empfangen aus Hannover die Signale, dass

ZUR PERSON

Jürgen Krogmann (SPD) ist seit dem 1. September 2024 Präsident des niedersächsischen Städtetags, der die Interessen von 123 Städten und Gemeinden vertritt. „Hauptadressat unserer Arbeit sind die Landesregierung und der Landtag“, sagte Krogmann zum Start seiner Amtszeit.

Von 2008 bis 2014 war Krogmann selbst Abgeordneter im Landtag. Seitdem ist er Oberbürgermeister der Stadt Oldenburg.

man das Thema auf dem Schirm hat und darüber nachdenkt.

Wie akut ist die Gesetzesanpassung für die Stadt Oldenburg?

Krogmann: Wir fordern eine bessere Handhabe als gesamter Verband und nicht für einzelne Kommunen. So wie ich es wahrnehme, ist Oldenburg im Vergleich mit anderen Kommunen nicht am stärksten betroffen. Psychisch auffällige Menschen gibt es zwar auch hier, statistische Erhebungen dazu führen wir jedoch nicht.

Was das niederländische Rentensystem besser macht

FINANZEN Bei der Altersvorsorge haben unsere Nachbarn uns einiges voraus – Ein Vergleich beider Systeme

VON SABRINA WENDT

IM NORDWESTEN/NIEDERLANDE – Niederländer arbeiten im Schnitt länger als in anderen EU-Ländern und sind doch zufriedener. Das dürfte vor allem auch am Rentensystem unserer Nachbarn liegen. Ein Bericht des Mercer-Instituts für das Jahr 2024 zeigt, dass die Niederlande in puncto Altersversorgung weltweit sogar Rang eins belegen. Verglichen wurden die Altersversorgungssysteme von 48 Ländern unter den Gesichtspunkten Nachhaltigkeit/Zukunftssicherheit, Integrität sowie Angemessenheit. Deutschland belegt der Studie zufolge Platz 20.

Schon 2019 ging aus einer Studie der Deutschen Bank hervor, dass sich jeder zweite Deutsche vor Altersarmut fürchtet. Nur jeder sechste Befragte ging seinerzeit noch davon aus, dass die staatliche Rente im Alter ausreicht. Doch warum schafft es das niederländische Rentensystem anscheinend, Altersarmut zu umgehen und so zu mehr Zufriedenheit beizutragen? Fragen und Antworten:

Wie funktioniert das Rentensystem in den Niederlanden



Das Rentensystem in den Niederlanden basiert auf drei Säulen: der Grundrente, der betrieblichen Zusatzrente und privater Altersvorsorge. Einzige Voraussetzung, um einen



Beim Thema Altersvorsorge schneidet Deutschland im internationalen Vergleich eher mittelmäßig ab. In den Niederlanden ist Altersarmut dagegen kaum ein Thema.

IMAGO-BILD: BIHLMAYER

Anspruch auf Grundrente im Nachbarland zu haben: Die volle Grundrente steht jedem zu, der 50 Jahre vor Rentenbeginn in den Niederlanden gelebt hat, heißt es auf der Webseite der niederländischen Regierung. Bis 2024 war das Rentenalter sukzessive auf 67 Jahre angehoben worden. Seit diesem Jahr wird das Renteneintrittsalter an die Lebenserwartung gekoppelt und dürfte in den kommenden Jahren noch auf über 70 Jahre steigen. Den genauen Zeitpunkt, ab wann jemand die sogenannte Allgemeine Ouderdomswet (AOW), also die Grundrente, erhält, wird erst fünf Jahre im Voraus bekannt. Wer beispielsweise im Juli 1984 geboren ist, erhält laut Rentenanspruchsberechner nach derzeitigem Stand mit 68 Jahren und neun Monaten Grundrente, also ab April 2053. Jedes fehlende Jahr be-

deutet laut Regierung eine Kürzung der Grundrente um zwei Prozent.

Wie hoch ist die Grundrente und welche Unterschiede gibt es im Vergleich zu Deutschland



Die Grundrente liegt für Alleinstehende zurzeit bei rund 1.200 Euro netto (70 Prozent vom Mindestlohn), Eheleute erhalten je rund 850 Euro netto (je 50 Prozent vom Mindestlohn). Die Grundrente darf nicht vorzeitig bezogen werden und soll allein dazu dienen, Altersarmut zu vermeiden. Und hier liegt bereits der erste große Unterschied zum deutschen System. Denn die Grundrente dürfen auch diejenigen beziehen, die keine Beiträge gezahlt haben – aber eben für den besagten Zeitraum in den Niederlanden ge-

lebt haben. Wer eine höhere Rente erhalten möchte, muss auf die zwei weiteren Säulen zurückgreifen, beispielsweise die Betriebsrente. Laut der Europäischen Kommission bieten rund 90 Prozent der niederländischen Arbeitgeber an, eine Zusatzrente in dieser Form als zweite Säule aufzubauen. Diese mache bei vielen Niederländern später bis zu 50 Prozent der Renteneinkünfte aus, erklärte der Ökonom Theo Kocken jüngst gegenüber der „Zeit“. Wer darüber hinaus noch zusätzliche Renteneinkünfte haben möchte, hat auch in den Niederlanden Möglichkeiten zur privaten Altersvorsorge. Dies wird aber deutlich weniger in Anspruch genommen als die anderen zwei Säulen.

Wie finanziert sich das niederländische Modell



Die Beitragshöhe für die Grundrente ist in den Niederlanden mit rund 18 Prozent ähnlich hoch wie in Deutschland. Der große Unterschied: Die Beiträge werden bei unseren Nachbarn ausschließlich von den Arbeitnehmern entrichtet, der Arbeitgeber ist daran nicht beteiligt. Die betriebliche Zusatzrente teilen sich Betrieb und Angestellte dagegen. „Mit steigendem Einkommen steigen auch die Beiträge“, erklärte Kocken weiter in der „Zeit“. „Wer also lange – und viel – eingezahlt hat, kommt mit der zweiten Säule oft sogar auf ein Einkommen

im Alter, das oberhalb des durchschnittlichen Nettogehalts in der Erwerbsphase lag“, sagte Kocken. Und: „Wir haben also viele gut abgesicherte Rentnerinnen und Rentner in den Niederlanden.“

Wie funktioniert eigentlich das deutsche Rentensystem



Im Vergleich zum niederländischen Rentensystem, das eine Mischung aus umlagefinanzierter Rente und Kollektivsparen – also eher eine ganzheitliche Lösung ist –, ist das deutsche Rentensystem hauptsächlich umlagefinanziert. Beitragszahler finanzieren also die aktuellen Rentenbezieher, bauen jedoch keinen Kapitalbestand für sich selbst auf. Man erwirbt durch die Beitragszahlungen nur einen Anspruch auf eine spätere eigene Rente. Nach Angaben der Bundesregierung haben rund 54 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Deutschland eine Betriebsrente. All diejenigen, die die Regelaltersgrenze überschritten haben, deren Einkommen aber nicht ausreicht, um den Lebensunterhalt zu decken, erhalten die Grundsicherung im Alter. Derzeit liegt diese laut dem Bundesamt für Arbeit und Soziales (BMAS) bei 563 Euro. Zusätzlich bezahlt das Sozialamt auch die Miete bis zu einer gewissen Höhe sowie Heiz- und Nebenkosten. Strom muss dagegen von der Grundsicherung bezahlt wer-

den. Wer in den Niederlanden Rente bezieht, muss davon noch Miete, Strom sowie Heizkosten bezahlen. Unter Umständen kann jedoch ein sogenannter Toeslag, also eine finanzielle Unterstützung, für Miete und Krankenversicherung beim Finanzamt (Belastingdienst) angefordert werden.

Wie sieht die künftige Rentenentwicklung aus



Laut der Studie des Mercer-Instituts macht vor allem der demografische Wandel Rentensystemen wie dem deutschen zu schaffen. Die Geburtenzahlen sind rückläufig, gleichzeitig steigt jedoch die Lebenserwartung. Die Rentenkasse wird in diesem Jahr hierzulande bereits mit etwa 121 Milliarden Euro bezuschusst, berichtet das Portal „Ihre Vorsorge“ mit Verweis auf ein aktuelles Haushaltspapier. Das ist rund ein Viertel des gesamten Bundeshaushalts. Zum Vergleich: Laut dem niederländischen Statistikbüro CBS hat der Staat die Grundrente (AOW) in den Niederlanden im Jahr 2021 (neuere Zahlen liegen nicht vor) mit mehr als 19 Milliarden Euro – das waren 4,8 Prozent des gesamten niederländischen Haushalts – bezuschusst. Da das Rentensystem in den Niederlanden deutlich weniger umlagefinanziert ist, trifft der demografische Wandel unsere Nachbarn und deren Rentensystem also weniger stark.

Wo Immobilien an Wert gewonnen haben

FINANZEN Gegen den Trend höhere Kaufpreise in Wesermarsch und Emden – Starkes Minus im Landkreis Oldenburg

VON SVENJA FLEIG

IM NORDWESTEN – Der Abwärtstrend bei Immobilienpreisen hat sich in weiten Teilen des Oldenburger Landes und Ostfrieslands fortgesetzt. Selbst an der Nordsee sind Eigentumswohnungen im vergangenen Jahr im Schnitt etwas günstiger geworden. Doch es gibt auch Ausreißer, wie der aktuelle Wohnatlas der Postbank zeigt. Für die Auswertung hat das Hamburger Weltwirtschaftsinstitut (HWWI) untersucht, wie sich die Preise für Wohnungen aus dem Bestand entwickelt haben. Die fünf wichtigsten Erkenntnisse im Überblick:

1. TEURE PFLASTER

Traditionell führen die Landkreise Aurich, Leer, Wittmund und Friesland mit den sieben Inseln die Preistabelle im Nordwesten an. Der Landkreis Aurich landet mit seinen Inseln Baltrum, Juist und Norderney sogar bundesweit auf dem sechsten Platz der teuersten Regionen. Pro Quadratmeter einer gebrauchten Wohnung mussten Käufer hier im vergangenen Jahr durchschnittlich rund 6.230 Euro bezahlen. Teurer war Wohn-

eigentum nur in München und dessen Umland sowie in Nordfriesland. Zum Vergleich: In Niedersachsen lag der Schnitt bei 2.548 Euro. Überdurchschnittlich viel mussten Immobilienkäufer auch in der Stadt Oldenburg (3.219 Euro pro Quadratmeter) sowie in den Landkreisen Ammerland (3.194 Euro), Vechta (2.742 Euro) und Oldenburg (2.624 Euro) bezahlen.

2. PREISWERTE LAGEN

Am günstigsten war Wohneigentum innerhalb des Nordwestens in Wilhelmshaven zu kaufen. Hier kostete ein Quadratmeter laut der Auswertung durchschnittlich rund 1.892 Euro. Vergleichsweise niedrig waren die Immobilienpreise auch in den Städten Emden (1.939 Euro pro Quadratmeter) und Delmenhorst (2.136 Euro) sowie in den Landkreisen Wesermarsch (2.486 Euro) und Cloppenburg (2.538 Euro). Auch insgesamt zählt Niedersachsen zu den preiswerteren Gegenden in Deutschland. Im Vergleich mit den anderen Bundesländern landet es im unteren Mittelfeld, ist im Schnitt aber noch teurer als beispielsweise Bremen und Nordrhein-Westfalen. Die



Mit seinen Inseln wie Norderney (Archivbild) gehört der Landkreis Aurich zu den teuersten Pflastern in Deutschland. Zuletzt gaben die Immobilienpreise aber etwas nach. DPA-BILD: DITTRICH

deutschlandweit günstigste Region war der sächsische Vogtlandkreis mit nur 917 Euro pro Quadratmeter.

3. GESUNKENE PREISE

In weiten Teilen des Oldenburger Landes und Ostfrieslands gaben die Immobilienpreise im vergangenen Jahr erneut nach, einen auch bundesweit besonders starken Rückgang gab es der Auswertung zufolge im Landkreis Ol-

denburg. Hier sanken die Quadratmeterpreise binnen eines Jahres inflationsbereinigt um 9,8 Prozent. Überdurchschnittlich stark gaben die Preise auch in Delmenhorst (minus 5 Prozent) und Wilhelmshaven (- 3,3 Prozent) sowie in den Landkreisen Leer (- 4 Prozent) und Vechta (- 3,5 Prozent) nach. In ganz Deutschland ist Wohneigentum durchschnittlich um 2,8 Prozent günstiger geworden. Damit scheint sich der Ab-

wärtstrend bei den Immobilienpreisen verlangsamt zu haben: Im Jahr zuvor hatte es bundesweit noch ein Minus von 10,1 Prozent gegeben.

4. GESTIEGENER WERT

Gegen den Trend und auf einem weiterhin niedrigen Niveau gab es in der Wesermarsch unterdessen einen deutlichen Wertzuwachs. Hier stieg der Quadratmeterpreis inflationsbereinigt um rund

8,7 Prozent an. In Emden waren es immerhin 6,18 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Auch in den Landkreisen Wittmund (rund 3 Prozent) und Ammerland (2,5) stiegen die Immobilienpreise zumindest leicht an. Den deutschlandweit höchsten Preiszuwachs gab es mit 57,5 Prozent im thüringischen Kreis Altenburger Land.

5. ZEITPUNKT FÜR INVESTITION

Die in weiten Teilen Deutschlands gesunkenen Immobilienpreise führt Manuel Beermann von der Postbank auf eine geringere Nachfrage zurück. „Eine Folge hoher Zinsen, unsicherer Förderbedingungen und steigender Lebenshaltungs-, Bau- und Renovierungskosten“, erklärt er. „Da wir nur von einer Preisdelle ausgehen, auf die wieder steigende Kaufpreise für Wohnimmobilien folgen, kann sich eine Investition jetzt lohnen.“ Dies gelte mit Blick auf den eingebrochenen Neubau und das deshalb knappe Angebot umso mehr. Ob sich eine Immobilie als Vermögensanlage dann auch tatsächlich rechne, hänge aber immer von der Lage und der Finanzkraft des Käufers ab.

Medizin

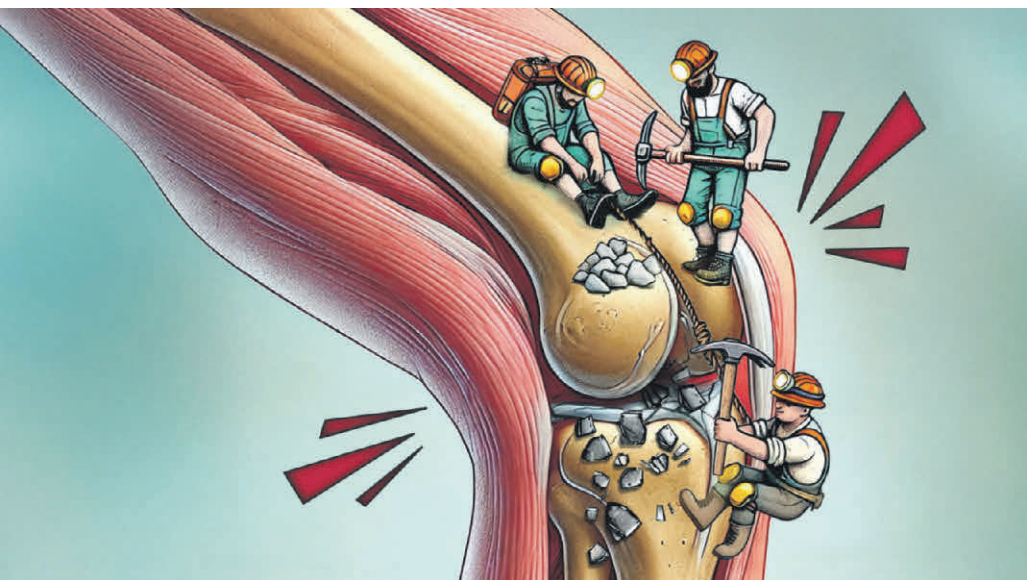
ANZEIGE

Raubbau an den Gelenken: Wie Arthrose den Knorpel zerstört

Pflanzlicher Wirkstoff kann Körperzellen stoppen, die den Knorpel bei Arthrose angreifen

Arthrose zerstört schleichend den Knorpel und verursacht starke Schmerzen. Doch Forscher entdeckten, dass ein pflanzlicher Wirkstoff bestimmte Körperzellen stoppen kann, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen – was das für Millionen Arthrose-Patienten bedeutet.

Die moderne Medizin erforscht immer mehr pflanzliche Wirkstoffe bis ins Detail – auch die heimische Mistel. Schon vor über 100 Jahren vermuteten Naturbeobachter ihr Potenzial in der Krebsbehandlung. Heute analysieren Wissenschaftler ihre Eigenschaften in hochmodernen Laboren und untersuchen ihre therapeutische Wirkung intensiv. Tatsächlich wird die Mistel mittlerweile in der begleitenden Krebstherapie eingesetzt, da sie sich beim Gebrauch gegen maligne Tumore bewährt hat. Sie aktiviert den programmierten Zelltod einer geschädigten oder funktionsunfähigen Zelle als Überlebensschutz des gesunden Gewebes. Das Geniale: Forscher fanden heraus, dass der in der Mistel enthaltene Wirkstoff Viscum album bei Arthrose helfen kann¹.



Arthrose – die wichtigsten Fakten

Arthrose gilt als eine Verschleißkrankheit der Gelenke, bei der sich der Knorpel an den Gelenken abnutzt. Dies führt zu starken Schmerzen und Entzündungen. Altersbedingter Verschleiß gilt dabei als eine der Hauptursachen. Aber auch Bewegungsmangel, Übergewicht oder Fehlstellungen können Arthrose begünstigen.

Ein typisches Zeichen ist der „Anlaufschmerz“. Dabei verspür-

ren Betroffene beim Loslaufen auf den ersten Metern ein Ziehen, z.B. in der Hüfte oder im Knie. Arthrose beginnt außerdem in vielen Fällen damit, dass sich die Gelenke steif anfühlen oder anschwellen. Später kommt häufig ein Belastungsschmerz hinzu.

Der vielversprechende Wirkstoff Viscum album

Der Wirkstoff Viscum album kann auch bei Arthrose helfen! Denn: Laut Arzneimittelbild wird Viscum album bei

Was unser Experte rät:

Gehen Sie bereits bei ersten Anzeichen von Gelenkverschleiß aktiv dagegen vor, bevor die Schmerzen Ihren Alltag bestimmen: Rubaxx Arthro ist speziell bei Arthrose zugelassen und bietet Betroffenen nicht nur wirksame, sondern zugleich gut verträgliche Hilfe.



Steifigkeit sowie bei Ziehen und Reißen im Knie angewendet. Der Wirkstoff überzeugt vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.¹ Der Wirkstoff kann laut In-vitro-Studien durch den apoptotischen Zelltod sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.² Somit wird der Knorpel geschützt und die bei Arthrose typischen Anlauf- und Belastungsschmerzen werden bekämpft. Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, was den Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthält. Es ist in Apotheken unter dem Namen Rubaxx Arthro erhältlich. Das Arzneimittel ist gut verträglich. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)

www.rubaxx.de

**Stark gegen
den Schmerz!
Sanft zum
Körper!**



Rubaxx Arthro

¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildung Betroffenen nachempfunden
RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

RADARMESSUNG

Die Polizei und die Kommunen geben für den 7. bis 11. April Radar-Messstellen im Oldenburger Land bekannt. Sie weisen darauf hin, dass es sich nur um einen Teil der Überwachungspunkte handelt.

MONTAG

Landkreis Oldenburg: Großenkneten, Amelhauser Straße;
Stadt Delmenhorst: Platanenstraße;
Stadt Oldenburg: Dietrichsweg, Butjadinger Straße;

DIENSTAG

Landkreis Ammerland: Westerstede, Am Damm ;
Landkreis Oldenburg: Harpstedt, Bassumer Straße;
Stadt Delmenhorst: Stedinger Landstraße;
Stadt Oldenburg: Eßkamp, Holler Landstraße;

MITTWOCH

Landkreis Oldenburg: Holzhausen, Visbeker Straße;
Stadt Delmenhorst: Delmodstraße;
Stadt Oldenburg: Wunderburgstraße, Elsässer Straße;

DONNERSTAG

Landkreis Oldenburg: Iserloy, Iserloyer Straße;
Stadt Delmenhorst: Annenweg;
Stadt Oldenburg: Meerweg, Etzthorner Weg;

FREITAG

Landkreis Oldenburg: Busch, Wildeshauser Straße;
Stadt Delmenhorst: Lesingstraße;
Stadt Oldenburg: Kennedystraße, Ehnernstraße;

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSDP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)
Newsdesk-Manager: Hermann Grobblinghoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.), Newsroom: Julia
Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian
Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Norbert Martens,
Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian
Schwarz, Liza Steinemann, Christoph Tapke-
Jost, Dr. Michael Vauth, Kanalmanagement:
Olaf Ulbrich (Ltg.), Christine Höllmann, Tobias
Janßen, Sonke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver
Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Ulrike Stock-
inger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer;
Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke
Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blancke, Ma-
thias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger
Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Sabrina
Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas
Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha
Zastrow; Thementeam Soziales: Daniel Kodalle,
Katja Lüers, Inga Mennen, Maike Schwinum;
Digitales: Timo Ebberts (Ltg.), Anna-Lena Sachs
(Stv.), Lena Hruschka, Bianca von Hussen; Ost-
friesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts,
Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wenzel;
Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer;
Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries;
Themen-Coaching: Sandra Binkenstein
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier
Grafik: Juliane Böckermann

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb



Mehr als 500 junge Handwerker und Handwerkerinnen aus dem Oldenburger Land haben ihren Meistertitel erworben.

BILDER: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH

Handwerk feiert 532 Nachwuchstalente

WIRTSCHAFT Meisterfeier in Oldenburg – Prüfungen in 19 verschiedenen Gewerken abgelegt

VON UNSERER
WIRTSCHAFTSREDAKTION

OLDENBURGER LAND – Sie sind die Zukunft des Handwerks im Oldenburger Land: 532 junge Menschen aus 19 unterschiedlichen Gewerken haben ihre Meisterprüfung im vergangenen Jahr bestanden. Dafür wurden sie am Samstag gebührend in der EWE-Arena in Oldenburg gefeiert.

„Sie werden dafür sorgen, dass es in unserem Land vorangeht.“

Olaf Lies
Wirtschaftsminister

Rund 1500 Gäste waren gekommen, um den künftigen Führungskräften persönlich zu gratulieren, darunter der niedersächsische Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD). „Sie werden dafür sorgen, dass es in unserem Land vorangeht“, sagte er. „Ich freue mich, dass so viele junge Menschen anpacken und gestalten wollen.“

Wie sie persönlich anpackt, berichtete die Maler- und Lackiermeisterin Friederike



Ein Höhepunkt: Die Übergabe der Meisterbriefe

Mönnig aus Vechta. Sie hat ihre Meisterprüfung vor rund zehn Jahren abgelegt. „Für mich war der Meistertitel das Erreichen eines lang gesetzten Ziels“, betonte sie. Heute leitet die 32-Jährige einen Betrieb und engagiert sich ehrenamtlich im Prüfungsausschuss und als Obermeisterin der Maler- und Lackiererinnung Vechta.

Zuversicht für Zukunft

„Handwerkerinnen und Handwerker haben inneren Antrieb, Herausforderungen



Sie haben es geschafft: Die Friseurinnen Jara (links) und Melana haben erfolgreich ihre Meisterprüfungen abgelegt.

anzunehmen und konstruktive Lösungen zu suchen“, sagte der Präsident der Handwerkskammer Oldenburg, Eckhard Stein. „Trotz der vielen aktuellen Herausforderungen hat das Handwerk beste Perspektiven.“ Das liege unter anderem an einer hohen Nachfrage, der fortschreitenden Digitalisierung und am Bestreben zu mehr Nachhaltigkeit. Für den klimaneutralen Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft werden viele Fachkräfte benötigt, etwa im Sanitär-, Klima- und Heizungsbereich. All das führt aus Sicht von Stein dazu,

dass das Handwerk voller Zuversicht in die Zukunft blicken kann. „Für mich steht das Handwerk für genau das, was wir in dieser Zeit so dringend benötigen“, sagte Stein. „Traditionsbewusstsein und Wandlungsfähigkeit, Unternehmerrgeist und Verantwortungsbe reitschaft, Bodenständigkeit und Weltoffenheit, Mut und Zuversicht.“

Großes Finale

Umlegt von einem bunten Rahmenprogramm mit Reden, Podiumsdiskussionen,



Buntes Rahmenprogramm mit Akrobatikeinlagen

Tanz- und Akrobatikeinlagen steuerte die Feier schließlich auf ihren Höhepunkt zu: Die sichtlich stolzen Nachwuchskräfte durften ihre Meisterbriefe persönlich auf der Bühne entgegennehmen.

Zum großen Finale versammelten sich alle auf der Bühne und ließen sich von ihren Familien sowie Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft feiern – inklusive Konfetti und stimmungsvoller Musik. Es ist dieser besondere Moment, den die Meisterinnen und Meister so sehr herbeigesehnt haben.

E-Katamaran nimmt Kurs auf Norderney

TOURISMUS Schnell und CO₂-neutral – Rechtzeitig zu Osterferien wurde E-Katamaran in Dienst gestellt

VON GÜNTHER GERHARD MEYER

NORDERNEY – Rechtzeitig zu den Osterferien hat Deutschlands erste vollelektrische Fähre am Freitag ihren regulären Betrieb aufgenommen. Der Katamaran der Reederei AG Norden-Frisia verkehrt zwischen Norddeich und Norderney. Der moderne Katamaran benötigt für die Fahrt nur 30 Minuten und ist damit doppelt so schnell wie herkömmliche Fähren auf dieser Strecke.

Das besondere Highlight: Die umweltfreundliche Fähre fährt vollständig CO₂-neutral. Ihre leistungsstarken Lithium-Ionen-Akkus lassen sich innerhalb von lediglich 28 Minuten wieder aufladen. Pro Fahrt



Nahm rechtzeitig zu den Osterferien Fahrt auf: die neue E-Fähre der Reederei AG Norden-Frisia pendelt zwischen Norden und Norderney.

BILD: NONSTOP NEWS

können bis zu 150 Passagiere klimafreundlich befördert werden. Der E-Kat ist das erste rein elektrische Seeschiff Deutschlands. In 30 Minuten absolviert der Katamaran die Strecke zwischen Norddeich und Norderney. Der Akku

wird in nur 28 Minuten aufgeladen. Insgesamt achtmal täglich soll die Fähre zwischen dem Festland und der Insel verkehren.

Die Reederei verfolgt das Ziel eines geschlossenen Kreislaufs aus Stromproduk-

tion und -verbrauch. Photovoltaik-Anlagen und ein Batteriespeicher sollen den Strombedarf decken. Als Ladeinfrastruktur für die Fähre dient eine sogenannte Ladeponton, eine schwimmende Plattform, die ähnlich

einer Wallbox für E-Autos funktioniert. Der Ponton ist der letzte Teil des Anlegers für den E-Kat.

Zusätzlich wurden auf den Parkflächen der Reederei 600 Stellplätze mit Photovoltaik-Dächern ausgestattet. Weitere Solaranlagen auf Dächern, Carports und Freiflächen in Norddeich, Harlesiel sowie auf Norderney und Juist gehören ebenfalls zum Energiekonzept der Frisia.

Mit dem innovativen Antrieb setzt die neue Fähre ein deutliches Zeichen für nachhaltige Mobilität auf dem Wasser. Langfristig sollen auch andere alternativ angetriebene Wasserfahrzeuge mit dem erzeugten Strom versorgt werden.

Ab Mo. 7.4. bis 12.4.

Jetzt wieder da: Deluxe-Qualität Lohnt sich



Lidl lohnt sich

Deluxe



16 Monate
gereift



Deluxe
Jamón Serrano
Gran Reserva
Je 70 g; 1 kg = 28.43

1.99*



Tiefkühlung

Deluxe
Zanderfiletportionen
Mit Haut. Je 500 g
Abtropfgewicht: 450 g; 1 kg = 15.53

6.99*



600 g

Tiefkühlung

Deluxe
Ganze Lachsseite
mit Gewürzen
Versch. Sorten. Je 600 g; 1 kg = 21.65

12.99*



Mit
Fleurolle

Deluxe
Tête de Moine
AOP Fromage de Bellelay
Schweizer Schnittkäse aus Rohmilch
hergestellt. 50 % Fett i. Tr.
Je 400 g; 1 kg = 32.48

12.99*



Nur gültig mit
Plus
1€ gespart
11.99*^{d)}
1 kg = 29.98



Kühlung

Deluxe
Länder-Käselektion
Sennenkäse, Felsenkeller, Queso
Manchego oder Asiago.
Je 190/150/180 g
1 kg = 19.95/25.27/21.06

3.79*



5€
Coupon
ab 50€ Einkauf

Trendprodukt -
Geschmacksexplosion



Deluxe
Softe Honigkugeln
Mit Walnüssen und
Milchcremefüllung.
Je 235 g
1 kg = 16.98

3.99*



Im Aufsteller

Deluxe
Knusprige Früchte
Versch. Sorten. Je 120/135/125 g
1 kg = 24.92/22.15/23.92

2.99*

**Oster-
Gewinnspiel,
Gratisartikel
& mehr****



*Aktionszeitraum 7.-21.4.2025: Entdecke täglich durch Klick auf das Osterei in der Lidl Plus App einen Coupon, der z. B. einen Rabatt auf bestimmte Produkte/Angebote oder einen Gratisartikel enthalten kann. Für die Einlösung der Coupons ist ein Einkauf mit Lidl Plus und das Erreichen der in den jeweiligen Coupons vorgegebenen Mindesteinkaufswerte erforderlich. Für alle Coupons können Gültigkeitsdauer und Einlösebedingungen den jeweiligen Couponbedingungen in der Lidl Plus App entnommen werden. Coupons nur einmalig einlösbar. Sämtliche Aktionsartikel können aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Erhalte an einem bestimmten Tag im Aktionszeitraum in deinem Osterei einen Coupon für eine Teilnahmemöglichkeit an der Verlosung eines BMW M340i xDrive (Limousine). Für Teilnahme am Gewinnspiel am richtigen Tag das Ei mit dem Gewinnspielcoupon anklicken, Coupon aktivieren und mit Mindesteinkaufswert von 1,00 € im vorgegebenen Einlösezeitraum einlösen. Teilnahme ab 18. Wohnsitz in Deutschland erforderlich. Losentscheid nach Ablauf Einlösezeitraum. Gewinnbenachrichtigung per Mail. Rückmeldung Gewinner innerhalb von 5 Tagen erforderlich, sonst verfällt der Gewinn ersatzlos und ein Ersatzgewinner wird ausgelost. Barauszahlung u. Rechtsweg ausgeschlossen. Veranstalter: Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, Bonfelder Str. 2, 74206 Bad Wimpfen. Alle Mindesteinkaufswerte ohne Rettertüte, Tabakwaren, Zeitschriften und Zeitungen, Säuglingsanfangsnahrung, Bücher, Pfand, CO2 Zylinder, Telefon-, Gutscheine- und Geschenkkarten erforderlich. Weitere Infos, Teilnahmebedingungen u. Datenschutzhinweise auf lidlplus.de. • **Filial-Angebote:** Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, Bonfelder Str. 2, 74206 Bad Wimpfen, Namen und Anschrift der regional tätigen Unternehmen unter www.lidl.de/filialsuche oder 030 2200 5500. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.

Gilt bis Mittwoch

Stadt-
Fleischerei

Bartsch

Gehacktes, gemischt
Frikadellenmasse

bratfertig

1 kg

7,99

Bay. Leberkäse

in der Minibackform

1 kg

5,99

Hähnchen-Pfanne

mit Curry und Paprikastreifen

1 kg

9,99

Hausgem. Frischkäse

mit Frühlingslauch

100 g

0,99

Hackbällchen oder
Griech. Hackbällchen

mit Fetakäse

30 g/Stk.

0,50

Oldenburger Mett

verschiedene Sorten

100 g

1,69

Gleich online vorbestellen und
Imbiss-Speiseplan einsehen

Amtliche Bekanntmachungen

C

STADT
CLOPPENBURG
DER BÜRGERMEISTER

Cloppenburg,
den 03.04.2025

Bekanntmachung

Die Stadt Cloppenburg informiert über die **Neufassung der Satzung des Jugendparlaments der Stadt Cloppenburg am 31.03.2025.**
Die Bekanntmachung erfolgt im elektronischen Amtsblatt der Stadt Cloppenburg, welches auf der Homepage der Stadt Cloppenburg unter <https://www.cloppenburg.de> eingesehen werden kann.

gez.

Neidhard Varnhorn
Bürgermeister

Ausschreibungen

Gemeinde Hatten
Der Bürgermeister

HATTEN

07.04.2025

Hinweis auf eine öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Hatten schreibt gem. UVgO die Mittagsverpflegung der Kindertagesstätten und der nachschulischen Betreuung über BI Medien öffentlich aus:
Mittagsverpflegung Kindertagesstätten <https://abruf.bi-medien.de/D457066021>
Mittagsverpflegung nachsch. Betreuung <https://abruf.bi-medien.de/D457066022>
Die Ausschreibungen können auch über www.hatten.de abgerufen werden.
Guido Heinisch
Bürgermeister

Krötenwanderung
zugunsten der Natur

Sie haben Geburtstag? Ihr Unternehmen feiert Jubiläum? Es gibt andere Gründe zu feiern und sich beschenken zu lassen? Lassen Sie einfach die Kröten wandern und bitten Sie Ihre Gäste um eine Spende, die uns hilft, die natürliche Vielfalt der Oldenburger Natur zu schützen und zu pflegen.
Die Natur und die Stiftung
Oldenburgisches Naturerbe sagen:
DANKE!

NABU
Stiftung
Oldenburgisches Naturerbe

Schlosswall 15, 26122 Oldenburg, Tel.: 0441-25600
stiftung@NABU-Oldenburg.de
www.NABU-Oldenburg.de/stiftung
IBAN: DE16 2802 0050 9307 8111 00

McDonald's
Kinderhilfe

Die Nähe der
Familie hilft

RONALD McDONALD
HAUS OLDENBURG

www.mcdonalds-kinderhilfe.org

SPENDENKONTO

Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN
DE66 2805 0100 0016 4780 00
BIC SLZODE22

Mia mit 9.

Demenz kennt jeder.
Kinderdemenz nicht.

DZI
Spenden-
Siegel
Ihre Spende kommt an!

NCL-Stiftung
Für eine Zukunft ohne Kinderdemenz

Nordwest
MEDIENGRUPPE

nordwest.mediengruppe

Nordwest MEDIENGRUPPE

3 Beiträge 23 Follower 22 Gefolgt

Wir sind DAS Medienunternehmen aus
Nordwest Niedersachsen!
Oldenburg
nordwest-mediengruppe.de

Gefolgt Nachricht

KARRIERE TEAM EVENTS

Blick hinter die Kulissen
Wo Ideen zum
Leben erwachen

Jetzt auf Instagram!

Follow us.
[instagram.com/nordwest.mediengruppe](https://www.instagram.com/nordwest.mediengruppe)

Trainer, gib Gas!

Hast du Rückgrat?
Probier es aus und pack mit an.
Sport braucht dein Ehrenamt.

www.ehrenamt-im-sport.de

Die Natur entdecken

Der lebendige Garten

Säen, pflanzen und ernten zum richtigen Zeitpunkt.
Gärtnern ohne Gift und Dünger - Schnecken,
Blattläuse, Mehltau & Co. natürlich bekämpfen.
Mit Jahresplan, Anbauvorschlägen und
Pflanzenkombinationen zum leichten Nachmachen.
Gemüse, Obst, Kräuter und Zierpflanzen
von A bis Z.

Softcover 18,4 x 12,8 cm

13,00 €

Was lebt im Garten?

Im Garten fühlen sich viele Tiere und Pflanzen wohl.
Einige sind schnell entdeckt, andere verstecken
sich ein wenig. Großformatige und detaillierte
Zeichnungen bringen Kindern ab vier Jahren 16
heimische Tierarten und Pflanzen näher

Hardcover 17,3 x 13,3 cm

12,00 €

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr
Wildeshausen Huntestraße 5 | Westerstede Peterstraße 14 | Varel Schloßstraße 7 | Nordenham Bahnhofstraße 31 | Emden Ringstraße 17a | Aurich Esenser Str. 2 | Wittmund Am Markt 28 | Esens Am Markt 3
Jever Wangerstraße 14 | Wilhelmshaven Virchowstraße 21 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr | Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr
Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de

Severisches Wochenblatt

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger für Harlingerland

Emder Zeitung

Nordwest Zeitung

Artikel solange Vorrat reicht, ggf. zzgl. Versandkosten

Hochsitz
am See in
Brand
geraten



Die Feuerwehr musste einen aus ungeklärter Ursache in Brand geratenen Hochsitz löschen. BILD: FEUERWEHR CLOPPENBURG

CLOPPENBURG/CAM – Aus bislang ungeklärter Ursache ist am frühen Freitagabend, 4. April, gegen 17.26 Uhr ein Hochsitz in Brand geraten, der in unmittelbarer Nähe zum Ambührener See stand. Darüber hinaus mussten die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Cloppenburg, die mit fünf Fahrzeugen samt Besatzung vor Ort war, eine kleine Fläche in einem angrenzenden Wald löschen. Dank des schnellen Einsatzes ging die Sache glimpflich aus.

Die Schadenshöhe ist aktuell laut Polizei noch nicht bekannt. Es wurden Ermittlungen zur Brandursache eingeleitet, eine vorsätzliche Inbrandsetzung ist möglich. Zeugen, die diesbezüglich verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet haben, werden gebeten die Polizei Cloppenburg unter 04471/18600 zu informieren.

Baubeginn erst in einem Jahr

SCHUTZSTREIFEN ZUR SOESTE Unterlagen für Ausnahmegenehmigung für Mobilitätszentrum in Vorbereitung

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Das geplante Mobilitätszentrum an der Bürgermeister-Heukamp-Straße in Cloppenburg wird wohl in den zehn Meter breiten Schutzstreifen zur Soeste hineinragen. Deshalb erarbeite ein auf Wasserbau spezialisierendes Ingenieurbüro zurzeit die Antragsunterlagen für die erforderliche Ausnahmegenehmigung, teilte die Stadtverwaltung auf Nachfrage unserer Redaktion mit. Nach Vorlage der Unterlagen werde die Stadt das weitere Vorgehen mit der zuständigen Friesoyther Wasseracht abstimmen.

Die Probleme mit einer Einhaltung des Mindestabstands zur Soeste haben dazu geführt, dass der Rat der Stadt Cloppenburg in seiner jüngsten Sitzung nur die Flächennutzungsplanänderung „Sonderbaufläche Mobilitätszentrum“ einstimmig beschließen konnte. Der entsprechende Bebauungsplan „nördlich Lange Straße“ kann dagegen noch nicht verabschiedet werden.

Der Zeitplan

Angesichts des engen Zeitplans strebt die Stadtverwaltung an, das Bauvorhaben noch vor der Sommerpause erneut in die politische Beratung zu bringen. Nach Bedarf wird dafür eine zusätzliche Sitzung des Planungsausschusses im Juni einberufen. Aktuell ist vorgesehen, mit dem Bau des Mobilitätszentrums spätestens im zweiten Quartal 2026 zu beginnen. Die Freiraumgestaltung soll spätestens im vierten Quartal kommenden Jahres starten. Alle Zeitangaben stünden natürlich unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklungen, heißt es aus dem Rathaus.

Die Regelungen

Der Hintergrund: Zehn Meter Mindestabstand zwischen Soeste-Uferböschung und



Das geplante Mobilitätszentrum muss eigentlich einen Mindestabstand von zehn Metern zur Soeste einhalten. Die Stadtverwaltung will sich nun bei der zuständigen Friesoyther Wasseracht um eine Ausnahmegenehmigung bemühen. BILD: MENSING

einem Gebäude sieht die Friesoyther Wasseracht, die für den Erhalt, Schutz und Pflege des – am geplanten Mobilitätszentrum gelegenen – Flusses zuständig ist, in ihrer Satzung vor. Eine Ausnahmegenehmigung, wie sie jetzt die Stadt für ihr Mobilitätszentrum erreichen will, hatte die Friesoyther Wasseracht vor mehr als elf Jahren dem Investor Genos aus Vechta für den Bau des benachbarten Carré Cloppenburg, das Kaufland als Hauptmieter hat, verweigert. Danach musste das Gebäude teilweise umgeplant werden.

Die Gründe

Das will die Stadtverwaltung bezüglich des Mobilitäts-

zentrums unbedingt vermeiden. Sollte das im schlimmsten Fall notwendig werden, gehe das zulasten der Nutzerfreundlichkeit, beantwortete Planungsamtsleiter Björn Drebberrmüller in der jüngsten Ratssitzung eine Frage von Grüne/UWG-Fraktionschef Michael Jäger. Dies betreffe vor allem die geplanten Auf- und Abfahrtsplenden an den beiden Rändern des Parkhauses und eine geplante Gastronomie am Gebäude.

Zudem wollte Jäger wissen, warum man überhaupt in diese Bredouille gekommen sei. Ein Konflikt mit den Telekommunikationsleitungen und eine nachträglich geplante Verschiebung des Baukörpers um einige Meter in Richtung

Osten zwecks Erhaltung der Sichtachsen hätten dazu beigetragen, so Drebberrmüller. Man wäre aber wohl wahrscheinlich auch mit der ursprünglichen Planung in den Schutzstreifen geraten.

Die Zahlen

Das Mobilitätszentrum wird rund 12,30 Meter hoch und ohne die Gewerbeeinheit/Gastronomie 98,5 Meter lang. Es soll auf fünf Ebenen über insgesamt 230 Pkw-Stellplätze verfügen, dazu kommen noch einmal 79 in den Freianlagen. Das sind insgesamt genauso viele, wie jetzt ebenerdig auf dem Bürgermeister-Heukamp-Parkplatz zur Verfügung stehen.

Die Kosten für das Mobilitätszentrum werden von der Stadt auf acht Millionen Euro beziffert, für die Freiraumgestaltung auf 5,3 Millionen. Somit kommen an der Bürgermeister-Heukamp-Straße 13,3 Millionen Euro zusammen. Für den Grüngürtel gibt es eine Förderung in Höhe von 3,54 Millionen Euro, fürs Mobilitätszentrum entsprechend der Zwei-Drittel-Förderung rund 5,3 Millionen Euro. Bezüglich der bereits abgeschlossenen Altlastensanierung sei man mit 2,65 Millionen Euro unter der kalkulierten drei Millionen Euro geblieben, hieß es auf Nachfrage aus dem Rathaus. Dieser Posten ist Teil der angegebenen Gesamtkosten.

ZOB-Abriss steht unmittelbar bevor

POLITIK Rat beschließt Aufwertung der Flächen mit Grünanlagen und Sitzgelegenheiten

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Bekanntlich will die Stadt Cloppenburg bereits in den am 7. April beginnenden Osterferien den Schandfleck „ZOB Pingel Anton“ für geschätzte 40.000 Euro abreißen lassen. Der SPD/Linke-Gruppe im Rat reicht das aber noch nicht und stellte einen Antrag auf Aufwertung der Fläche mit Grünanlagen und zusätzlichen Sitzgelegenheiten. Dem folgte der Rat jetzt einstimmig.

Bebauung der Pieper-Flächen, Renaturierung der Piske, Um- und Ausbau der Feuerwehr, Neubau des Edeka-Marktes, Auswirkungen des Mobilitätskonzepts: Immer wieder habe es in den vergangenen Jahren in der Nachbarschaft des ZOB Projekte gegeben, deren Auswirkungen man habe abwarten wollen,



Die Stadt Cloppenburg will bereits in den am 7. April beginnenden Osterferien den Schandfleck „ZOB Pingel Anton“ für geschätzte 40.000 Euro abreißen lassen. BILD: CARSTEN MENSING

erklärte Frank Teschner (SPD): „Uns als SPD/Linke geht es mit dem Antrag auch darum, das

seit Jahren schlummernde Großprojekt ‚Neugestaltung des ZOB-Geländes‘ endlich in

Angriff zu nehmen“, warb er vor der Abstimmung um Zustimmung.

Die Stadtkonzeption – so Teschner weiter – sehe vor, dass öffentliche Plätze aufgewertet und damit Aufenthaltsqualität sowie Attraktivität der City insgesamt gesteigert werden sollten. „Dass unser ZOB-Gelände aktuell zwar funktional, aber null attraktiv ist, da sind wir uns sicher einig.“

Nach wie vor ist der Kiosk am ZOB Pingel Anton ein stadtbildprägendes Gebäude in Cloppenburg. Vielen alleingesessenen Bürgern ist vor allem der langjährige Pächter Thomsen noch ein Begriff, viele Menschen kauften dort Zigaretten, Pfeifen und Tabak, während die Kinder sich dort für eine und manchmal zwei Mark eine süße Tüte zusammenstellen ließen. Später gab es dort auch noch eine Filiale des legendären Cloppenburg-Imbisses „Buby’s Spezy

Shop“ namens „Mini Buby am ZOB“ und zum Ende hin ein Geschäft für Auto-Kennzeichen sowie für Geldtransfers.

Inzwischen steht der Kiosk schon seit Jahren leer und verkommt immer mehr. Das Gebäude ist mit zahlreichen Graffiti beschmiert, alte Werbeschilder zeugen von längst ausgezogenen Pächtern. Eine kaputte Scheibe wurde durch eine Spanplatte ersetzt. Drumherum liegt ein Gemisch aus Müll und Laub ... ein erbarmungswürdiger Zustand.

Zudem ist die WC-Anlage im ZOB-Gebäude seit Jahren stillgelegt. Nach einem Abriss würden die Toiletten aber nicht ersetzt, hatte der städtische Kämmerer Thomas Bernholtz bereits während der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Digitalisierung und Märkte erklärt.

Sie will Jugendbürgermeisterin werden

DEMOKRATIE Rat der Stadt Cloppenburg stimmt einstimmig entsprechender Satzungsänderung zu

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Cloppenburg bekommt einen Jugendbürgermeister. Das hat der Rat der Stadt Cloppenburg auf Vorschlag von Bürgermeister Neidhard Varnhorn in seiner jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen. Beste Chancen werden Hannah Fangmann eingeräumt, die derzeit Vorsitzende des Jugendparlaments (JuPa) mit 21 Mitgliedern ist. Die Vertreter Fangmanns in der Leitung des JuPa heißen Emre Mutlu und Tom Tretow, Protokollant ist Vipishanth Ravichandran. Das JuPa kann in seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 24. April, die entsprechende Änderung seiner Satzung bestätigen.

Hannah Fangmann ist gebürtige Cloppenburgerin und wird noch im April 19 Jahre alt. Sie schreibt zurzeit ihr Abitur am Clemens-August-Gymnasium. Im kommenden Jahr wolle sie voraussichtlich mit einem Studium der Politikwissenschaften oder internationalen Beziehungen beginnen, sagte Fangmann auf Nachfrage unserer Redaktion.

Nachwuchs für Politik

Bereits im April vergangenen Jahres hatte das JuPa die Idee Varnhorns aufgegriffen und einstimmig für die Ein-



Hannah Fangmann werden beste Chancen eingeräumt, erste Jugendbürgermeisterin in Cloppenburg zu werden.

führung der Amtsbezeichnung gestimmt. „Unser Bürgermeister will sich selbst Konkurrenz machen“, sagte der Vorsitzende des zuständigen Ausschusses für Kultur, Sport, Familie und Soziales, Stefan Riesenbeck (SPD), in

der Ratssitzung mit einem Augenzwinkern. Ratsmitglied Katja Kuhlmann (Grüne) bezeichnete die designierte Jugendbürgermeisterin Fangmann als eine „würdige Kandidatin“. Sie sei eine sehr engagierte junge

Frau, die das Beste für die Stadt gebe. „Demokratie braucht Nachwuchs“, so Kuhlmann weiter. Das Jugendparlament sei eine von vielen Möglichkeiten dafür. „In der aktuellen Besetzung befindet sich ein motiviertes Team, das

Lust hat, anzupacken und etwas zu verändern.“ Es brauche aber mehr Sichtbarkeit, um auf Dauer für mehr Nachwuchs zu sorgen. Ein Jugendbürgermeister könne für neue öffentliche Aufmerksamkeit sorgen.

3600 Jugendliche

Laut Satzung versteht sich das JuPa als Ansprechpartner für die Jugendlichen hinsichtlich Anregungen und Wünschen gegenüber der Stadt Cloppenburg. Darüber hinaus soll es die Stadt und deren Fachausschüsse bei allen Themen, die Jugendliche in Cloppenburg betreffen und in die Zuständigkeit der Stadtverwaltung fallen, beraten und unterstützen. Das JuPa soll sich mit anderen Organisationen und Akteuren der Jugendarbeit in der Stadt und im Kreis vernetzen, zudem Aktionen und Veranstaltungen planen und durchführen.

Die jüngste Wahl des Jugendparlaments ging online vom 13. bis 19. November 2023 über die Bühne. Etwa 3600 Jugendliche aus dem Stadtgebiet waren wahlberechtigt. Die Wahlbeteiligung lag bei 9,3 Prozent. Das Jugendparlament trifft sich circa alle sechs Wochen zu öffentlichen Sitzungen im historischen Ratssaal des Rathauses.

Gemeinde Molbergen soll barrierefrei werden

INFRASTRUKTUR SPD bringt Anträge ein – Gutachten soll erstellt und Beirat eingerichtet werden

MOLBERGEN/KRA – Die SPD-Fraktion in Molbergen will die Barrierefreiheit in der Gemeinde verbessern und die Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger stärken. Deshalb hat sie zwei Anträge in den Gemeinderat eingebracht: Ein Gutachten zur Barrierefreiheit soll erstellt und ein Beirat für Teilhabe und Barrierefreiheit eingerichtet werden.

„Immer wieder berichten

uns Bürgerinnen und Bürger, dass sie in unserer Gemeinde auf Hindernisse stoßen“, erklärt Marcel Niemann, Vorsitzender der SPD-Fraktion, in einer Pressemitteilung. Besonders betroffen seien ältere Menschen mit Rollatoren oder Eltern mit Kinderwagen. „Diese Beispiele zeigen deutlich, dass Barrieren im Alltag viele Menschen betreffen – unabhängig von Alter oder körperlicher Verfas-

sung. Barrierefreiheit ist kein Luxus, sondern eine Grundvoraussetzung für gleichberechtigte Teilhabe“, betont Niemann. Ziel des Gutachtens zur Barrierefreiheit sei es, bestehende Hindernisse systematisch zu erfassen und konkrete Vorschläge für deren Abbau zu entwickeln. Das Gutachten soll sämtliche relevanten Bereiche abdecken – von öffentlichen Gebäuden

über Gehwege und Haltestellen bis hin zu digitalen Angeboten der Gemeinde. „Es geht darum, Molbergen Schritt für Schritt barrierefrei zu machen“, ergänzt Thomas Wienken, stellvertretender Vorsitzender der Fraktion. Der zweite Antrag zielt auf die Einrichtung eines Beirats für Teilhabe und Barrierefreiheit ab. Dieses Gremium soll Menschen mit unterschiedli-

chen Einschränkungen eine Plattform bieten, um ihre Expertise und Erfahrungen in die kommunale Politik einzubringen. „Die besten Lösungen entstehen, wenn Betroffene von Anfang an beteiligt werden“, erklärt Wienken. Der Beirat soll beratend an Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen teilnehmen und Vorschläge zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der Gemeinde erarbeiten.

TERMINE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971
Cloppenburg
9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
10 bis 12 Uhr, EUTB für den Landkreis Cloppenburg: offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, ergänzende unabhängige Teilhabeberatung; Landescartasverband
14.30 Uhr, Genuss-Café: Ehrenamtsagentur-Projekt „Setz' Dich dazu“
15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
15 bis 16.30 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26: Gesprächskreis für trauernde An-

gehörige, Infos und Anmeldung unter Tel. 04471/8509140
16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte: geöffnet
18 Uhr, St. Josefs-Hospital, Cafeteria: Kreißsaalführung
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
Garrel
19 Uhr, Ev. Gemeindehaus: Selbsthilfegruppe Ängste/Depressionen Garrel
19.30 Uhr, DRK-Bereitschaft: DRK-Gruppentreffen
19.30 Uhr, Johanneshaus: Kreuzbund St. Peter und Paul Garrel
Halen
19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Chorprobe, Gemischter Chor Halen
Lastrup
15 bis 20 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
19 Uhr, Vereinsheim FC Lastrup: Training der Dartsabteilung
19.30 bis 21 Uhr, Pfarrheim St Petrus: Kreuzbund St. Petrus Lindern
15 bis 17 Uhr, Kath. Pfarramt: Handarbeitsgruppe, Seniorengemeinschaft

20 Uhr, Pfarrheim: Anonyme Alkoholiker Lindern
Löningen
10 bis 12 Uhr und 15 bis 17, Sozialkaufhaus Tuchföhlung: geöffnet
10 bis 13 Uhr und 14 bis 17, Touristinformation: geöffnet
14.30 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Seniorentanzgruppe
15 bis 17 Uhr, Sozialkaufhaus Möbelel: geöffnet
Molbergen
15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet
Vechta
8.30 bis 12.30 Uhr, Kreishaus, Senioren- und Pflegestützpunkt: Sprechstunde
9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet, 10 bis 12 Uhr Warenannahme
15 bis 17 Uhr, Seniorenbüro: Sprechstunde
16.30 bis 18 Uhr, SkF-Haltestelle: Gruppe für psychisch kranke Menschen
BÄDER
Cloppenburg

Soestebad: 16 bis 20 Uhr
Emstek
geschlossen
Essen
13.30 bis 15.30 Uhr Familienbad, 15.30 bis 17 Uhr Eltern mit Kindern bis 6 Jahre, 17 bis 18 Uhr Warmbaden
Garrel
13.30 bis 15 Uhr (14 bis 14.30 Uhr Gymnastik); 14.45 bis 20 Uhr Funktionstraining/Wasser der Rheuma Liga Garrel
Lindern
16 bis 17.30 Uhr Familien, 17.30 bis 19 Uhr Springen, 19 bis 20.45 Uhr Erwachsene
Löningen
17 bis 21 Uhr
Vechta
6.30 bis 8, 15 bis 21 Uhr
BÜCHEREIEN
Cloppenburg
St. Andreas: 14 bis 18 Uhr
Emstek
Kath. Bücherei: 10.30 bis 12 Uhr
MUSEEN
Cloppenburg
Museumsdorf: 9 bis 18 Uhr

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
14.30 bis 17 Uhr, Beverbrucher Begegnung: Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen
Cloppenburg
9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 12 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26: Sprechstunde
9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
15 bis 20 Uhr, BBS am Museumsdorf: DRK-Blutspendetermin
15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Antonius-Apotheke, Am Markt 2, Emstek, Tel. 04473/1020
Essen
Löns-Apotheke, Danziger Straße 24, Quakenbrück, Tel. 05431/7897
Löningen/Lastrup/Lindern
Apotheke Gievert, Poststr. 15a, Esterwegen, Tel. 05955/989966
Apotheke im MedHuus, Neuer Markt 8a, Herzlake, Tel. 05962/344
Vechta
8 bis 8 Uhr: Alexander-Apotheke, Marienstr. 13, Vechta, Tel. 04441/916885

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13
Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117
Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OÖWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bicz) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZePaper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Pkw landet auf Dach

MOLBERGEN/LR – Am Sonntag, 6. April, gegen 3.10 Uhr, befuhr ein 35-jähriger Mann aus Litauen mit einem Pkw die Cloppenburg-Strasse in Molbergen kommend in Fahrtrichtung Cloppenburg. Dabei kam er auf gerader Strecke nach rechts von der Fahrbahn ab, kollidierte zunächst mit einem Baum und überschlug sich anschließend. Der Pkw kam auf dem Dach zum Liegen. Der Fahrzeugführer wurde durch den Unfall leicht verletzt. Während der Unfallaufnahme stellten die Polizeibeamten Alkoholgeruch beim Fahrer fest, so dass die Entnahme einer Blutprobe angeordnet wurde. Ein Führerschein konnte nicht beschlagnahmt werden, da der Beschuldigte nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis war. Weiterhin war das Fahrzeug nicht versichert.

70-Jähriger schwer verletzt

HEMMELTE/ELS – Ein 70-jähriger Lastruper ist am Samstag, 5. April, bei einem Verkehrsunfall auf der Hauptstrasse im Lastruper Ortsteil Hemmelte schwer verletzt worden. Nach Polizeiangaben befuhr der 70-jährige mit einem Leichtkraft-Fahrrad die Hauptstrasse, kam in einer Kurve nach rechts von der Fahrbahn ab und verlor anschließend die Kontrolle über das Zweirad. Der Lastruper wurde in ein Krankenhaus gebracht. Der entstandene Gesamtschaden wird auf 500 Euro geschätzt.

Anhänger brennt

GARREL/LR – Am Freitag, 4. April, gegen 22.49 Uhr kam es aus bislang ungeklärter Ursache zum Brand eines beladenen Pkw-Anhängers, welcher auf einem Grundstück an der Böseler Strasse in Garrel abgestellt war. Hierdurch wurden der Anhänger, ein Holzzaun sowie ein geparkter Pkw beschädigt. Angaben zur Schadenshöhe können zurzeit noch nicht gemacht werden. Zeugen, die zur Aufklärung des Sachverhalts beitragen können, werden gebeten sich unter 04471/8600 bei der Polizei Cloppenburg zu melden.

Unfall mit Leichtverletzten

CLOPPENBURG/LR – Am Freitag, 4. April gegen 11.13 Uhr befährt ein 20-Jähriger aus Garrel den Herzog-Erich-Ring in Cloppenburg in Richtung „Alte Löniger Strasse“. An der Kreuzung Krapendorfer Kämpfe kommt es zum Zusammenstoß mit dem von rechts kommenden und bevorrechtigten Pkw einer 28-jährigen aus Twistringen. Beide Beteiligte sowie ein 32-jähriger Mitfahrer werden leicht verletzt. Es entsteht ein geschätzter Sachschaden in Höhe von 8000 Euro.

„Blüten-Prozess“ geplatzt

FREIHEITSBERAUBUNG Fast alle Prozessbeteiligten vorm Amtsgericht Cloppenburg – Schöffin fehlt

VON OTTO HÖFFMANN

CLOPPENBURG – Ein umfangreicher Prozess wegen gemeinschaftlicher Freiheitsberaubung in Tateinheit mit einer Bedrohung vor dem Jugend-schöffengericht des Amtsgerichts Cloppenburg ist geplatzt. Dass bei vier Angeklagten schon mal einer nicht erscheint, ist in Strafsachen nicht völlig unüblich. Aber dass sämtliche Beteiligte anwesend sind, aber ein Richter oder eine Richterin fehlt, fällt aus dem Rahmen des Alltäglichen.

Vier Angeklagte

Angeklagt waren vier Männer im Alter von 20 bis 49 Jahren. Ihnen wird vorgeworfen, einen 16-jährigen Jugendlichen bedroht und verschleppt zu haben. Wie auch schon aus anderen Strafverfahren in Cloppenburg bekannt, kursierte im vergangenen Jahr Falschgeld in der Region. Der älteste Angeklagte machte im Supermarkt „Kaufland“ einen Jugendlichen aus, der angeblich mit „Blüten“ in einem Kiosk in der Kreisstadt bezahlt haben sollte, so die Anklage. Er soll daraufhin die drei Mitangeklagten, darunter einen seiner Söhne, beauftragt haben, die Sache „selbstjustizmässig“ in die Hand zu nehmen.

„Blüten-Händler“

Das Trio fand dann auch in



Hier sollte der Falschgeld-Prozess stattfinden: das Amtsgericht Cloppenburg

BILD: S. TÖNNIES

der Fußgängerzone den vermeintlichen „Blüten-Händler“ und stellte ihn zur Rede, heißt es in der Anklageschrift. Man drohte ihm Schläge an und nahm ihn mit zum „Verhör“ in einen Pkw.

Wie die Anklage weiter berichtet, sollen sie dann den Jugendlichen etwa sechs Minuten seiner Freiheit beraubt haben. Offensichtlich hatte der

16-Jährige nur deswegen Glück, weil sich Polizisten dem Auto näherten und die drei Angeklagten sodann von ihrem Opfer abließen.

Eine solche Freiheitsberaubung auch bei nur wenigen Minuten ist eine schwere Straftat, wenn sie den Angeklagten nachgewiesen wird, die mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe ge-

ahndet werden kann. Das war auch der Grund dafür, dass die Anklage vor dem Schöffengericht zugelassen wurde und vor dem Jugendschöffengericht deswegen, weil mindestens einer der Angeklagten jugendlicher oder Heranwachsender war. Das Gericht ist besetzt mit einer Vorsitzenden Richterin und zwei Schöffengerichtern.

Das Problem

So waren sie also alle erschienen: Die vier Angeklagten, jeweils mit einem Pflichtverteidiger und zusätzlich einem Wahlverteidiger. Dann vier Zeugen für die Beweisaufnahme, eine Dolmetscherin, eine Protokollführerin, ein Schöffengericht und die Vorsitzende Richterin. Und natürlich die Staatsanwaltschaft. Wer fehlte, war die Schöffin. Die eigentlich per Los dafür zuständige Laienrichterin hatte sich entschuldigt. Deswegen war die Ersatzschöffin geladen worden, und die „glänzte“ durch Abwesenheit.

Telefonisch nicht erreichbar, stand das Gericht nunmehr vor der Frage, ob die nächste Ersatzschöffin von der Liste herbeizitiert werden sollte. „Wir hatten aber keinen Nachweis, dass die erste Ersatzschöffin ordnungsgemäß geladen worden war“, erläuterte die Vorsitzende Richterin.

Wenn dann die zweite Ersatzschöffin auf der Richterbank Platz genommen hätte, wäre diese möglicherweise nicht die „gesetzliche Richterin“ gewesen.

Diesen „absoluten Revisionsgrund“ hätten die Verteidiger wohl gern gesehen. Da halfen auch die bis zu acht Ersatzschöffinnen und Ersatzschöffinnen auf der Liste nichts. Der Prozess war geplatzt. Irgendwann wird das Verfahren mal nachgeholt.

Personalkarussell dreht sich im Sommer weiter

GLAUBE Katholische Kirche kündigt mehrere Wechsel an – Saterland und Cloppenburg betroffen

VON HEINER ELSSEN

CLOPPENBURG/VECHTA/SATERLAND – Das Personalkarussell in der katholischen Kirche im Oldenburger Münsterland dreht sich weiter. In mehreren katholischen Kirchengemeinden stehen im Sommer Personalveränderungen an, wie das Bischöflich Münstersche Offizialat (BMO) in Vechta am Samstag bekannt gab. Es folgt der Überblick über die Entscheidungen:

DAMME/SATERLAND

Pfarrer Abraham Parappalil beendet seine Tätigkeit in der katholischen Kirchengemeinde St. Viktor Damme mit Ablauf des 30. Juni 2025. Er wird zum 1. Juli 2025 in die Pfarrei St. Jakobus in der Gemeinde Saterland Teil des

Seelsorgeteams.

CLOPPENBURG/DAMME

Cloppenburg, St. Andreas und Damme, St. Viktor Dr. Lars Schlarmann wechselt zum 1. August von der katholischen Kirchengemeinde St. Andreas in Cloppenburg als Kaplan nach zur Pfarrei St. Viktor in Damme. Für Cloppenburg wurde erst kürzlich bekannt gegeben, dass Bertholt Kerkhoff neuer leitender Pfarrer für die St.-Andreas-Pfarrei wird.

LOHNE/VECHTA

P. Louis Parappuram Thomas MSFS beendet mit Ablauf des 30. Juni 2025 seinen Dienst in der Gemeinde St. Gertrud in Lohne. Zum 1. Juli 2025 geht er in die Pfarrei St. Mariä Him-



In der katholischen Kirche im Oldenburger Münsterland stehen einige Personalwechsel bevor .

SYMBOLBILD: DPA

melfahrt nach Vechta. Pfarrer Sebastian Kakumanu verlässt Vechta und wird mit Wirkung zum 1. August in St. Gertrud Lohne eingesetzt werden.

LANGFÖRDEN/LOHNE

Pastoralreferentin Marina Busse wird zum 1. August als Pastoralreferentin in St. Ger-

trud Lohne und mit der Krankenhausseelsorge im St. Franziskushospital beauftragt. Dafür verlässt sie die Kirchengemeinde St. Laurentius Langförden. Sie wird zum 12. Mai verabschiedet und eine Sabbatzeit wahrnehmen.

GOLDENSTEDT/LANGFÖRDEN

Pastoralreferent Holger Schlömer verlässt die Kirchengemeinde St. Gorgonius Goldenstedt und übernimmt neue Aufgaben.

Er beginnt zum 01. Juli 2025 als Seelsorger in der Justizvollzugsanstalt Vechta (Jungtätervollzug) mit einem Stellenumfang von 50 Prozent. Mit dem weiteren Stellenumfang wird Holger Schlömer Pastoralreferent in St. Laurentius in Langförden.

Dieter Leuschner (66) wird Ehrenbrandmeister

FEUERWEHR-KARRIERE Rat der Stadt Cloppenburg beschließt Auszeichnung einstimmig

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Auf Vorschlag der Freiwilligen Feuerwehr Cloppenburg hat der Rat der Stadt Cloppenburg jetzt einstimmig beschlossen, den stellvertretenden Stadtbrandmeister Dieter Leuschner nach Ablauf seiner Dienstzeit am 28. Mai zum Ehrenbrandmeister zu er-



Dieter Leuschner wird Ehrenbrandmeister.

BILD: FEUERWEHR

nennen. Der 66-Jährige ist seit 53 Jahren Mitglied und seit fast 20 Jahren stellvertretender Stadtbrandmeister in der Feuerwehr Cloppenburg. In seiner gesamten Laufbahn habe er unzählige Brände gelöscht und Menschen aus lebensgefährlichen Situationen gerettet, heißt es seitens der Stadtverwaltung. Ferner habe er sei-

nen Kameraden stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Aufgrund seiner vorbildlichen Einsatzbereitschaft sowie seines Engagements im Feuerwehrwesen wurde er bereits u.a. mit der Hochwasser-Medaille 2013 des Landes Niedersachsen, der Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze sowie die Verdienstmedaille des

Kreisfeuerwehrverbandes Cloppenburg in Silber ausgezeichnet. Als Nachfolger hatten die Cloppenburg-Feuerwehrleute bei ihrer Generalversammlung am 1. März Leuschners Sohn Sebastian gewählt, dieses Ehrenbeamtenverhältnis wurde vom Rat nun für sechs Jahre ebenfalls einstimmig bestätigt.

BV Garrel fliegt aus Rennen um Relegation

REGIONALLIGA-HANDBALL DER FRAUEN 25:31 in Celle und Sieg Hannovers sowie Vechtas beenden 3.-Liga-Traum

VON STEFFEN SZEPANSKI UND ROBERT GERTZEN

GARREL/CELLE – Es war einer dieser Tage, die man am liebsten ganz schnell vergessen möchte: Die Regionalliga-Handballerinnen des BV Garrel haben am Samstag im Spitzenspiel beim SV Altencelle einen absolut verkorksten Abend erlebt. Sie unterlagen mit 25:31 (14:19), Melanie Fragge verletzte sich schwer und die Drittliga-Relegation ist wegen der Ergebnisse der Konkurrenz nicht mehr zu schaffen.

Vechta ist durch

Die SFN Vechta haben nach ihrem Sieg einen der ersten zwei Plätze sicher, und der andere Relegationsrang geht entweder an den SV Altencelle oder an den Hannoverschen SC, die nun beide einen Punkt mehr als der BV Garrel haben und am letzten Spieltag aufeinandertrreffen. Im Falle eines Unentschiedens in diesem Duell bekäme ihn der SV Al-



Verletzte sich: Garrels Melanie Fragge (hier in einem vorherigen Spiel)

tencelle auch trotz eines Garrelar Sieges gegen Stade, weil der SVA dann nicht nur den direkten Vergleich gegen den BVG, sondern auch gegen den HSC gewonnen hätte. Im Falle eines Sieges wäre der SVA natürlich auch qualifiziert, der HSC muss gewinnen, um in

die Relegation einzuziehen.

„Gebrauchter Tag“

„Wir haben einen komplett gebrauchten Tag erwischt. Wir hatten kaum Zeit vor Spielbeginn und kamen nicht so recht ins Spiel“, sagte ein sichtlich

enttäuschter Marvin Muche. Der Coach musste mit einem dezimierten Kader ins Spitzenspiel gehen, zudem brems-te ein langer Stau bei Bremen den BVG-Tross auf der Hin-fahrt aus. Mit über einer Stun-de Verspätung und nach ext-rem kurzem Warmmachen be-gann das Spiel – und bereits nach wenigen Minuten lag der BVG mit 0:4 zurück.

Muche nahm eine frühe Auszeit, in der Folgezeit waren seine Damen besser im Spiel. Garrel verkürzte stetig und war nach dem Treffer zum 7:8 von Isabel Gerken (14.) wieder dran. Nur wenige Minuten später setzte es den nächsten Rückschlag für die Grün-Wei-ßen: In einer Abwehraktion brach sich Melanie Fragge die Nase und wurde zur näheren Untersuchung ins Kranken-haus gefahren. „Das war für uns der nächste Nackenschlag. Man hat gemerkt, dass uns die sehr ungünstigen Rahmenbe-dingungen beschäftigt haben“, sagte Muche. Zur Pause lag sein Team dann 14:19 zurück.

Unterstützt von zahlrei-

chen mitgereisten Fans raffte sich der BV Garrel nach dem Seitenwechsel auf. Die Grün-Weißen zeigten Moral, auch wenn sie sich im weiteren Spielverlauf nicht mehr ent-scheidend herankämpfen konnten. Doch Garrel gab sich nicht auf und verkürzte auch im zweiten Durchgang stetig.

Eine Viertelstunde vor dem Ende lag der BVG beim 18:24 jedoch bereits deutlich zurück und hatte mit einer weiteren Hürde zu kämpfen: Altencelle bestimmte das Spiel und zeig-te sich im Angriff treffsicher. Sieben Minuten vor dem Ende entschied Karla Mudrow das Spiel mit dem Treffer zum 29:21. Den Gästen sah man die Umstände und das fordernde Spiel an – die Kraft ließ nach, aber nicht der Wille: „Wir ha-ben uns beachtlich geschla-gen, den Umständen so gut es geht getrotzt und bis zum En-de gekämpft“, so Muche.

BV Garrel: Jandt, Thoben-Göken - Fragge (3/2), Reinold (1), Quatmann (2), Rußler (2), Gerken (5), Stolle (3), Fette (3), Frangen, Weiland (6).

SV Molbergen erkämpft Remis

LUTTEN/MOLBERGEN/STT – In der Fußball-Bezirksliga hat sich der SV Molbergen vor Kurzem vom gastgebenden TuS Lutten mit 1:1 (1:1) getrennt. Die Molberger taten sich zu Beginn schwer. Dies lag an den kampfstarken Haus-herren und dem Gegenwind. Tim Sieveke brachte den TuS nach 18 Minuten in Führung. In der Folgezeit fanden die Molberger besser ins Spiel. Sie versuchten spielerische Lö-sungen zu finden. Zehn Minu-ten vor der Halbzeitpause be-kam der SVM einen Handelf-meter zugesprochen. Ein Fall für Johannes Bruns, der zum 1:1 traf. In der zweiten Halbzeit war es eine chancenarme Par-tie. In der 80. Minute hatte Bruns den Ball über die TuS-Torlinie gedrückt. Doch der Referee verweigerte dem Tre-ffer aufgrund einer Abseits-po-sition die Anerkennung.

SVM: Rump – Ebben, Da-merow, Westerveld, Weinert (73. Varga), Miller, Lüske, Abor-nik, Budde, Bruns, Bourlakis.

Sr.: Menke (TV Munderloh).

SVA verzweifelt an SV Höltinghausen

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Altenoyther kommen auswärts über 1:1 nicht hinaus

VON STEPHAN TÖNNIES

HÖLTINGHAUSEN/ALTENOYTHE – Der Fußball-Bezirksligist SV Altenoythe hat im Kampf um die Meisterschaft Federn ge-lassen. Die Altenoyther kamen am Samstag beim Aufsteiger SV Höltinghausen nicht über ein 1:1 hinaus. Während sich die Hausherren über den Punkt und ihre starke Lei-stung freuten, war die Enttäu-schung bei den Gästen riesen-groß.

Punkteverlust

Sie haderten nicht nur mit dem Verlust von zwei Punk-ten, sondern auch mit den Platzverhältnissen. „Da war ein Fußballspiel nur schwer möglich“, meinte Altenoythes Co-Trainer Maik Koopmann. Zudem übertrieben es die Höl-tinghauser aus Sicht des SVA mit dem Zeitspiel nach dem Seitenwechsel. „Das war nicht in Ordnung“, sagte Koop-mann.



Höltinghausens Jonas Middendorf (links) versucht Altenoythes Michal Wisiorek zu stoppen.

Derweil war die Stimmung im Lager des SV Höltinghausen bestens. „Riesenkomp-li-ment an die Truppe. Die Jungs haben die Ausfälle gut wegge-steckt, und eine sehr gute Lei-stung abgerufen“, freute sich Höltinghausens Trainer Ralf Pasch. Dabei hatte die Partie für „Hölting“ nicht gut begon-nen. Es lief die neunte Minute als der Altenoyther Jules Cap-liez seinen Mitspieler Michal Wisiorek per Flanke bediente. Dieser ließ sich nicht zweimal

bitten und traf zur Führung. „Von dem Gegentor haben wir uns aber nicht aus dem Kon-zept bringen lassen, sondern weiter an unsere Chance ge-glaubt“, sagte Pasch.

Unterdessen versäumten es die Altenoyther nachzule-gen. „Ein zweites Tor wäre sehr wichtig gewesen. Allerdings hatte auch Höltinghausen Chancen auf ein Tor“, sagte Ko-pmann. Nach einer guten Stunde bekamen die Hölting-hauser einen Freistoß zuge-

sprochen. Jakob Ruhe fasste sich ein Herz und hämmerte den Ball zum 1:1 ins Tor (61.). „Das war ein schöner Treffer“, so Pasch.

Freistoß-Gegentor

Für die Gäste war die Szene, die zum Freistoß führte, um-stritten. „Umso ärgerlicher, dass wir dadurch das 1:1 kas-siert haben. Im Endeffekt muss man aber sagen, dass die Punkteteilung okay ist“, be-richtete Koopmann.

SV Höltinghausen: Wiebe - Hermes, Schürmann, Back-haus, Hüttmann, Ruhe, Gansel (87. Gabriel), Thölking (71. Leon Tholen), Middendorf, Wester-kamp, Karl Drzemalla (81. Wennmann).

SV Altenoythe: Rolfes - Pfeiffer, Müller, Hemken, Wi-siorek (90.+2 Kevin Tholen), Brünemeyer (67. Hechler), Kreye, Root (72. Block), Nien-a-ber, Capliez, Schöfnisch.

Schiedsrichter: Grönitz (Edewecht).

TVC hat nach vielen Fehlern in Vorsfelde Nachsehen

HANDBALL-REGIONALLIGA TVC unterliegt 27:31 – Steffen Köhler dabei – Heemann sieht rote Karte

VON STEFFEN SZEPANSKI

CLOPPENBURG/WOLFSBURG – Nach dem Spiel in einem Stadtteil von Wolfsburg ist ih-nen zwar nicht zum Heulen zumute, geknickt sind sie aber schon: Die Regionalliga-Hand-ball-er des TV Cloppenburg ha-ben am Samstagabend wegen vieler individueller Fehler mit 27:31 beim MTV Vorsfelde ver-loren und damit die fünfte Niederlage in Serie kassiert. Da aber auch fast alle direkten Konkurrenten verloren haben, bleibt es für das Team von Trainer Janik Köhler, der sei-nen Zwillingbruder Steffen

reaktiviert hatte, bei zwei Punkten Abstand zur Ab-stiegszone. „Es waren einfach zu viele Fehler – hinten und vorne“, sagte Köhler. „Im Ver-bund haben wir eigentlich ganz gut agiert, aber einen gegnerischen Spieler auf Halb-rechts nicht in den Griff be-kommen und vorne zu wenig Druck aufgebaut. Wenn der Ball lief, dann zu langsam oder schnell und dann mit der Fol-g-e eines technischen Fehlers.“

In Hälfte eins hatten die Zu-schauer ein enges Spiel ge-sehen, in dem mal die Gastgeber und mal die Gäste geführt hat-ten. Der 36-jährige Steffen

Köhler bildete zusammen mit Kreisläufer-Kollege Ole Harms einen starken Innenblock. „Sie haben kein Tor vom Kreis be-kommen“, sagte Janik Köhler, der auch als Spieler gemeldet war, aber wie geplant nicht selbst auflief. Der verletzte Ab-wehrchef Michael Schröder war als vierter Offizieller ein-getragen. Er sah, wie der TVC mit einer 14:13-Führung in die Pause ging.

Enge Begegnung

In Hälfte zwei ging es ganz eng weiter. In der 36. Minute stand es 16:16, in der 48. Minu-

te 23:22 für den Gastgeber. Es deutete sich eine spannende Schlussphase an, in der der gut aufgelegte Steffen Hanzlik nicht mehr spielen konnte. In einem Zweikampf war ein Spieler des Gegners auf ihn-rauf gefallen, wobei er sich eine Platzwunde am Kinn zu-gezogen hatte.

Und zunächst sah es so aus, als könne der Wolfsburger Stadtteilverein die Partie nun zu seinen Gunsten entschei-den: Er setzte sich bis auf 29:24 (55. Minute) ab, aber der Gast nahm eine Auszeit und kämpfte sich noch einmal he-ran.

TVC wieder dran

Mit drei Toren in Folge – zweimal traf Michal Skwieraw-ski, einmal Harms – war der TVC auf 27:29 (57.) dran, was eine Auszeit des MTV zur Fol-g-e hatte. Und nach der erhielt zunächst Maciej Marszalek eine Zwei-Minuten-Strafe und Kevin Heemann sah Rot – wo es laut Janik Köhler auch eine Zwei-Minuten-Strafe ge-tan hätte. Die Gastgeber nutzten die sich daraus ergebene Chance, um mit zwei Toren al-les klar zu machen.

Nun sind erst einmal knapp drei Wochen Spielpause ange-

SV Bevern kassiert bittere Niederlage

FIRREL/BEVERN/STT – Der SV Bevern ist am Sonntag im Ti-telkampf der Fußball-Landesli-ga ins Stolpern geraten. Die Beverner verloren bei GW Fir-rel in Ostfriesland mit 1:2 (0:1). Die Niederlage war doppelt bitter, weil die direkten Kon-kurrenten SV Holthausen Bie-ne, BW Papenburg und Vor-wärts Nordhorn ihre Spiele je-weils gewannen.

Beim SV Bevern ersetzte Jannes Tapken den verletzten Justus Wolken in der Startelf. Beverns Coach Wolfgang Schütte hatte sein Team im Vorfeld der Partie vor den kampfstarken Ostfriesen ge-warnt. Dennoch rannte seine Truppe zur Halbzeitpause einem Rückstand hinterher. Oussama Marmouk hatte für die Grün-Weißen getroffen (18.). In der zweiten Halbzeit unterlief Firrels Henning Röb-ke ein Eigentor (61.). Der SV Be-vern war wieder auf Kurs, fing sich aber nur vier Minuten später ein zweites Gegentor ein. Der Torschütze war dies-mal Tristan Darsow.

SV Bevern: Frohn - Scho-ckemöhle, Hennig, Tapken, Siemund, Köning, Bentka, Kal-velage, Wulfig (80. Blömer), Lüllmann (60. Gerdes), Nol-ting.

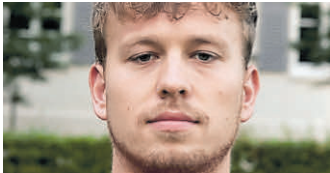
Schiedsrichter: Ziolkowski (SV Herbrum).

FC Lastrup holt erneut drei Punkte

VISBEK/LASTRUP/STT – In der Fußball-Bezirksliga ist dem FC Lastrup am Sonntag ein er-neuter Sieg geglückt. Die Last-ruper gewannen bei RW Vis-bek mit 3:0 (1:0). „Die Mann-schaft hat ein richtig gutes Spiel abgeliefert“, sagte Last-rups Trainer Martin Sommer. Nach zehnminütigen Start-schwierigkeiten übernahmen die Lastruper das Kommando. Julius Moormann erzielte die Führung (25.). In der zweiten Halbzeit legten die Lastruper nach. Tim Wienken erhöhte auf 2:0 (55.). In der Nachspiel-zeit traf Thomas Swoboda zum 3:0-Endstand (90.+2).

FC Lastrup: Eilers - Moor-mann, Witte (46. Post), Grön-heim, Ortmann, Kalyta, Swo-boda, Felix Jakoby (75. Jannis Bruns), Wienken (75. Rüter), Lasse Koop (86. Christian Koop), Ludmann (70. Henning Bruns).

Sr.: Bunse (TV Dinklage).



Verletzt: Steffen Hanzlik

sagt. Am Freitag, 25. April, 20 Uhr, geht es beim Tabellen-siebten HSG Schaumburg wei-ter. Dort soll auch Steffen Köh-ler noch einmal aushelfen, be-vor ihn andere Verpflichtun-gen hindern, weiter für den TVC zu spielen.

TVC: Brokmeier, Perez Fili-ciano, Baraniak - Harms (5), S. Köhler (2), Hanzlik (1), Marsza-lek (4/1), Sharnikau (3), Vincze (1), Heemann (3), Engelhardt (1), Sanders (2/1), Skwierawski (5), de Laater, Ruholl.

Hansa siegt auch in Damme deutlich

FRIESOYTHE/DAMME/SZE – Diamesso bringt Bruns und Bruns Hansa auf die Siegerstraße: Die Bezirksliga-Fußballer Hansa Friesoythes haben sich am Sonntag einen 5:2 (2:2)-Erfolg bei RW Damme verdient. Der eingewechselte Mirko Bruns hatte zweimal für das Team von Trainer Luc Diamesso getroffen. In einer ausgeglichenen ersten Hälfte hatten Janes Vehrenkamp per Volleysschuss nach Flanke von Kai Stratmann (17.) und Jonah Stindt nach Vorarbeit von Jordy Biakala (25.) eingesetzt. Aber Kevin Schmietendorf (20.) und Jonas Jeck (27) gleichen aus. Nach der Pause traf Stindt nach Vorlage von Benet Hüls (77.) erneut, und der eingewechselte Bruns erzielte auch zwei Tore (78., 90+2).

Hansa: Bosilca - Buntens, Thoben, Hiller, Stratmann, Vehrenkamp (50. Werner), Hinrichs (63. Hüls), Polattimur, Biakala (73. Koch), Jansen (66. Bruns), Stindt (81. Ortmann). **Sr.:** Tim Poggemann.

BV Garrel lässt gute Gelegenheiten aus

FUßBALL-LANDESLIGA 1:2-Heimniederlage gegen Vorwärts Nordhorn – Jan-Ole Rahenbrock trifft

VON STEPHAN TÖNNIES

GARREL – Nach zuletzt vier Siegen in Folge hat der BV Garrel nun eine Niederlage kassiert. Die Garreler verloren am Sonntag daheim gegen den SV Vorwärts Nordhorn mit 1:2 (1:0). In der Anfangsviertelstunde ließen die Garreler zwei Gelegenheiten durch Jan-Ole Rahenbrock (8.) und Marcel Meyer (11.) ungenutzt.

Blitzsauberer Konter

Neun Minuten später durfte das Team von Trainer Steffen Bury allerdings jubeln. Die Garreler schlossen einen blitzsauberer Konter durch Rahenbrock mit dem Führungstreffer ab. Kurze Zeit später hatte der BVG aber Glück. Nick Köster konnte einen Nordhorner Schuss aus der zweiten Reihe auf der Torlinie klären. In der 28. Minute packten die Gar-



Der Landesligist BV Garrel (grüne Trikots) musste gegen Vorwärts Nordhorn einen Rückschlag einstecken.

BILD: OLAF KLEE

reler ihren Zauberkasten aus. Sie kombinierten sich durch die gegnerischen Reihen. Julian Dwertmann bediente Pat-

rick Looschen per Hackenvorlage. Letzterem gelang es jedoch nicht auf 2:0 zu erhöhen. Die zweite Halbzeit begann

denkbar schlecht für Garrel. Nordhorn gelang durch Constantin Olteanu der Ausgleich (49.). Es schien, als hätte der

BVG die schnelle Antwort parat, denn nur 120 Sekunden später feuerte Looschen den Ball auf die „Vorwärts-Kiste“, aber der Ball ging ans Außen-netz.

Vorwärts-Führung

Dann waren die Gäste am Zuge. Der Ball landete bei Niklas Harms-Ensink. Dieser traf anschließend zum 2:1 (57.). In der Schlussphase hatten die Garreler zwei Chancen. Gerrit Ideler beförderte den Ball nach Flanke von Oliver Rauh über das Tor (84.). Auch Cristian Boicu zielte zu ungenau. Seine Abnahme parierte Nordhorns Torhüter (90.+1).

BV Garrel: Hotlos - Boll (70. Sat), Backhaus, Köster (79. Jacobs), Rauh, Meyer, (70. Boicu), Tiedeken, Dwertmann, Rahenbrock (90.+2 Oynak), Looschen, Ideler; **Schiedsrichter:** Bramlage (TuS Lutten).

Nach Eilers' Tor ereilt SVT K.o. SVP punktet munter weiter

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Thüler verlieren 1:3 bei BW Lohne II

VON STEFFEN SZEPAŃSKI

THÜLE/LOHNE – Prompter Gegenschlag trifft SV Thüle besonders hart: Die Bezirksliga-Fußballer des SVT haben am Sonntagnachmittag mit 1:3 (0:1) beim Tabellenzweiten BW Lohne II verloren. „Lohne hat verdient gewonnen. Wir sind in der Breite zurzeit nicht in der Lage, mit den Topteams der Liga mitzuhalten“, sagte Trainer Dennis Bley, den eine Szene besonders geärgert hatte. Nur zwei Minuten, nachdem Jonas Eilers Mitte der zweiten Halbzeit mit seinem Tor zum 1:2 für Hoffnung bei den Gästen gesorgt hatte, kassierten sie unnötigerweise die dritte Lohner Bude, die sich als K.o.-Treffer erwies.

„Wir haben eine ordentliche erste Halbzeit gespielt, die nach Chancen ausgeglichen war“, sagte Bley, der gesehen hatte, wie sein Schlussmann



Traf zum 1:2: Jonas Eilers vom SV Thüle BILD: ARCHIV/GERTZEN

Carsten Hackstette eine gute Lohner Chance zunichte gemacht hatte und wie Tobias Bruns in aussichtsreicher Position passte, statt selbst abzuschließen.

Umso ärgerlicher war, dass der Gast in der 44. Minute, als er eigentlich sortiert stand, ein Durchkombinieren der Blau-Weißen nicht verhindern konnte und den ersten Gegentreffer durch Tim Tönnies hinnehmen musste.

„In der Pause haben wir uns dann viel vorgenommen, aber man merkte, dass der Treffer noch in den Köpfen spukte“, so Bley, der sah, wie Hüsnü Ogur einen Elfmeter nach einem Strafraumfoul am gerade erst eingewechselten Fynn Dauny nutzte, um zu erhöhen (58.).

„Danach war kein Aufbäumen von uns zu sehen, das 1:2 fiel wie aus dem Nichts“, sagte Bley, der sich natürlich trotzdem über Eilers' Anschlussstor freute (66. Minute). Aber nach dem Hoffnungsschimmer wurde es eher schlimmer: In der 68. Minute stellten sich die Gäste ungemein ungeschickt an, so dass Ogur erneut einnetzen konnte. „Damit war die Messe gelesen“, sagte Bley.

SVT: Hackstette - Sieger, Özsimsek, Thoben, Schmidt, Koziorowski (87. Schumacher), Menzen, Duen, Böhmman (76. Malchus), S. Waden (53. Eilers), Bruns. **Sr.:** Louis Helling.

VON STEFFEN SZEPAŃSKI

PETERSDORF/STEINFELD – Auch Steinfeldler können SVP nicht stoppen: Fußball-Bezirksligist SV Petersdorf hat am Sonntagnachmittag den dritten Sieg in Serie eingefahren. Zu Hause im Duell mit den Falken zeigte das Team von Trainer Nermin Becovic zwar keinen Höhenflug, aber eine solide Leistung, die zu einem 3:2 (2:0)-Arbeitssieg reichte. „Wir haben uns das Leben selbst schwer gemacht“, sagte Co-Trainer Samir Zejnilovic nach dem vierten Heimspiel in Serie, dem am kommenden Sonntag noch ein fünftes gegen den VfL Oythe folgt.

Der Satz von Zejnilovic galt allerdings auch für Falke Steinfeld: In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit hatte der Tabellenvorletzte den SVP praktisch zweimal zum Toreschießen eingeladen. Nach einem



Le-Minh Ly (rechts) und seine SVP-Teamkollegen ließen die Steinfeldler stehen.

BILD: OLAF KLEE

Fehler in der Gäste-Abwehr im Aufbau hatte Rami Kanjo zum 1:0 getroffen (31.), Salwan Bees erlief elf Minuten später einen zu kurzen Falke-Rückpass und erhöhte.

Doch in Folge eines Freistoßes verkürzte Jan-Bernd Hasskamp (56.) per Kopf, und die Steinfeldler machten Druck. „Da sind wir schon etwas ins

Schwimmen geraten“, sagte Zejnilovic, der sich umso mehr über das Abstaubertor von Bees nach einem Schuss von Kanjo freute (68.). Ein weiteres Kopfballtor

von Hasskamp (76.) sorgte zwar noch mal für Spannung, die drei Punkte verbuchten aber letztlich die Petersdorfer.

SVP: Tapken - Fofana, B. Yasin, Diekmann, Yenipinar (57. Garcia), Dabo (75. E. Becovic), Maguru (60. Lizenberger), Ly, Bayo (80. Hassoun), Kanjo, Bees. **Sr.:** Felina Wilkens.

Elsten entführt Punkt aus dem Saterland

FUßBALL-KREISLIGA DJK spielt 1:1 in Ramsloh – SV Strücklingen verliert 0:5

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Der Fußball-Kreisligist SV Strücklingen hat am Wochenende seine 17. Saisonniederlage kassiert. Die Strücklinger verloren beim SV Bevern II mit 0:5 (0:4). Der SV Gehlenberg-Neuvrees verlor in Bethen 0:6.

■ DIE SPIELE IM ÜBERBLICK

SV Bevern II - SV Strücklingen 5:0 (4:0). Der Sieg der Beverner ging auch in der Höhe in Ordnung. Vor allem im ersten Abschnitt hatten die Gäste keine Schnitte und fingen sich vier Gegentore ein. Bester Akteur beim SVS war Arne Berends. Der Torhüter verhinderte mit seinen Paraden eine höhere Niederlage.

Tore: 1:0 Joppich (13.), 2:0 Tobias große Macke (19., Foulelfmeter), 3:0 Remmers (23.,

Eigentor), 4:0, 5:0 Dzinic (34., 51.).

Sr.: Plate (Galgemoor); **Sr.-A.:** Dinkgreffe, Middendorf.

BV Essen - SV Cappeln 1:3 (0:1). Die Essener vergaben zahlreiche dicke Möglichkeiten. Dies rächte sich, denn die Cappeler stellten mit ihrem Tor durch Johann Sieverding den Spielverlauf auf den Kopf (32.). Die zweite Halbzeit war zwei Minuten alt, als Dennis Fuchs für den BVE die Chance zum Ausgleich vergab. Mit dem Einläuten der Schlussviertelstunde erhöhten die Gäste auf 3:0 (76., 78.). Für den BVE reichte es nur noch zur Ergebniskosmetik (87.).

Tore: 0:1 Sieverding (32.), 0:2 Simon Middendorf (76.), 0:3 Sieverding (78.), 1:3 Gotfrit (87., Foulelfmeter).

Sr.: Jannik Bornhorst (Osterfeine); **Sr.-A.:** Paul Bornhorst, kleine Hillmann.

BW Ramsloh - DJK Elsten 1:1 (0:0). Die Elstener geizten mit Torabschlüssen, dennoch holten sie einen Punkt im Saterland. Die Ramsloher, denen drei Tore wegen einer Abseitsstellung die Anerkennung verweigert wurden, gerieten in der Schlussphase in Rückstand. Jonas Willenborg hatte für die DJK getroffen (84.). Kurz vor Schluss durften die Ramsloher jubeln. Jannis Heyens bediente Kifuta Makangu, der den 1:1-Endstand markierte (89.).

Sr.: Einhaus (Thüle); **Sr.-A.:** Ideler, Voßmann.

SV Bethen - SV Gehlenberg-Neuvrees 6:0 (3:0). Die Gehlenberger begannen stark und ließen die Chance zur Führung aus. Die Bether rappelten sich dank des Führungstores von Noah Gerdson (12.). Anschließend gaben sie den Ton an. Auch in der Folge-

zeit legten sie eine hohe Effektivität an den Tag. Zur Halbzeitpause hatten sie auf 3:0 erhöht. Zu Beginn der zweiten Halbzeit machten die Gäste ordentlich Dampf, aber ihnen wollte kein Tor gelingen. Dies lag auch an Bethens Torhüter Michael Litau, der eine starke Leistung ablieferte. Mit dem 4:0 durch Sebastian Sander war die Messe gelesen (56., Foulelfmeter). Im weiteren Spielverlauf legten die Bether nach.

Tore: 1:0 Gerdson (12.), 2:0, 3:0, 4:0 Sander (19., 36., 56., Foulelfmeter), 5:0 Diedrich (61.), 6:0 Gerdson (90.+1).

Sr.: Böden (Achtermeer); **Sr.-A.:** Riemann, Wessels.

SC Winkum - VfL Lönigen 3:1 (2:0). Die Löninger waren in der ersten halben Stunde die bessere Mannschaft. Doch dies reichte nicht aus, um ein kampfbetontes Derby



Die Elstener (rote Trikots) punkteten in Ramsloh. BILD: OLAF KLEE

erfolgreich zu gestalten. Per Doppelschlag (33., 36.) bugsierten sich die Winkumer auf die Siegerstraße. Nach dem 3:0 durch Arne Struckmann (59.) war die Begegnung entschieden. In der Schlussphase flog Winkums Bernd Abeln wegen eines wiederholten Foulspiels vom Platz (90.). Fünf Minuten später gelang dem VfL ein Tor.

Tore: 1:0 Witte (33.), 2:0, 3:0 Struckmann (36., 59.), 3:1 Willen (90.+5).

Sr.: Lennard Gerdson (Varrelbusch); **Sr.-A.:** Johannes und

Jakob Tellmann.

BV Bühren - SV Harkebrügge 0:3 (0:2). Für den BVB gab es gegen die Harkebrügger nichts zu holen. Sie kassierten eine verdiente Niederlage. Die Gäste standen hinten sicher und machten vorne die Tore. So geriet der Sieg der Gäste zu keinem Zeitpunkt der Partie in Gefahr.

Tore: 0:1 Lang (16.), 0:2 Mazlum Orke (36.), 0:3 Serhat Orke (86.).

Sr.: Peters (Delmenhorster TB); **Sr.-A.:** Engelhardt, Prüve.

Nordwest Zeitung

TAGESTIPPS 7.APRIL



20.15 Kabel 1
Iron Man 2: Regie: Jon Favreau, USA, 2010 Sci-Fi-Film. Nachdem sich der Industrielle und Lebemann Tony Stark (Robert Downey Jr.) als „Iron Man“ geoutet hat, will das amerikanische Militär ihn zwingen, das Geheimnis seiner Technologie preiszugeben. Das gleiche Ziel verfolgt im Auftrag der Sowjets der ebenso geniale wie kriminelle Physiker Ivan Vanko. Was niemand weiß: Der „Iron Man“ wird langsam und unaufhaltsam durch den in seiner Brust montierten Magnetreaktor vergiftet. **155 Min.** ★★★

20.15 Arte
Die Mörder sind unter uns: Regie: Wolfgang Staudte, D, 1946 Drama. Frühjahr 1945: Die junge Susanne Wallner kehrt aus einem Konzentrationslager nach Berlin zurück. In der zerbombten Stadt lernt sie den Arzt Hans Mertens kennen. Susanne erkennt bald, dass Mertens unter schrecklichen Erinnerungen leidet. Als Mertens seinem ehemaligen Hauptmann Brückner, einem Kriegsverbrecher, begegnet, greift er zur Pistole, um Selbstjustiz zu üben. **80 Min.** ★★★



20.15 ZDF
Rosenthal: Regie: Oliver Haffner, D, 2025 TV-Biografie. Hans Rosenthal (Florian Lukas) ist jüdischer Holocaust-Überlebender und Showmaster. Seine Geschichte hat er nie thematisiert, sie ist den Zuschauern unbekannt. Das ändert sich, als er am Gedenktag für die Pogrome am 9. November 1978 wieder die beliebte Quizsendung „Dalli Dalli“ moderieren soll. Rosenthal moderiert im schwarzen Anzug, öffnet sich dem Publikum und schreibt eine Biografie über sein Leben. **90 Min.** ★★



22.30 Pro 7
Gesetz der Rache: Regie: F. Gary Gray, USA, 2009 Thriller. Bei einem Raubüberfall werden die Frau und die Tochter von Clyde Shelton (Gerard Butler) getötet. Der Staatsanwalt Nick Rice macht einen Deal mit einem der Täter, wodurch dieser bereits nach kurzer Zeit wieder auf freiem Fuß ist. Shelton fühlt sich von der Justiz im Stich gelassen und nimmt das Gesetz in die eigene Hand. Gnadenlos jagt er die Täter und nimmt dabei auch seine eigene Verhaftung in Kauf. **125 Min.** ★★★



22.45 ZDF
Memory – Sein letzter Auftrag: Regie: Martin Campbell, USA, 2022 Thriller. Alex Lewis (Liam Neeson) leidet an beginnender Demenz. Die Erkrankung ist ein Hindernis in seinem Job. Er ist Profikiller und soll in Mexiko zwei Menschen töten. Er stellt sich jedoch quer, als er erkennt, dass eines seiner Opfer ein 13-jähriges Mädchen ist. Als sie kurz darauf doch tot aufgefunden wird, will Alex sie rächen. Bald gerät der Killer selbst ins Visier mächtiger Menschen. **100 Min.** ★★

22.50 Kabel 1
Aliens vs. Predator 2: Regie: Colin Strause, Greg Strause, USA/MEX, 2007 Sci-Fi-Horror. In den Bergen stürzt das Erkundungsschiff eines Predators ab. Dabei entkommen aus dem Wrack mehrere Aliens und ein bösartiger Alien-Predator-Hybrid. Daraufhin macht sich ein mit Spezialwaffen und besonderen Fähigkeiten ausgestatteter Predator auf zur Erde, um die Kreaturen zu vernichten. **105 Min.** ★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste

5.30 MoMa 9.00 Tagess. **9.05** Hubert und Staller. Krimiserie. Mein lieber Schwan **9.50** Morden im Norden (3) Krimiserie. Mann am Spieß. Mit Sven Martinek **10.40** Tagesschau **10.45** Meister des Alltags. Show. Zu Gast: Gregor Hägele, Alina Wichmann **12.00** Tagess. **12.10** MiMa. Mit heute Xpress **14.00** Tagess. **14.10** Rote Rosen **15.00** **HD Tagesschau** **15.10** **HD Sturm der Liebe** Telenovela. Mit Daniela Kiefer **16.00** **HD Tagesschau** **16.10** **HD Familie Dr. Kleist** Arztserie. Der tote Fisch Der berühmte Koch Marcel Schwaiger wird im Nobelrestaurant „Le Bonheur“ tot aufgefunden. **17.00** **HD Tagesschau** **17.15** **HD Brisant** Magazin **18.00** **Wer weiß denn sowas?** Zu Gast: Mariele Millowitsch, Hinnerk Schönemann **18.50** **Morden im Norden** Krimiserie. Vergabung **19.45** **Wissen vor acht** **19.50** **HD Wetter vor acht** **19.55** **Wirtschaft vor acht** **20.00** **HD Tagesschau**



Angst vor Krieg – Die Deutschen in der Zeitenwende
In ihrer ersten ARD-Doku beschäftigt sich die Journalistin Anne Will (o.) mit dem Thema Krieg und stellt die Frage: Ist die Angst vor Krieg wieder da? **Dokumentation 20.15 ARD**

20.15 **HD Angst vor Krieg – Die Deutschen in der Zeitenwende** Dokumentation **21.00** **HD Wilde Trauminseln** Doku. Die Seychellen **21.45** **HD Tagesthemen** **22.20** **HD 4 Tage in Boliviens Mega-Knast** Dokumentation **23.05** **HD Zug ins Leben – Die Befreiung der SS-Geiseln** Dokumentation **23.50** **HD Tagesschau** **0.00** **HD Tatort: Fideral- lala** TV-Kriminalfilm, D 2025 Mit Axel Prahl, Jan Josef Liefers, ChrisTine Urspruch. Regie: Isabel Prahl. Nach einer Uniparty wird der Student Chris tot aufgefunden. Die Leiche weist eine ungewöhnliche Stichverletzung auf. **1.35** **HD Angst vor Krieg – Die Deutschen in der Zeitenwende** Doku **2.20** **HD Wilde Trauminseln** **3.05** **HD Hubert und Staller** Mein lieber Schwan **3.50** **Quarks** Magazin **4.20** **HD Brisant** Magazin **4.40** **HD Tagesschau** **4.45** **HD Zug ins Leben – Die Befreiung der SS-Geiseln**

SONDERZEICHEN:

Stereo

für Gehörlose

Hörfilm

KI.KA Kika von ARD und ZDF

12.15 Animimals **12.35** Mit der Maus **12.55** Power Players **13.15** Mirrette ermittelt **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Club der magischen Dinge **15.50** Zoom – Der weiße Delfin **16.15** Power Sisters **16.40** Garfield **17.05** Minus Drei und die wilde Lucy **17.25** Die Schlümpfe **17.50** Die Coop Truppo **18.15** Heidi **18.35** Die Abenteuer des kleinen Hasen **18.50** Sandmännchen **19.00** Mia und me **19.25** Wissen macht Ah! **19.50** logo! **20.00** KiKa Live **20.10** Schloss Einstein. Jugendserie

SIXX SIXX

10.05 Ghost Whisperer. Mysteryserie **10.55** Gilmore Girls **14.40** Hart of Dixie **15.35** Ghost Whisperer **17.30** Charmed **19.15** Big Brother – Die Show. Talk **20.15** The Mentalist. Krimiserie. Code Red / Kleopatras Ring. Die Forscherin Alicia Seberg wendet sich an Jane: Jemand hat dafür gesorgt, dass sie an einem Virus sterben wird. **22.10** Bull. Krimiserie. Der Tod kam mit der Post / Entgleist. Mit Michael Weatherly **0.05** The Mentalist. Code Red / Kleopatras Ring **1.40** Bull. Krimiserie. Der Tod kam mit der Post

SPORT 1 sport1

7.00 Mehr Power aus dem Pott **7.30** MasterChef **10.35** Power of Love (10) Show **12.35** My Style Rocks. Show **15.00** Power of Love **17.00** My Style Rocks. Show. Jury: Harald Göbckeck, Larissa Marolt, Sandra Bauknecht, Natascha Ochsenknecht **19.20** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Carmen will ein Baby / Die Kanzlerin kommt. Mit Tom Gerhardt **20.15** MasterChef. Show **23.00** Power of Love. Show. Moderation: Sarah Bora **0.55** Die PS-Profis. Doku-Soap **3.00** Teleshopping

ZDF ZDF

5.00 Jung und kriminell – Wenn Kinder Täter werden **5.30** MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. Magazin. U.a.: Veganes Sandwich – Rezeptvorschlag von Mario Kotaska. **10.30** Notruf Hafenkante. Der Lehrer **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Ohne Abschied **12.00** heute **12.10** MiMa. Mit heute Xpress **14.00** heute – in Deutschland. **14.15** Die Küchenschlacht. Show. **15.00** **HD heute Xpress** **15.05** **HD Bares für Rares** Moderation: Horst Lichter **16.00** heute – in Europa **16.10** **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Der tote Fisch Der berühmte Koch Marcel Schwaiger wird im Nobelrestaurant „Le Bonheur“ tot aufgefunden. **17.00** **16:9 HD heute** **17.10** **hallo deutschland** **18.00** **16:9 SOKO Potsdam** Krimiserie Kassensturz. Mit Anja Pah **19.00** **16:9 HD heute** **19.20** **16:9 HD Wetter** **19.25** **WISO** U.a.: US-Zölle – Es trifft nicht jeden gleich



SOKO Potsdam: Kassensturz
Eine Supermarkt-Mitarbeiterin wird tot am Pfandautomaten aufgefunden. Hobrecht (Agnes Decker) und Grünbaum (Omar El-Saeidi) verdächtigen einen Studenten und einen Azubi. **Krimiserie 18.00 ZDF**

20.15 **16:9 SOKO Rosenthal** TV-Biografie, D 2025 Mit Florian Lukas, Claude Heinrich, Silke Bodenbender **21.45** **16:9 HD Hans Rosenthal – zwei Leben in Deutschland** Doku. Hans Rosenthal überlebt als jüdischer Jugendlicher die NS-Zeit versteckt in Berlin. Nach Kriegsende wird er beliebter TV-Moderator. **22.15** **heute journal** Wetter **22.45** ★ **16:9 HD Memory – Sein letzter Auftrag** Thriller, USA 2022 Mit Liam Neeson, Guy Pearce, Monica Bellucci **heute journal update** ★ **16:9 HD Fossil** Drama, D 2023. Mit Markus Hering, Ruth Reinecke. Der Tagebauarbeiter Michael versucht verbissen, seine Kollegen vom Protest gegen den Kohleausstieg zu überzeugen. **HD Der Bergdoktor** Arztserie. Schwere Erkenntnis (1+2): Nur ein kleiner Schritt / Wiedergeburt / Die letzte Wahrheit (1+2): Entscheidung mit Folgen / Blindes Vertrauen **2.15**

PRO 7

11.20 Young Sheldon**11.45** The Big Bang Theory **12.55** How I Met Your Mother **13.25** The Middle **13.55** Two and a Half Men **15.15** Young Sheldon **15.40** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** news-time **18.15** Die Simpsons **19.05** Galileo. Ein Mann, eine Mission: Der Mehrwertsteuer-Rebell **20.15** ★ Geostorm. Katastrophenfilm, USA/HK/J/SAR 2017. Mit Gerard Butler **22.30** ★ Gesetz der Rache. Thriller, USA 2009. Mit Jamie Foxx **0.35** ★ Geostorm. Katastrophenfilm, USA/HK/J/SAR 2017

TELE 5

7.50 Infomercial **14.55** Action Heroes (1) **15.00** Star Trek – Deep Space Nine **16.05** Infomercial **16.10** Babylon 5. Visionen des Schreckens **17.10** Star Trek – Voyager. Dämon **18.10** Star Trek – Deep Space Nine. Die Schatten der Hölle **19.10** Babylon 5. Im Ring des Blutes **20.15** Doctor Who. Actions-erie. Wald der Toten / Die Stimmen / Reise rückwärts / Die gestohlene Erde. Mit David Tennant **0.20** ★ Der Krieg der Welten: Der Angriff. Sci-Fi-Film, GB 2023. Mit Sam Gittins **1.50** Infomercial **2.20** ★ Swim. Horror, USA 2021

EUROSPORT 1

8.30 Leichtathletik: Grand Slam Track. 3. Tag. Aus Kingston (JAM) **10.30** Curling: Weltmeisterschaft der Herren. Finale. Aus Moose Jaw (CDN) **13.00** Mountainbike: Weltcup. Cross-Country Olympik Herren **14.00** Radsport: Flandern-Rundfahrt **15.00** Radsport: Baskenland-Rundfahrt **18.00** Triathlon: Supertri E **19.00** Snooker: Tour Championship. Finale. Aus Manchesters (GB) **20.00** Leichtathletik: Grand Slam Track. 3. Tag. **22.00** Radsport: Baskenland-Rundfahrt. 1. Etappe **0.00** Snooker: Tour Championship

RTL RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur (8) Zum Sterben schön **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** GZSZ. Mein Fels in der Brandung **9.30** Unter uns. Soap **10.00** Ulrich Wetzels – Das Strafgericht. Doku-Soap **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht.. Doku-Soap. Hat die Gier auf Luxusklamotten Tochter ins Verderben geführt? **12.00** Punkt 12. Das Mittagsjournal **15.00** **HD Barbara Salesch – Das Strafgericht** (1) Doku-Soap **16.00** **HD Ulrich Wetzels – Das Strafgericht** Doku-Soap **17.00** **16:9 HD Der Blaulicht Report – Die neuen Einsätze** Doku-Soap. Dümmer als die Polizei erlaubt / Mina will nichts sagen **17.30** **16:9 Unter uns** **18.00** **Explosiv – Das Magazin** **18.30** **16:9 HD Exclusiv – Das Star-Magazin** **18.45** **16:9 RTL Aktuell** **19.05** **16:9 Alles was zählt** Ehe am Abgrund **19.40** **16:9 GZSZ** Daily Soap Time to say goodbye?



Wer wird Millionär?
Schon in unzähligen Quiz-Shows überzeugte der Moderator Günther Jauch (o.) mit seiner gewitzten Art, die noch so manchen Kandidaten völlig aus der Fassung gebracht hat **Show 20.15 RTL**

20.15 **16:9 HD Wer wird Millionär?** Show Moderation: Günther Jauch **22.15** **16:9 RTL Direkt** Moderation: Pinar Atalay **22.35** **Wer wird Millionär?** **23.25** **16:9 HD Spiegel TV** Magazin. Brutal – Bandenkrieg im Landle / Vollbremsung – Musk stürzt Tesla in der Krise **0.00** **16:9 RTL Nachtjournal** **0.35** **16:9 HD Justice – Die Justizreportage** (2) Reihe Undercover – Unterwegs mit einem Detektiv **1.15** **Seitenwechsel – Die Welt mit anderen Augen sehen** (7) Dokureihe. Selbstoptimierung. Ein Schönheitschirurg und ein Wim-Hof-Instructor diskutieren über innere und äußere Schönheit. **2.10** **16:9 CSI: Miami** Krimiserie. Der Tod lädt ein zum Rosenkrieg / Zu heiß! Hank und Laurie Atherton liefern sich eine erbitterte Scheidungsschlacht, bei der es mehrere Tote gibt. **3.50** **16:9 HD CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie. Leaving Las Vegas / Jung, schön und tot **16:9** Breitbild Dolby

RTL ZWEI RTLZWEI

5.10 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller **13.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **16.05** Von Hecke zu Hecke – Bunte Beetege-schichten **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock. **19.05** Berlin – Tag & Nacht. Harte Schale, weicher Kern **20.15** Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie! Doku-Soap. Drama um Carmen / Mit dem Vater auf dem Prater **22.20** Davina & Shania – We Love Monaco (4) **23.20** #Couple-Challenge – Das stärkste Team gewinnt **1.30** La Familia – House of Reality

KABEL 1

6.30 Blue Bloods. Krimiserie **10.10** Castle. Krimiserie **15.45** newstime **15.55** Das Schnäppchen-Menü **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal. „Moon food & bar“, Kassel **18.55** Achtung Kontrolle! Reportagereihe **20.15** ★ Iron Man 2. Sci-Fi-Film, USA 2010. Mit Robert Downey Jr. **22.50** ★ Aliens vs. Predator 2. Sci-Fi-Horror, USA/MEX 2007. Mit Steven Pasquale **0.35** ★ Good Morning, Vietnam. Tragikomödie, USA 1987. Mit Robin Williams **2.50** ★ Roter Drache. Thriller, D/USA/I 2002

PHOENIX phoenix

5.30 MoMa **9.00** vor ort **9.30** Caren Miosga **10.30** plus **12.00** vor ort **12.45** plus **14.00** vor ort **14.45** plus **16.00** Dokumentation **17.30** der tag **18.00** Akt. Reportage **18.30** Spektakuläre Erde. Blitze / Monsterwellen **20.00** Tagesschau **20.15** Die wilden Philippinen. Der vulkanische Norden / In den Wäldern von Palawan **21.45** heute-journal **22.15** unter den linden. Talkshow **23.00** der tag **0.00** unter den linden. Talkshow **0.45** Die wilden Philippinen **2.15** Polarwölfe **3.00** Pumas in der Wildnis Patagoniens

SAT.1

5.05 Auf Streife. Doku-Soap **5.30** SAT.1-Frühstücksfernsehen. Gäste: Markus Niester, Kai Diekmann, Simon Waslowski, Sebastian Fenske , Benedikt Amara. **10.00** Klinik am Südring. Doku-Soap. Auf den Zeh gefallen / Sekundenschlaf / Auf Händen getragen **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Dramatischer Unfall in einer Kiesgrube / Lichte Höhen, Tiefer Schmerz **15.00** **HD Auf Streife** Doku-Soap Insassen aus Unfallauto verschwunden! **16.00** **Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** Reportagereihe **17.00** **16:9** **Notruf** Reportagereihe. Überfahren auf dem Schulweg / Nase am seidenen Faden Moderation: Bärbel Schäfer **18.00** **16:9** **Lenßen übernimmt** Doku-Soap Der Kinderhasser / Ausgebrannt **19.00** **Die Landarztpraxis** Arztserie Die Last eines Geheimnisses. Mit Kai Schumann **19.45** **16:9** **SAT.1: newstime**



Promis unter Palmen – Für Geld mache ich alles!
„SDS“-Ikone Menowin Fröhlich (o.) oder YouTube-Star Chris Manazidis – wer hat in der WG die besseren Nerven und sticht die anderen aus? **Show 20.15 Sat.1**

20.15 **16:9 HD Promis unter Palmen – Für Geld mache ich alles!** Show. Das Reality-Sternchen Melody Haase, der Lotto-Millionär Chico, die YouTube-Legende Chris Manazidis oder der Ex-Nationaltorwart Eike Immel – wer hat die besseren Nerven und sticht die Mitbewerber aus dem Feld der insgesamt zwölf Prominenten unter der Sonne Thailands aus? Die aktuelle Staffel steuert langsam auf das Finale zu und unter ständiger Kamera- beobachtung trennt sich in der Luxusvilla die Spreu vom Weizen. **22.50** **Promis unter Palmen – Die Late Night Show** Moderation: Jochen Bendel **23.50** **16:9 HD Promis unter Palmen – Für Geld mache ich alles!** Show **2.05** **Promis unter Palmen – Die Late Night Show** **16:9** **So gesehen – Gedanken zur Zeit** Magazin **3.00** **16:9** **The Biggest Loser** Show. Coaches: Dr. Christine Theiss, Ramin Abtin **4.40** **16:9** **Klinik am Südring**

★ Spielfilm ○○ Zweikanal

VOX VOX

11.15 CSI: Miami. Der Augenzeuge / Paparazzi / Falschgeld / Deadline **15.00** Shopping Queen **16.00** Die Dekoprofis – Die schönste Idee für jedes Budget **17.00** Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Tag 1: Georg, Ulm **20.15** First Dates Hotel (7) Doku-Soap **22.20** Goodbye Deutschland! Die Auswanderer. Doku-Soap. Junge Frauen auf der Suche nach dem Glück! **0.15** nachrichten **0.35** Medical Detectives. Dokureihe

SRTL SUPER RTL

11.15 Monster High **11.55** Tiny Toons Looniversity **12.20** Grizzly und die Lemminge **12.45** Ninjago **13.15** Willkommen bei den Louds **13.45** Die Casagrandes **14.15** Voll zu spät! **14.40** Unicorn Academy (5) **15.10** Bo, Flo & Co. **15.40** Tom und Jerry **16.05** Willkommen bei den Louds **17.05** Rubble and Crew **17.45** ALVINNN! **18.35** Grizzly **19.15** Voll zu spät! **20.15** Bones. Krimiserie. U.a.: Ein Wald voller Hass / Der Glanz und die Grausamkeit in Hollywood **23.05** Bones. Krimiserie **1.00** Teleshopping

3SAT 3 sat

11.50 Achtung Betrug! Miese Tricks an Tür und Telefon **12.20** Servicezeit **12.50** Wienerwald, da will ich hin! **13.20** Kielings wilde Welt. Dokumentationsreihe **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Kolumbien (1+2/2) Dokureihe. Zwischen Amazonas und Orinoco / Zwischen Pazifik und Anden **21.40** Faszination Fluss – Der Tagliamento **22.00** ZIB 2 **22.25** Queer gewinnt – Eine Sport-Utopie. Dokufilm, D 2023 **23.45** Vergiftete Kindheit: Wenn Alkohol Familien belastet **0.10** 10vor10

NDR NDR

7.20 Rote Rosen **8.10** Sturm der Liebe **9.00** Nordmag. **9.30** H.- Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Ein Paar – zwei Höfe: Voller Einsatz für die Landwirtschaft **12.00** Einfach genial **12.25** In aller Freundschaft **13.10** In aller Fr. – Die jungen Ärzte **14.00** Auf den Hund gekommen – Wer ist der Chef an der Leine? **15.00** **HD NDR Info** **15.15** **HD Die NDR-Quiz-show** Kandidaten: Dr. Simon Klein, Britt Rose, Hauke Wachtmann, Bianca Beiersdorf, Engelberth Kiesel **16.00** **HD NDR Info** **16.15** **HD Gefragt – Gejagt** **17.00** **HD NDR Info** **17.10** **Seehund, Puma & Co.** Fünf Mann über Bord **18.00** **HD Niedersachsen** **18.15** **HD Piepshow bei den Kleins – Wachteleier aus Vorpommern heiß begehrt** **18.45** **DAS!** Magazin Zu Gast: Klaus Fließbach **19.30** **HD Hallo Niedersachsen** **20.00** **HD Tagesschau**



Markt
Jo Hiller prüft die Belastung und die Stabilität verschiedener Fahrradkörbe. Halten sie schweres Gepäck aus? Lassen sie sich leicht montieren? Welcher Korb überzeugt? **Magazin 20.15 NDR**

20.15 **Markt** Magazin. U.a.: Grillsaison: Wie gesund sind Fleischersatzprodukte? **21.00** **HD Bin ich schön?** (2) Dokumentationsreihe Endlich glücklich? **21.45** **HD NDR Info** **22.00** **HD Karrierekiller Kind? – Wenn Ärztinnen nach oben wollen** Dokureihe **22.45** **NDR Kultur – Das Journal** Magazin U.a.: Der erfolglose Weg zum Wunschkind: das Buch „Lebensschlenker“ von Nova Meierhenrich Moderation: Julia Westlake **23.15** ★ **HD Der Totmacher** Psychodrama, D 1995. Mit Götz George, Jürgen Hentsch, Pierre Franckh. Regie: Romuald Karmakar **1.05** **HD Den Tätern auf der Spur – Kommissarinnen im Einsatz** Reportage **1.35** **HD Drogen, Stress und wenig Platz – Gefängnis am Limit** Reportage **2.05** **HD NDR Kultur** **2.45** **Hallo Niedersachsen** **3.15** **16:9** **Nordmagazin** **3.45** **HD Schleswig-Holstein** Magazin **4.15** **HD Hamburg Journal**

WDR WDR

13.00 Das Waisenhaus für wilde Tiere – Abenteuer Afrika **13.50** Nashorn & Co. **14.20** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **16.00** aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** aktuell / Lokalzeit **18.15** Servicezeit **18.45** Akt. Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagess. **20.15** Grenzenlos köstlich. Chiemsee kulinarisch **21.00** Garten & lecker **0.15** Little Britain in der Eifel **21.45** aktuell **22.15** Sträter. Show **23.00** Let's play ARD. Die Comedy-Spielshow **0.00** Kroymann – Ist die noch gut? **0.30** Quizduell – Olymp

MDR mdr

12.30 Ich leih' mir eine Familie. TV-Komödie, D 2006 **14.00** um 2 **14.**

KALENDERBLATT

2010 Die Regierungschefs von Russland und Polen, Wladimir Putin und Donald Tusk, gedenken in einer historischen Versöhnungsgeste des Massakers in der westrussischen Stadt Katyn vom April 1940.

1990 Die dänische Fähre „Scandinavian Star“ gerät im Skagerrak in Brand, 159 Menschen sterben. Ursache ist vermutlich Brandstiftung.

1945 Das bis dahin größte Schlachtschiff der Welt, die japanische „Yamato“, wird auf dem Weg nach Okinawa von US-Flugzeugen versenkt.



DPA-BILD: KAISER

Geburtstage: Norbert Schramm (1960), Eiskunstläufer, zweifacher Europameister; Birgit Schrowange (1958/Bild), TV-Moderatorin (RTL-Magazin „Extra“); Gerhard Schröder (1944), Politiker (SPD), Bundeskanzler 1998-2005

Todestag: Max von der Grün (1926-2005), deutscher Schriftsteller („Irrlicht und Feuer“, „Vorstadtkrokodile“)

Namenstag: Johannes Baptist

Niedecken für Lebenswerk ausgezeichnet



Wolfgang Niedecken

DPA-BILD: STEIN

HAMBURG/DPA – BAP-Sänger Wolfgang Niedecken wünscht sich beim Engagement gegen rechts mehr Offenheit in den Medien. „Die Künstler warten ja eigentlich nur darauf, dass man tatsächlich diese Songs auch spielt im Radio, die dagegen sind“, sagte der 74-jährige Kölschrock-Musiker im badischen Rust. „Aber das passiert ja nicht“, beklagte er am Rande der Verleihung der Radio Regenbogen Awards.

„Die Medien müssen dabei mitspielen“, antwortete der gebürtige Kölner auf die Frage, ob die Musikbranche genug in diesem Bereich mache. Er arbeite immer noch gegen rechts, sagte Niedecken: „Wo ich kann, mache ich etwas, ohne mich zu inflationieren; das ist das Kunststück natürlich.“

Niedecken gehört zu den Mitgliedern von „Arsch huh, Zäng ussenander“ (frei übersetzt „Aufstehen und den Mund aufmachen“), eine einflussreiche Künstler- und Musikerinitiativen gegen Rassismus und Neonazis. Niedecken wurde in Rust für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Getanzte Liebe, die ansteckend wirkt

PREMIERE Mit der Choreografie von „Romeo und Julia“ war Antoine Jully den Erwartungen weit voraus

VON OLIVER SCHULZ

OLDENBURG – Was nützt die Liebe in Gedanken, wenn der Graben zwischen den Akteuren unüberwindlich scheint? Und was wäre das Leben auf der Welt doch leichter, wäre die Zuneigung unter den Menschen so innig wie die zwischen der BallettCompagnie Oldenburg und seinem Publikum? Liebe und Tod, reichlich Leidenschaft, unerfüllte Erwartungen und viele Missverständnisse; „Romeo und Julia“ in der choreografischen Uraufführung von Antoine Jully lag als Durchschlagpapier auf dem Samstagabend des Oldenburgischen Staatstheaters: Vieles trat deutlich hervor, nur wenig blieb unleserlich.

Jully hatte leichtes Spiel mit seiner qualifizierten Compagnie, die tänzerisch immer besser wird, das Zusammenspiel perfekt beherrscht und gleichzeitig Tänzerinnen und Tänzern Raum zur freien Entfaltung gibt. Garance Vignes und Diego Urdangarin hatten sich womöglich schon zur Einheit gefunden, ohne einander gesucht zu haben. Die Pariserin tanzte ihre Julia mit viel Eleganz und Ernsthaftigkeit, der Basken überzeugte als Romeo mit technischer Brillanz und Schnelligkeit.

Musik live gespielt

Zum hervorragenden Gesamteindruck trug das Oldenburgische Staatsorchester bei, das live unter der sicheren Leitung von Eric Staiger aus dem Untergrund mehr als das musikalische Fundament beisteuerte. Das Original „Romeo und Julia op. 64“ in vier Akten von Sergej Prokofjew u.a. liefert ein lyrisches Thema als abendfüllendes Ballett.

Fürs Bühnenbild eines stilisierten Palazzo zeichnete der Takaya Kobayashi verantwortlich, die Kostümeideen stammten von Heather Rampone-Gulder und Jully selbst. Hier erwiesen sich die langen Mäntel als geräuschvoll und störend. Auf den Punkt erlebte das Publikum dagegen die Be-



In Antoine Jullys Fassung von „Romeo und Julia“ dürfen auch Mercutio (dargestellt von Fran Kovacic/rechts) und Tybalt (Ricardo Urbina) einander in Liebe begegnen.

BILD: STEPHAN WALZL

leuchtung: Im Schattenwurf landeten wie bei einem Scherenschnitt erst Romeos und Julias Hände und später die Lippen aufeinander.

Aus dem Vierakter wurden Hälften, in deren zweitem Abschnitt sich Choreograf Jully in seiner Interpretation mehr und mehr von der Shakespeare'schen Vorlage löste und eine eigenartige Schlusssequenz hinterließ.

17 Tanzende

Über dem Orchestergraben agierten immerhin 15 Ensemble-Mitglieder sowie in Jacqueline Back und Ricardo Urbina zwei vorzügliche Gäste auf der Bühne. Viele schillernden Mosaiksteine gehören zum Gesamtbild – Fran Kovacic zum Beispiel mit seiner untermattem, atemberaubenden Körpersprache und beneidenswert muskulös im Trikot auf



Liebe als Versteckspiel: Diego Urdangarin und Garance Vignes als Romeo und Julia

BILD: STEPHAN WALZL

Spitze tanzend. In der normativen Welt der Veroneser Familien Capulet und Montague darf die selbst gewählte Liebe von Romeo und Julia nicht stattfinden. In Antoine Jullys Welt sind die Konventionen, Geschlechterrollen und Paarkonstellationen weitgehend

aufgehoben. Hier dürfen auch Mercutio (dargestellt von Kovacic) und Tybalt (von Urbina) einander in Liebe begegnen.

Der starke, lang anhaltende Beifall des Publikums im Großen Haus brachte einmal mehr zum Ausdruck, dass der Ballettchef und Choreograf

seine Anhängerschaft zufriedenstellt, obwohl er deren Erwartungshaltung oft ein bis zwei Schritte voraus ist. Der Franzose muss dafür geliebt werden, weil er mit seinem konzeptionellen Ansatz nicht nur weit über die Tanzszene im Nordwesten herausragt.

Bei Jully bekommt man selten nur das, was man erwartet; vielmehr hinterlässt er mit seinen choreografischen Ideen großes Entzücken und staunende Zuschauer. Das kann sogar der persönliche Kurzauftritt des Ballettchefs in der sparsam angelegten Rolle als Pater Lorenzo sein. Der Aha-Effekt stellt sich spätestens auf dem Nachhauseweg ein und begleitet in den seligen Nachtschlaf.

DAS STÜCK

Romeo und Julia – choreografische Uraufführung von Antoine Jully (Dauer zwei Stunden inklusive Pause)

Bühne: Takaya Kobayashi; Kostüme: Heather Rampone-Gulder und Antoine Jully; Musik: Romeo und Julia op. 64 (1935/36, revidiert 1940), Ballett in 4 Akten von Sergej Prokofjew, Adrian Piotrowski, Sergej Radlow und Leonid Lawrowski. Moskauer Fassung.

Musikalische Leitung: Eric Staiger; Licht: Sofie Thyssen, Antoine Jully; Ballettmeisterinnen: Carolina Francisco Sorg, Keiko Oishi; Dramaturgie: Telse Hahmann.

BallettCompagnie Oldenburg mit Julia: Garance Vignes, Romeo: Diego Urdangarin, Lady Capulet: Carolina Francisco Sorg, Keiko Oishi, Tybalt: Ricardo Urbina, Mercutio: Fran Kovacic, Benvolio: Seu Kim, Graf Paris: Johannes Nolden, Pater Lorenzo: Antoine Jully; die Capulets: Jacqueline Back, Noah Franck, Ryan Drobner, Nicol Omezzoli, Tâmara Dornelas; die Montagues: Elizabeth Cohen, Lester René González Álvarez, Amaya Simon, Martina di Giulio sowie das Oldenburgische Staatsorchester

Weitere Termine unter www.staatstheater.de

Elton Johns grandioses Spätwerk mit Brandi Carlile

POPMUSIK Große Tournée hat der 78-Jährige hinter sich gelassen – Neues Album erschienen

VON PHILIP DETHLEFS

LONDON – Vor fast anderthalb Jahren gab Elton John das letzte Konzert seiner Abschiedstournee. Schon damals betonte Sir Elton, dass es kein Abschied von der Musik sein werde und stellte einzelne Konzerte in Aussicht. Jetzt meldet sich der 78-Jährige mit einem neuen Album zurück. „Who Believes In Angels?“ ist ein Duettalbum mit der US-Sängerin Brandi Carlile, das die beiden bereits bei einem umjubelten Konzert in London vorstellten.

Carlile hat elf Grammys gewonnen und ist vor allem in den USA selbst ein Star. Aber bei ihrem engen Freund Elton John wird die 43-Jährige zum Fangirl. „Elton und ich, wir haben uns schon immer sehr gemocht. Aber ich hätte nie ge-



Elton John spielt bei der Eröffnung der Rock & Roll Hall of Fame im Barclays Center 2023 in New York.

DPA-BILD: KROPA

dacht, dass er mal ein Album mit mir machen wollen würde“, sagt Carlile.

„Who Believes In Angels?“ ist eine Rückkehr zum bombastischen, melodischen Rock-’n’-Roll-Sound, mit dem Elton John in den 70er Jahren berühmt wurde. Die Texte

schrub wie üblich Songwriter-Legende Bernie Taupin – dieses Mal in Zusammenarbeit mit Carlile. Die Sängerin glänzt besonders in dem mitreißenden Duett „Swing For The Fences“ und der wunderbaren Indie-Folk-Ballade „You Without Me“, die sich um die

Zeit dreht, in der sich Kinder von den Eltern lösen.

Starproduzent Andrew Watt (Rolling Stones, Lady Gaga) holte einige Topmusiker ins Studio: Schlagzeuger Chad Smith (Red Hot Chili Peppers), Bassist Pino Palladino (Nine Inch Nails) und Multiinstrumentalist Josh Klinghoffer (Red Hot Chili Peppers, Pearl Jam).

Die Aufnahmen verliefen jedoch nicht reibungslos. Selbst ein Altmeister wie Elton John tut sich manchmal schwer. Beim Auftritt in London erlaubte er dem Publikum einen erstaunlichen Blick hinter die Kulissen. Es wurden Szenen aus dem Studio eingespielt, in denen die Brite weinte, der Verzweiflung nahe war und schimpfte, bevor ihn der 34-jährige Watt einfing.

Beim Konzert im Londoner Palladium, das demnächst im britischen und US-Fernsehen ausgestrahlt werden soll, gaben die beiden neben neuen Songs Klassiker wie „Tiny Dancer“, „I’m Still Dancing“ oder „Bennie And The Jets“ zum Besten. Auf der Bühne oder im Studio – der fast 80-jährige Elton John beeindruckt mit seiner Energie.

Doch in Songs wie „When This Whole World Is Done With Me“ und „A Little Light“ setzt sich Sir Elton mit seiner eigenen Sterblichkeit auseinander. In Letzterem singt er gleich zu Beginn: „Maybe it’s time to hang my boots up“ – „Vielleicht ist es Zeit, meine Stiefel an den Nagel zu hängen.“ Gemessen an diesem großartigen Album ist es dafür noch zu früh.

NAMEN



DPA-BILD: GORA

Vier WM-Titel

Die Augsburgerin **TINA RUPPRECHT** hat deutsche Box-Geschichte geschrieben. Die 32-Jährige bezwang im packenden WM-Vereinigungskampf in Potsdam die bis dahin ungeschlagene Sumire Yamanka (23) aus Japan nach Punkten und krönte sich zum „undisputed“ Champion im Atomgewicht (bis 46,3 kg). Rupprecht hält nun alle vier WM-Gürtel der wichtigsten Verbände WBO, WBA, WBC und IBF. Das war vor ihr keinem Boxer und keiner Boxerin aus Deutschland gelungen. Schon mit der Titelvereinigung von WBO, WBA und WBC im vergangenen Herbst hatte sie Historisches im deutschen Boxsport geschafft. Für Rupprecht war es der 15. Sieg im 17. Kampf.

Paris Saint-Germain hat vorzeitig seine 13. französische Fußball-Meisterschaft perfekt gemacht. Die Mannschaft von Trainer **LUIS ENRIQUE** (54) gewann am 28. Spieltag mit 1:0 gegen Angers SCO und kann an den verbleibenden sechs Spieltagen der laufenden Saison nicht mehr von der Tabellenspitze der Ligue 1 verdrängt werden. Viel Zeit zum Feiern bleibt dem Hauptstadt-Club nicht. Am Mittwoch (21 Uhr) trifft PSG im Viertelfinal-Hinspiel der Champions League auf Aston Villa.

Der Deutsche **GERD BUTZECK** wird bei der Wahl des Präsidenten des Internationalen Handball-Verbandes (IHF) gegen Amtsinhaber **HASSAN MOUSTAFA** (80) aus Ägypten antreten. Das Präsidium des Deutschen Handballbundes (DHB) beschloss auf einer Sitzung, den 66-Jährigen auf dem IHF-Kongress vom 19. bis 22. Dezember in Kairo als Kandidaten für das höchste Amt im Welt-Handball ins Rennen zu schicken. Butzeck hat im Laufe der Jahrzehnte verschiedene Funktionen bei Handball-Verbänden innegehabt.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM MONTAG
RADSPORT 15 Uhr, Eurosport, Männer, Baskenland-Rundfahrt, 1. Etappe
FUßBALL 20.15 Uhr, Pro Sieben Maxx, Männer, Baller League

ZITAT

„Zu diesem Saisonzeitpunkt geht es nicht um das Wie, sondern um das Was.“

Xabi Alonso
Trainer des deutschen Fußballmeisters Bayer Leverkusen, nach dem glanzlosen 1:0-Sieg seines Teams beim 1. FC Heidenheim



Intensive Partie: Oldenburgs Mouhamed Barro (Mitte) gegen die Bonner Till Pape (links) und Lars Thiemann BILD: IMAGO/WINGENDER

Oldenburg rutscht in Tabelle ab

BASKETBALL Bundesligist unterliegt in Bonn – Mittwoch in Frankfurt

VON NIKLAS BENTER

BONN/OLDENBURG – Die EWE Baskets haben am Sonntagnachmittag offensiv einen schwachen Tag erwischt und damit auch einen Rückschlag im Kampf um die Play-In-Plätze in der Basketball-Bundesliga kassiert. Bei den Baskets Bonn unterlagen die Oldenburger mit 76:81 (31:45) und haben damit auch den direkten Vergleich gegen einen direkten Konkurrenten verloren.

Durch die Niederlage im Rheinland, bei der Norris Agbakoko mit 22 Punkten Oldenburgs bester Werfer war, rutschte die Mannschaft von Trainer Mladen Drijencic auf Platz 13 ab – und damit aus den Play-In-Rängen heraus.

Offensiv zu harmlos

„Auf das letzte Viertel können wir aufbauen. Offensiv lief es in den ersten drei Vierteln nicht. Defensiv haben wir zu viele Offensivrebounds zu lassen“, sagte Oldenburgs Flügelspieler Alen Pjanic: „Wir haben gegen Weißenfels und heute gegen Bonn zwei wichtige Siege liegen gelassen. Aber das heißt nichts. Am Mittwoch geht’s weiter.“ Dann können die Oldenburger sich wieder in

BASKETS BONN – BASKETS OLDENBURG 81:76

Baskets Bonn: Fleming Jr. 15/1 Dreier, Pape 15, McGhee 13/2, Lomazs 11/2, Hume 9/1, Thiemann 8, Soares 6/1, Griesel 2, Kennedy 2, Bähre, Kazakevicius (nicht eingesetzt), Müller (nicht eingesetzt).

Baskets Oldenburg: Agbakoko 22, Ayre 10/2, Jaworski 10/2, Crandall 8, Konontsuk 7, Schoormann 7/1, Pjanic 6, Zecevic 4, Barro 2, DiLeo (nicht eingesetzt).

Rebounds: Bonn 47/Oldenburg 47.

Assists: 13/19.

Position bringen. Das Drijencic-Team ist bei Aufsteiger Frankfurt Skyliners (20 Uhr) zu Gast.

Dass diese Partie kein Feinschmecker werden würde, deutete sich schon zu Beginn des Spiels ab. Beide Teams taten sich zunächst unglaublich schwer, Struktur in ihr Spiel zu bringen. Viele kleine Ungenauigkeiten und Fehler im Spielaufbau sowie zahlreiche Foulpfeife – vor allem abseits des Balls – prägten die ersten Minuten. Das spiegelte sich auch im Ergebnis wider. Nach knapp sechs Spielminuten stand es lediglich 5:4 für Bonn. Die 5903 Zuschauer sahen im ersten Viertel offensive Magerkost. Die Oldenburger, die auf die angeschlagenen Seth Hinrichs und Max DiLeo ver-

zichten mussten, dafür aber wieder auf Kapitän Geno Crandall zurückgreifen konnten, lagen nach den ersten zehn Minuten mit 15:19 hinten.

Im zweiten Abschnitt ging es holprig weiter. Drijencic forderte seine Spieler in der Auszeit lautstark dazu auf, endlich aufzuwachen und die leichten Ballverluste abzustellen. Aber auch in der Folge gelang den Oldenburgern offensiv viel zu wenig – das galt aber auch für die Gastgeber. Dennoch fanden die Rheinländer etwas besser zu ihrem Rhythmus und zogen auf 29:21 (15. Minute) davon. In den folgenden Minuten lagen die Bonner um Trainer Marko Stankovic meist mit zehn Punkten vorne. Zur Halbzeitpause liefen die Gäste dann sogar einem

14-Punkte-Rückstand hinterher (31:45).

Nach dem Seitenwechsel waren die Hausherrn nun entschlossener und zwingender im Angriffsspiel. Bonn legten einen 10:0-Lauf hin und distanzierte die Oldenburger auf 55:35. Leistungsträger wie Crandall, Justin Jaworski und Co. blieben unter ihren Möglichkeiten. Einzig Agbakoko gelang es, in der Offensive dagegenzuhalten.

Comeback zu spät

In den Schlussminuten des dritten Viertels schraubten die Oldenburger die Intensität nach oben. Doch das Momentum war nicht von langer Dauer. Die Gastgeber eilten auf 64:45.

Das Hinspiel hatten die Oldenburger mit 91:96 verloren, obwohl das Drijencic-Team acht Minuten vor Ende noch mit 14 Punkten vorne lag. Auf so ein Comeback konnten die mitgereisten Oldenburger Fans jedoch nicht hoffen. Im Schlussviertel fanden die Gäste zwar ihren Rhythmus, kamen auf fünf Punkte heran und gewannen den letzten Abschnitt einzeln betrachtet mit 31:17 – doch das große Aufbauen kam zu spät.

Rasta fährt ohne Zähler zurück

BERLIN/VECHTA/HRS – In der Basketball-Bundesliga hat Rasta Vechta beim Wiedersehen mit dem Ex-Rasta-Coach Pedro Calles eine deutliche Niederlage hinnehmen müssen. Am Sonntag verlor die Mannschaft bei Alba Berlin mit 58:83 (29:44). Für die Mannschaft von Trainer Martin Schiller war es die vierte Niederlage in Serie.

Bei den Berlinern fungiert Calles seit Mitte März als Cheftrainer. Von 2018 bis 2020 hatte er dieses Amt in Vechta inne, von Mitte 2022 bis November 2024 war er Chefcoach der EWE Baskets Oldenburg gewesen. Der Sieg gegen Rasta kam für Calles zur rechten Zeit. Vor der Partie hatten die Berliner sechs Spiele (Bundesliga und Euroleague) in Folge verloren.

Vechta lag am Sonntag in Berlin nur ganz zu Beginn kurz in Führung, danach dominierten die Gastgeber die Partie deutlich. Der Vorsprung der Berliner, die in dieser Saison ihren Ansprüchen deutlich hinterherlaufen, wuchs auf bis zu 26 Punkte an. Bester Werfer für Alba war Matt Thomas (18 Punkte), für Vechta erzielte Jayden Gardner die meisten Punkte (16).

Das nächste Spiel bestreitet Rasta am kommenden Samstag (20 Uhr, Rasta-Dome) gegen die Rostock Seawolves.

BASKETBALL

Bundesliga Männer

| | |
|------------------------|--------------|
| Weißenfels - Frankfurt | 85:72 |
| Göttingen - Würzburg | 80:97 |
| Rostock - Ludwigsburg | 94:89 |
| Hamburg - Heidelberg | 88:81 |
| Berlin - Vechta | 83:58 |
| Bonn - Oldenburg | 81:76 |
| Ulm - Chemnitz | 117:87 |
| München - Braunschweig | So 18:00 |
| 1. München | 24 18:6 75% |
| 2. Ulm | 26 18:8 69% |
| 3. Braunschweig | 25 15:10 60% |
| 4. Chemnitz | 24 14:10 58% |
| 5. Heidelberg | 24 14:10 58% |
| 6. Weißenfels | 25 14:11 56% |
| 7. Vechta | 26 14:12 53% |
| 8. Würzburg | 25 13:12 52% |
| 9. Rostock | 25 13:12 52% |
| 10. Hamburg | 25 13:12 52% |
| 11. Ludwigsburg | 25 12:13 48% |
| 12. Bonn | 25 12:13 48% |
| 13. Oldenburg | 25 12:13 48% |
| 14. Berlin | 25 12:13 48% |
| 15. Bamberg | 25 10:15 40% |
| 16. Frankfurt | 24 6:18 25% |
| 17. Göttingen | 24 1:23 4% |

■ Playoffs ■ Playoff-Qualifikation ■ Absteiger

Musiala-Aus öffnet Müllers Tür auf Abschiedstour

BUNDESLIGA Vereinslegende erhält bei Bayern keinen neuen Vertrag – Eberl erklärt die Entscheidung

VON KLAUS BERGMANN

MÜNCHEN – Als der ewige Thomas Müller mit einem emotionalen Video-Clip und einem „Brief an die Fans des FC Bayern“ das Ende „einer unglaublichen Reise“ verkündet, ist das alles – nur nicht sein Wunschscenario. Der Ur-Bayer, der Rekordspieler, der Fan-Liebling zieht im Sommer nach 25 Jahren das Trikot seines Herzensclubs aus. Und das früher, als er es wollte.

Die aktuelle „Rolle“ als Nicht-mehr-immer-Spieler „hätte ich mir auch im nächsten Jahr gut vorstellen können“, schrieb Müller: „Der Verein hat sich jedoch bewusst dafür entschieden, mit mir keinen neuen Vertrag für die nächste Saison zu verhandeln.



Auf Abschiedstour mit Bayern: Thomas Müller BILD: IMAGO

Auch wenn dies nicht meinen persönlichen Wünschen entsprach.“ Als Profi aber respektiere er diesen Schritt.

Und keiner wird mehr tun für ein Happy End. Zwei Abschiedsziele treiben ihn an. „Die Meisterschale wieder nach Hause zu holen und Ende Mai das ersehnte Finale dahome zu erreichen.“ Der erste Wunsch scheint Formsache, der zweite ist spätestens nach

der schweren Muskelverletzung von Jamal Musiala vor dem Viertelfinal-Hinspiel in der Champions League an diesem Dienstag (21 Uhr) gegen Inter Mailand noch kniffliger geworden.

In der Schnelllebigkeit des Fußball-Business könnte aber ausgerechnet Müller jetzt noch mal als Musiala-Ersatz ganz wichtig werden. Mit Blick in die Zukunft ist der Weltmeister von 2014, zweimalige Triple-Gewinner, zwölfmalige Meister, Lautsprecher und Team-Anführer aber womöglich auch zum Kollateralschaden einer bisweilen vielstimmigen und nicht immer einmütigen Ausrichtung des teuren Bayern-Kaders für die Zukunft mit einer Next Generation geworden.

Müller störte einiges im Entscheidungsprozess. „Das Hin und Her in der Öffentlichkeit hat mir verständlicherweise nicht gefallen.“ Vorstandschef Jan-Christian Dreesen gelang es aber am Tag vor dem 3:1 in Augsburg, im persönlichen Gespräch mit Müller „fair und einvernehmlich eine Einigung zu finden“ mit einer „der größten Spielerpersönlichkeiten dieses Clubs“.

Müller, von dem es schon als Kind Bilder mit Bayern-Trikot im Bett gibt, bekommt ein Abschiedsspiel in der Allianz Arena. Und sein Vertrag wird doch noch für zwei Wochen ausgeweitet für die Club-WM (15. Juni bis 13. Juli) in den USA, wo auch Müllers Spieler-Zukunft liegen könnte. Sein Karriereende hat der 35-Jährige ja

nicht erklärt. Am Sonntag versuchte Sportvorstand Max Eberl in der Talksendung „Doppelpass“ bei Sport1, die Müller-Trennung zu erklären. „Ich weiß, dass wir dafür keinen Applaus erhalten werden“, sagte der 51-Jährige. Müllers Zukunft sei schließlich auch intern „ein ganz großes Thema“ gewesen. Und Eberl versicherte: Es lag nicht am Finanziellen, auch nicht am rein Sportlichen.

Sondern an der Ausrichtung des Kaders und der Teamstruktur durch die sportliche Leitung um Trainer Vincent Kompany in die Zukunft. Und der hochdekorierte Trophäensammler Müller habe „auch keinen Folklorevertrag“ gewollt, wie der Sportvorstand anmerkte.

Jeddeloh rutscht auf Rang 14 ab

JEDDELOH/LBL – Die Lage beim SSV Jeddeloh wird immer bedrohlicher: Nach einer 1:3 (0:0)-Niederlage am Sonntag-nachmittag bei Phönix Lübeck rutschte der Fußball-Regionalist aus dem Ammerland auf den 14. Tabellenrang (ein möglicher Abstiegsplatz) ab. Max Wegner glich zwar zum zwischenzeitlichen 1:1 aus (62.), die Gegentreffer durch Jonathan Stöver (56.), Linus Kurtz (77.) und Stylianos Kokovas (83.) sorgten für sechste sieglose Spiel in Serie des SSV.

Mit weiter 33 Punkten wird die Luft im Abstiegskampf auch deswegen dünner, weil sich die Konkurrenz stark in Form präsentiert. Eintracht Norderstedt bezwang überraschend Spitzenreiter TSV Havelse mit 2:0 und hat genau wie der VfB Oldenburg nach seinem 5:1-Sieg gegen Weiche Flensburg nun 36 Punkte. Der Bremer SV verlor indes gegen den Tabellendritten Kickers Emden mit 1:2 (1:0) bleibt damit drei Punkte hinter den Jeddelohern sowie den form-schwachen Flensburgern.

Schlusslicht Holstein Kiel II (1:3 bei Werder Bremen II) und der Vorletzte SV Todesfelde (0:1 gegen Hamburger SV II) haben derweil den Anschluss verloren und stehen vor dem Abstieg in die Oberliga.

Verstappen fühlt sich in Japan wohl

SUZUKA/DPA – Max Verstappen hat in Suzuka seine Weltklasse demonstriert und zum vierten Mal nacheinander das Formel-1-Rennen von Japan gewonnen. Das war einst nicht einmal Rekordchampion Michael Schumacher gelungen. Der Niederländer Verstappen wehrte am Sonntag in der Boxengasse cool eine Attacke des widerspenstigen WM-Spitzenreiters Lando Norris ab, der sich mit dem zweiten Rang begnügen musste. Der McLaren-Fahrer führt das Klassement mit nur noch einem Punkt Vorsprung auf Red-Bull-Pilot Verstappen an, der seinen 64. Karrieresieg feierte.

Der einzige deutsche Fahrer im Feld, Nico Hülkenberg, raste als 16. im Kick Sauber deutlich an den Punkterängen vorbei. „Ich habe das ganze Rennen im Verkehr verbracht“, klagte er.

Fitwi und Mayer siegen in Hannover

HANNOVER/DPA – Der deutsche Rekordhalter Samuel Fitwi ist deutscher Marathon-Meister. Der 29-jährige gewann in Hannover in 2:06:29 Stunden und verpasste bei sonnigen, aber kühlen Bedingungen den Streckenrekord. Amanal Petros hatte im vorigen Jahr in 2:06:05 Stunden gewonnen. Den Sieg bei den Frauen holte sich zum dritten Mal Olympia-Teilnehmerin Domenika Mayer. Die 34-jährige Regensburgerin siegte in 2:24:22 Stunden, blieb aber über ihrem eigenen Streckenrekord.

Kleiner Kniff, große Wirkung

REGIONALLIGA Wie ein Seitentausch die 5:1-Gala des VfB Oldenburg einleitete

VON LARS BLANCKE
UND WOLFGANG WITTIG

OLDENBURG – Ja, der VfB Oldenburg war dominant, er besaß viel den Ball – aber er hatte auch wenig Ideen in den ersten 45 Minuten. Also überlegte Trainer Dario Fossi am Freitagabend in der Halbzeitpause gegen Weiche Flensburg, in der sich der Fußball-Regionalist über einen unnötigen 0:1-Rückstand ärgern musste, was die Gastgeber vor bis dato eher enttäuschten 2793 Zuschauern im Marschwegstadion ändern können.

Das Ergebnis trug zwei Namen, die ihre Seiten wechselten: Aurel Loubongo und Rafael Brand. „Wir haben überlegt, wollen wir tauschen? Die Jungs haben es dann auch von sich aus gesagt. Wir sind froh, dass es so funktioniert hat, das war der Knackpunkt in diesem Spiel“, sagte Fossi über den kleinen Kniff, der eine so große Wirkung entfaltete, dass aus einem 0:1 ein mitreißender 5:1-Sieg des VfB wurde.

Drei Tore in 15 Minuten

Loubongo hatte auf links begonnen, blieb blass. Brand startete auf rechts – und vergab nach 44 Minuten eine Riesenchance auf das 1:1. Mit Beginn der zweiten Halbzeit agierte Brand dann als Linksfuß auf links und Loubongo auf rechts. Es dauerte zwei Minuten, da setzte Letzterer zum Dribbling an, legte den Ball überlegt zurück und Vjekoslav Taritas traf zum 1:1 (47.). Fortan rauschte Angriffswelle auf Angriffswelle auf das Flensburger Tor zu – und nach dem 2:1 durch Nico Mai (51.) machte Brand aus dem vollen Lauf in der 62. Minute mit einer Di-



Diebische Freude: (von rechts) Aurel Loubongo freut sich mit dem Torschützen zum 3:1, Rafael Brand, und den weiteren Teamkollegen.

BILD: ANDRE VAN ELTEN

rektabnahme mit dem linken Fuß den Seitentausch durch seinen Treffer zum 3:1 zum „Knackpunkt“, wie Fossi es später nannte. „Beide Spieler können auf beiden Seiten spielen. Aurel ist beidfüßig, Rafa zieht gern rein von der rechten Seite“, erklärte Fossi, warum er sich zu Beginn für das letztlich nicht so erfolgreiche Modell entschieden hatte.

Mit drei Toren in 15 Minuten hatte der VfB das Kellerduell entschieden. Dass Winterzugang Moses Otuali (69.) sein erstes Saisontor erzielte und der lange verletzte Kapi-

tän Patrick Möschl sehenswert zum 5:1 traf (88.), rundete den Abend für den VfB ab.

„Ich habe in der Halbzeit gesagt, dass wir das Ergebnis ausblenden müssen, dass wir nach vorne und Chancen herauspielen werden. Was wir in der zweiten Halbzeit gezeigt haben, war überragend“, kommentierte Fossi den Auftritt seines Teams. Mit dem 13. unbesiegten Spiel in Serie zog der VfB (36 Punkte) an den Flensburgern (33) vorbei, die ihrerseits seit elf Partien auf einen Erfolg warten. „Wir haben mit einfachen Mitteln das 1:1 kas-

siert und sind dann bitterböse eingebrochen. Wir haben jede Flanke, jeden Freistoß schlecht verteidigt. Das war ein Qualitätsunterschied“, konstatierte Weiche-Trainer Torsten Fröhling, der früher rund ein Jahr lang den VfB gecoacht hatte.

„Kommen immer zurück“

Die Oldenburger Spieler sprachen derweil über eine der größten Qualitäten des VfB in der Restrunde. „Wir lagen wieder zurück. Aber im Moment kommen wir immer wieder zurück. Früher sind wir in solchen Situation zusammengefallen, das passiert uns aktuell nicht mehr. Kurz schütteln und weiter geht’s“, sagte Leon Deichmann. „Das war wohl die beste Halbzeit in dieser Saison. In der Hinrunde wären wir nach dem 0:1 noch eingebrochen. Die letzten Wochen lagen wir auch zurück, da haben wir gesehen, dass wir es drehen können. Das gibt uns ein gewisses Vertrauen“, meinte Marc Schröder und stellte fest: Wir haben nun einen gewissen Flow. Das Vertrauen in unsere Leistung ist da und das macht uns stark.“

An einem rundum gelungenen Oldenburger Abend fand Fossi derweil ein kleines Haar in der Suppe. „Wenn man wie wir 13 Mal in Folge ungeschlagen ist, dann hätte ich gerne mehr als 2700 Zuschauer im Marschwegstadion“, warb der Trainer um mehr Unterstützung. Die nächste Gelegenheit dazu ist am Gründonnerstag (17. April, 18.30 Uhr) im Nachholspiel gegen BW Lohne. Zuvor versucht der VfB, am kommenden Samstag (17.30 Uhr) bei der SV Drochtersen/Assel seine Serie auf 14 unbesiegte Spiele auszubauen.

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

So kam es zum Trainer-Ärger nach dem Heimsieg

OLDENBURG/LBL – Riesenärger nach Kantersieg: Kurz nach dem 5:1 (0:1) des VfB Oldenburg gegen Weiche Flensburg legten sich VfB-Trainer Dario Fossi und Flensburgs spielender Co-Trainer Tim Wulf zwischen den beiden Trainerbänken heftig miteinander an. Sie mussten nach einem gestenreichen Streit von mehreren VfB-ern und Flensburgern vor-

einander geschützt werden.

Direkt vor der Sitzplatztribüne im Marschwegstadion war zu beobachten, dass Wulf sich der VfB-Bank näherte. Der Flensburger sagte etwas in Richtung Fossi. Dieser reagierte, schickte ein paar Worte zurück und das Verbalduell drohte zu eskalieren. Beide gingen mit ein paar schnellen Schritten aufeinander los und

mussten festgehalten werden.

„Ich bin hitzig, ich bin emotional, das weiß jeder“, sagte Fossi wenig später auf Nachfrage unserer Redaktion und erklärte seine Sicht der Dinge: „Beide Teams haben sich während des Spiels duelliert, aber da geht man fair raus. Ich hatte das auch mit ein paar Spielern, da geben wir uns danach die Hand und dann ist alles

gut. Aber ich lasse mir von einem spielenden Co-Trainer nicht sagen, dass ich respektlos bin“, sagte Fossi und führte weiter aus: „Er kommt zu meiner Bank rüber als zweiter Co-Trainer, das ist respektlos. Und dann sagt er mir, ich sei respektlos. Das geht für mich nicht, das ist unter aller Sau – und das lass ich mir auch nicht sagen.“

Wück sieht bei Erfolg noch viele Fehler

FUßBALL Deutsche Frauen gewinnen 4:0 in Schottland – Dienstag nächste Partie

VON ULRIKE JOHN

DUNDEE/WOLFSBURG – Für Bundestrainer Christian Wück ist „noch nicht alles Gold, was glänzt“ – für Kapitänin Giulia Gwinn „noch nicht alles perfekt“. Auf dem Weg zur Europameisterschaft offenbaren die deutschen Fußballerinnen weiter spielerische Schwächen und suchen nach ihrer Stammformation. Den 4:0-Erfolg gegen Schottland in Dundee kleinreden wollten die DFB-Frauen und ihr Chefcoach verständlicherweise nicht.



Jubelte über ihr Führungstor: Elisa Senß

BILD: IMAGO

Beim Rückspiel in der Nations League gegen den Außenseiter an diesem Dienstag (17.45 Uhr/ARD und KiKA) in Wolfsburg soll es weiter vorangehen. Es ist das drittletzte Länderspiel

für die Olympia-Dritten knapp drei Monate vor der EM im Juli in der Schweiz.

„Es war schon auf hohem Niveau“, sagte Wück über die Vorstellung seines Teams. Sein Wutausbruch kurz vor Ende der enttäuschenden ersten Halbzeit aber ließ tief blicken. Im ZDF-Interview klagte er später über „einfache Fehler. Ich weiß ja, was in den Mädels steckt und dass sie es eigentlich können. Das sind Sachen, da müssen wir uns weiterentwickeln.“ Am Ende gab sich der 51-jährige aber versöhn-

lich: „Heute sagen wir einfach mal: zu null gespielt – und alles ist gut.“

Durch die Führung der starken Mittelfeldspielerin Elisa Senß (sie stammt aus Ahlhorn im Kreis Oldenburg und spielt für Eintracht Frankfurt) in der ersten Minute und ein Eigentor der Schottin Sophie Howard (21.) lagen die deutschen Frauen früh mit 2:0 vorn. Dennoch passte im Spielaufbau vieles nicht. Cora Zicai (57.) und Lea Schüller (59.) erhöhten dennoch zum standesgemäßen Erfolg.

FUßBALL

Regionalliga Nord Männer

| | | | |
|-------------------------------------|-----|-------|----|
| Werder Bremen II - Holstein Kiel II | 3:1 | | |
| VfB Oldenburg - Weiche Flensburg | 5:1 | | |
| BW Lohne - Drochtersen/Assel | 0:0 | | |
| Teutonia Ottensen - VfB Lübeck | 0:5 | | |
| 1. FC Phönix Lübeck - SSV Jeddeloh | 3:1 | | |
| SV Meppen - FC St. Pauli II | 2:0 | | |
| SV Todesfelde - Hamburger SV II | 0:1 | | |
| Eintracht Norderstedt - TSV Havelse | 2:0 | | |
| Bremer SV - Kickers Emden | 1:2 | | |
| 1. TSV Havelse | 29 | 57:30 | 64 |
| 2. Drochtersen/Assel | 29 | 35:25 | 51 |
| 3. Kickers Emden | 29 | 51:38 | 48 |
| 4. Werder Bremen II | 28 | 67:48 | 46 |
| 5. 1. FC Phönix Lübeck | 28 | 52:36 | 45 |
| 6. VfB Lübeck | 28 | 45:39 | 43 |
| 7. Hamburger SV II | 29 | 51:53 | 43 |
| 8. BW Lohne | 28 | 42:41 | 40 |
| 9. SV Meppen | 28 | 48:31 | 39 |
| 10. FC St. Pauli II | 27 | 42:43 | 39 |
| 11. VfB Oldenburg | 28 | 42:43 | 36 |
| 12. Eintracht Norderstedt | 28 | 33:46 | 36 |
| 13. Weiche Flensburg | 27 | 39:48 | 33 |
| 14. SSV Jeddeloh | 28 | 37:46 | 33 |
| 15. Bremer SV | 27 | 46:50 | 30 |
| 16. Teutonia Ottensen | 28 | 38:65 | 29 |
| 17. SV Todesfelde | 28 | 18:44 | 23 |
| 18. Holstein Kiel II | 29 | 37:54 | 22 |

| | |
|--------------|-------------|
| ■ Relegation | ■ Absteiger |
|--------------|-------------|

HANDBALL

Bundesliga Männer

| | | | |
|---|----|---------|-------|
| HSG Wetzlar - TVB Stuttgart | | 26:28 | |
| HC Erlangen - Füchse Berlin | | 31:31 | |
| Bietigheim - MT Melsungen | | 28:32 | |
| Rhein-Neckar Löwen - TBV Lemgo | | 33:26 | |
| THW Kiel - Gummersbach | | 31:25 | |
| SG Flensburg-Handewitt - Eisenach | | 39:39 | |
| SC Leipzig - SC Magdeburg | | 30:31 | |
| TSV Hannover-Burgdorf - FRISCH AUF! Göttingen | | 30:36 | |
| 1. Füchse Berlin | 25 | 850:716 | 40:10 |
| 2. MT Melsungen | 25 | 763:670 | 40:10 |
| 3. TSV Hannover-Burgdorf | 25 | 775:710 | 39:11 |
| 4. THW Kiel | 25 | 754:672 | 36:14 |
| 5. SG Flensburg-Handewitt | 25 | 843:750 | 34:16 |
| 6. SC Magdeburg | 21 | 645:572 | 31:11 |
| 7. Rhein-Neckar Löwen | 24 | 735:715 | 29:19 |
| 8. Gummersbach | 24 | 723:695 | 28:20 |
| 9. TBV Lemgo | 24 | 655:660 | 27:21 |
| 10. Handball Sport Verein Hamburg | 25 | 764:773 | 25:25 |
| 11. Eisenach | 24 | 747:754 | 22:26 |
| 12. HSG Wetzlar | 25 | 667:738 | 18:32 |
| 13. SC Leipzig | 25 | 741:755 | 17:33 |
| 14. FRISCH AUF! Göttingen | 25 | 679:727 | 17:33 |
| 15. TVB Stuttgart | 24 | 637:729 | 14:34 |
| 16. Bietigheim | 25 | 681:794 | 10:40 |
| 17. HC Erlangen | 24 | 627:716 | 9:39 |
| 18. 1. VfL Potsdam | 23 | 530:670 | 2:44 |

Champions League

European League

Absteiger

■ Champions League ■ European League ■ Absteiger

ERGEBNISSE

FORMEL 1
Großer Preis von Japan in Suzuka (307,471 km) 1. Max Verstappen (Niederlande) - Red Bull 1:22:06,983 Std., 2. Lando Norris (Großbritannien) - McLaren +1,423 Sek., 3. Oscar Piastri (Australien) - McLaren +2,129, 4. Charles Leclerc (Monaco) - Ferrari +16,097, 5. George Russell (Großbritannien) - Mercedes +17,362, 6. Andrea Kimi Antonelli (Italien) - Mercedes +18,671, 7. Lewis Hamilton (Großbritannien) - Ferrari +29,182, 8. Isack Hadjar (Frankreich) - Racing Bulls +37,134, 9. Alexander Albon (Thailand) - Williams +40,367, 10. Oliver Bearman (Großbritannien) - Haas +54,529 – 16. Nico Hülkenberg (Emmerich) - Kick Sauber +1:21,957.
WM-Wertung 1. Norris 62 Punkte, 2. Verstappen 61, 3. Piastri 49 – 11. Hülkenberg 6.
Nächstes Rennen Großer Preis von Bahrain am kommenden Sonntag (17 Uhr).

REITEN
Dressur, Weltcup in Basel, Grand Prix Kür 1. Charlotte Fry (Großbritannien) - Glamourdale 88,195 Prozent, 2. Isabell Werth (Rheinberg) - DSP Quantaz 84,365.

VOLLEYBALL
Männer, Bundesliga, Playoff-Halbfinale (drei Siege nötig), 1. Spieltag Berlin Volleys - TSV Giesen Grizzlys 3:0, SVG Lüneburg - VfB Friedrichshafen 2:3.
Frauen, Bundesliga, Playoff-Halbfinale (2 Siege nötig), 1. Spieltag SSC Schwerin - VfB Suhl 3:0, MTV Stuttgart - Dresdner SC 3:0.

TENNIS
ATP-Turnier in Bukarest, Finale Flavio Cobolli (Italien/3) - Sebastian Baez (Argentinien/1) 6:4, 6:4.

LEICHTATHLETIK
Marathon, in Hannover, deutsche Meisterschaft, Männer 1. Samuel Fitwi Sibhatu (Trier) 2:06:29 Stunden, 2. Haftom Welday (Hamburg) 2:11:06, 3. Tom Thurley (Potsdam) 2:12:45.
Frauen 1. Domenika Mayer (Regensburg) 2:24:22 Std., 2. Laura Hottenrott (Kassel) 2:27:06, 3. Deborah Schöneborn (Berlin) 2:29:30.

Luiz Gustavo mit Lungenembolie

SÃO PAULO/DPA – Der frühere Bundesliga-Spieler Luiz Gustavo liegt mit einer Lungenembolie in einem Krankenhaus in São Paulo. Wie sein Club FC São Paulo mitteilte, bei dem der 37-jährige Brasilianer immer noch aktiv ist, habe er vor dem Training über Schmerzen in der Brust geklagt. Der Fußballprofi sei nach einer Untersuchung durch die medizinische Abteilung des Vereins sofort in die Klinik gebracht worden. Dort müsse er zur Beobachtung und zur Behandlung die nächsten Tage bleiben. Eine schwere Lungenembolie kann lebensbedrohlich sein.

Luiz Gustavo spielte zwischen 2007 und 2017 in der Bundesliga für die TSG Hoffenheim, Bayern München und den VfL Wolfsburg. Der defensive Mittelfeldspieler bestritt zudem 41 Länderspiele für Brasilien und hat seit 2016 auch die deutsche Staatsbürgerschaft.

Fußball

| Bundesliga Männer | | |
|-------------------------------------|-----|----------|
| FC Augsburg - Bayern München | 1:3 | |
| 1. FC Heidenheim - Bayer Leverkusen | 0:1 | |
| VfL Bochum - VfB Stuttgart | 0:4 | |
| SC Freiburg - Borussia Dortmund | 1:4 | |
| RB Leipzig - 1899 Hoffenheim | 3:1 | |
| FSV Mainz - Holstein Kiel | 1:1 | |
| Werder Bremen - Eintracht Frankfurt | 2:0 | |
| FC St. Pauli - M'gladbach | 1:1 | |
| Berlin - VfL Wolfsburg | 1:0 | |
| 1. Bayern München | 28 | 81:27 68 |
| 2. Bayer Leverkusen | 28 | 63:34 62 |
| 3. Eintracht Frankfurt | 28 | 55:42 48 |
| 4. FSV Mainz | 28 | 46:32 46 |
| 5. RB Leipzig | 28 | 44:35 45 |
| 6. M'gladbach | 28 | 45:41 44 |
| 7. SC Freiburg | 28 | 38:44 42 |
| 8. Borussia Dortmund | 28 | 52:43 41 |
| 9. VfB Stuttgart | 28 | 51:44 40 |
| 10. Werder Bremen | 28 | 45:53 39 |
| 11. FC Augsburg | 28 | 31:39 39 |
| 12. VfL Wolfsburg | 28 | 49:42 38 |
| 13. Union Berlin | 28 | 26:40 33 |
| 14. 1899 Hoffenheim | 28 | 34:52 27 |
| 15. FC St. Pauli | 28 | 23:34 26 |
| 16. 1. FC Heidenheim | 28 | 32:53 22 |
| 17. VfL Bochum | 28 | 28:59 20 |
| 18. Holstein Kiel | 28 | 39:68 18 |
| Champions League | | |
| Europa League | | |
| Conference League | | |
| Relegation | | |
| Absteiger | | |

| 2. Bundesliga Männer | | |
|--|-----|----------|
| Karlsruher SC - Hannover 96 | 1:0 | |
| Braunschweig - Paderborn 07 | 3:2 | |
| 1. FC Nürnberg - Hamburger SV | 0:3 | |
| Darmstadt 98 - Greuther Fürth | 1:0 | |
| F. Düsseldorf - Preußen Münster | 1:0 | |
| 1. FC Köln - Hertha BSC | 0:1 | |
| 1. FC Magdeburg - 1. FC Kaiserslautern | 2:0 | |
| Schalke 04 - SSV Ulm | 2:1 | |
| SV 07 Elversberg - Jahn Regensburg | 6:0 | |
| 1. Hamburger SV | 28 | 61:32 52 |
| 2. 1. FC Köln | 28 | 42:33 50 |
| 3. 1. FC Magdeburg | 28 | 55:41 46 |
| 4. 1. FC Kaiserslautern | 28 | 49:43 46 |
| 5. Paderborn 07 | 28 | 47:37 45 |
| 6. SV 07 Elversberg | 28 | 51:32 44 |
| 7. F. Düsseldorf | 28 | 45:41 44 |
| 8. Hannover 96 | 28 | 34:27 43 |
| 9. 1. FC Nürnberg | 28 | 47:44 41 |
| 10. Karlsruher SC | 28 | 46:49 40 |
| 11. Schalke 04 | 28 | 48:50 37 |
| 12. Hertha BSC | 28 | 42:44 35 |
| 13. Darmstadt 98 | 28 | 47:45 34 |
| 14. Greuther Fürth | 28 | 40:52 34 |
| 15. Preußen Münster | 28 | 28:36 27 |
| 16. Braunschweig | 28 | 28:52 27 |
| 17. SSV Ulm | 28 | 28:35 23 |
| 18. Jahn Regensburg | 28 | 16:61 19 |
| Aufsteiger | | |
| Relegation | | |
| Absteiger | | |

| 3. Liga Männer | | |
|------------------------------------|-----|----------|
| Hannover 96 II - Dynamo Dresden | 2:3 | |
| Wehen Wiesbaden - Waldhof Mannheim | 2:2 | |
| Erzgebirge Aue - Stuttgart II | 2:1 | |
| Saarbrücken - VfL Osnabrück | 1:1 | |
| Vikt. Köln - Unterhaching | 3:1 | |
| 1860 München - Energie Cottbus | 5:1 | |
| Alemannia Aachen - Arm. Bielefeld | 0:1 | |
| Dortmund - FC Ingolstadt | 3:3 | |
| SV Sandhausen - SC Verl | 1:3 | |
| RW Essen - Rostock | | So 19:30 |
| 1. Dynamo Dresden | 31 | 59:33 59 |
| 2. Energie Cottbus | 31 | 55:39 55 |
| 3. Arm. Bielefeld | 31 | 47:32 53 |
| 4. Saarbrücken | 31 | 44:34 52 |
| 5. FC Ingolstadt | 31 | 61:49 49 |
| 6. SC Verl | 31 | 48:42 49 |
| 7. Vikt. Köln | 31 | 49:42 47 |
| 8. Rostock | 29 | 40:35 45 |
| 9. Erzgebirge Aue | 31 | 43:49 43 |
| 10. Wehen Wiesbaden | 31 | 44:48 42 |
| 11. 1860 München | 31 | 46:53 42 |
| 12. Alemannia Aachen | 31 | 33:34 40 |
| 13. VfL Osnabrück | 31 | 41:47 39 |
| 14. Waldhof Mannheim | 31 | 37:36 38 |
| 15. Dortmund II | 31 | 44:46 37 |
| 16. RW Essen | 30 | 39:45 37 |
| 17. Stuttgart II | 31 | 41:52 37 |
| 18. SV Sandhausen | 31 | 44:52 32 |
| 19. Hannover 96 II | 31 | 40:62 27 |
| 20. Unterhaching | 30 | 34:59 19 |
| Aufsteiger | | |
| Relegation | | |
| Absteiger | | |

Werder bringt sich in Position

Fußball So sieht es nach 2:0 gegen Frankfurt mit Europacup-Ambitionen aus

VON DANIEL COTTÄUS

BREMEN – Die Laune war bei allen Beteiligten ohnehin schon bestens. Das war am Samstagabend bis weit auf die Tribüne des Weserstadions zu erkennen. Als Ole Werner die Spieler des Fußball-Bundesligisten SV Werder Bremen nach dem 2:0-Heimsieg gegen Eintracht Frankfurt zum obligatorischen Mannschaftskreis auf dem Rasen zusammenrief, blickte der Cheftrainer in viele glückliche Gesichter – nur um die allgemeine Freude mit drei Worten noch einmal zusätzlich zu steigern: „Zwei Tage frei!“ Heißt: Nach der Pflege am Sonntag werden die Bre-



Dieser Text stammt von unserem Kooperationspartner deichstube.de

mer Profis erst am Mittwoch in die neue Trainingswoche starten, was der direkte Lohn für eine Leistung ist, die Werner wenig später „mit unser bestes Saisonspiel“ nannte.

Übertrieben war das nicht. Werder war gegen das Top-team aus Frankfurt ebenso diszipliniert wie entschlossen zu Werke gegangen, stand hinten stabil und stach vorne zu. „Wir haben unser Level über 90 Minuten gehalten“, betonte Werner, ehe im Nachgang an das Spiel die folgende Frage ins Zentrum rückte: Was ist für Werder jetzt noch drin in einer Saison, die noch vor wenigen Wochen wahlweise als verkorkst, verspielt oder verschenkt gegolten hatte?

Rückblende, 1. März 2025: Gegen den VfL Wolfsburg hat-



Romano Schmid (links) freut sich mit Oliver Burke über dessen Tor zum 1:0 für Werder. BILD: IMAGO

ten die Bremer trotz durchaus ansprechenden Auftritts soeben ihre fünfte Pflichtspiel-niederlage am Stück kassiert (darunter auch das desaströse Pokalaus in Bielefeld), und das Adjektiv „angespannt“ reichte für die Beschreibung der Lage am Osterdeich nicht mehr aus. „In den letzten Wochen macht der Gegner uns leider immer wieder vor, wie es geht“, gab ein zerknirschter Leiter Profi Fußball Peter Niemeyer zu Protokoll. Vier Spieltage später, an denen es drei Bremer Siege ohne Gegentor gab, sagte derselbe Mann am Samstag-

abend nun: „Wir haben ein richtig starkes Heimspiel gespielt. Auch was die Fans abgerissen haben, war beeindruckend. Es war einfach ein geiles Gefühl, auf der Bank zu sitzen und die Synergien zu spüren. Ich habe das richtig genossen.“ Viel schärfer kann ein Kontrast nicht sein.

Werders Ausgangslage sechs Spiele vor dem Saisonende liest sich nun so: 39 Punkte auf dem Konto und damit nur vier Rückstand aufs europäische Geschäft. Muss das E-Wort, das die Bremer aus ihrem öffentlichen Sprachge-

HSV kehrt zurück an Tabellenspitze

2. Liga Klarer 3:0-Erfolg in Nürnberg

VON FELIX SCHRÖDER UND MORTEN RITTER

HAMBURG/NÜRNBERG – Robert Glatzel jubelte so hemmungslos wie schon lange nicht mehr. Der Angreifer des Fußball-Zweitligisten Hamburger SV, der in dieser Zweitliga-Saison mehrere Monate wegen einer Verletzung pausieren musste, riss sich von seinen Mitspielern los und feierte seinen Treffer beim 3:0 in Nürnberg hochemotional vor den HSV-Anhängern in der Kurve. Die Hamburger nehmen weiter Kurs auf die Bundesliga-Rückkehr.

„Das war eines meiner emotionalsten Tore“, sagte der 31-Jährige über seinen Treffer zum 3:0. Das Feiern mit den Fans und der Mannschaft sei ein „ganz besonderer Moment“ gewesen. Zuletzt hatte er vor seinem Sehnenriss in der Hüfte in Düsseldorf Anfang Oktober getroffen. Auch der bärenstarke offensive

Die Aufstellungen

Bremen: Zetterer - N. Stark, Friedl, Pieper (65. A. Jung) - Weiser, Lynen (87. Bittencourt), Agu - Stage, Schmid (90.+2 Topp) - Burke (65. Njinmah), Ducksch (66. Grüll).

Frankfurt: Santos - Collins (63. Kristensen), R. Koch, Theate, Brown - Larsson (70. Höjlund), Tuta (46. Batshuayi) - M. Götze (82. Matanovic), Skhiri, Bahoya (70. Chaibi) - Ekitiké.

brauch konsequent verbannt haben, also doch wieder rausgeholt werden? Nach dem Sieg gegen Frankfurt brachten jedenfalls gleich mehrere Protagonisten das Kunststück fertig, von Europa zu sprechen – ohne von Europa zu sprechen. „Wir wollen Jahr für Jahr besser werden“, sagte Ole Werner, als er nach Werders Zielen gefragt wurde. Die Serie 2023/24 hatte seine Mannschaft als Neunter beendet, für die Teilnahme an der Qualifikation zur Conference League fehlten am Ende lediglich zwei Törchen. Wie sich „Wir wollen Jahr für Jahr besser werden“ vor diesem Hintergrund übersetzen lässt, ist keine allzu schwere Denkaufgabe. Kapitän Marco Friedl wurde noch eine Spur deutlicher. „Wir wollen einen einstelligen Tabellenplatz und mehr Punkte holen als in der letzten Saison“, betonte der Österreicher, entscheidender Zusatz: „... und an den oberen Plätzen schnup-pen“.

Mindestens das tun die Bremer Anfang April 2025 wieder, durch den Erfolg gegen Frankfurt haben sie sich eine Position im Windschatten gesichert.

St. Pauli rettet verdienten Punkt

HAMBURG/DPA – Der FC St. Pauli hat in seinem Jubiläumsspiel immerhin einen völlig verdienten Punkt gegen Europapokal-Anwärter Borussia Mönchengladbach geholt. In ihrem 300. Bundesliga-Spiel kamen die Hamburger vor 29.546 Zuschauern im Millern-tor-Stadion dank des späten Ausgleichstreffers von Oladapo Afolayan (85. Minute) noch zu einem 1:1 (0:1). Mit nun 26 Punkten bleibt Pauli auf Platz 15. Für die insgesamt enttäuschenden Gäste, die durch Ko Itakura (45.+2) in Führung gegangen waren, war das Unentschieden im Kampf um einen Europapokal-Platz ein kleiner Rückschlag.

In den zweiten Abschnitt starteten die Hamburger mit Schwung. Manolis Saliakas (47.) und erneut Sinani (49.) sorgten für Gefahr. Die größte Ausgleichsmöglichkeit vergab Elias Saad (61.). Am Ende durften die Pauli-Fans über den verdienten Ausgleich jubeln.

Demirovic führt Stuttgart zum Sieg

BOCHUM/DPA – Der VfB Stuttgart hat drei Tage nach dem Erreichen des Pokalfinales auch in der Fußball-Bundesliga in die Erfolgsspur zurückgefunden. Mit dem deutlichen 4:0-Erfolg beim abstiegsbedrohten VfL Bochum beendeten die Stuttgarter eine zuvor in der Liga sechs Spiele andauernde Sieglos-Serie. Julian Chabot (8. Minute) und Ermedin Demirovic (11.) trafen schon früh, ehe nach dem Seitenwechsel der überragende Demirovic noch zwei Tore (48./85.) erzielte.

Bundesliga

28. SPIELTAG
Augsburg - München 1:3
Schiedsrichter: Matthias Jöllenbeck (Freiburg im Breisgau). Zuschauer: 30 660. Tore: 1:0 Giannoulis (30.), 1:1 Musiala (42.), 1:2 Kane (60.), 1:3 Matsima (90.+3/Eigentor).
Leipzig - Hoffenheim 3:1
Schiedsrichter: Robert Hartmann (Wangen im Allgäu). Zuschauer: 44 478. Tore: 0:1 Bischof (11.), 1:1 Sesko (24.), 2:1 Baku (43.), 3:1 Poulsen (84.). Rote Karte: Östigard (Hoffenheim/28.).
Heidenheim - Leverkusen 0:1
Schiedsrichter: Tobias Stieler (Offenbach). Zuschauer: 15 000 (ausverkauft). Tore: 0:1 Buendia (90.+1).
Freiburg - Dortmund 1:4
Schiedsrichter: Felix Zwayer (Berlin). Zuschauer: 34 700 (ausverkauft). Tore: 0:1 Adeyemi (34.), 0:2 Chukwumeka (52.), 0:3 Guirassy (68.), 0:4 Gittens (78.), 1:4 M. Eggstein (88.).
Mainz - Kiel 1:1
Schiedsrichter: Frank Willenborg (Osnabrück). Zuschauer: 32 500. Tore: 0:1 Bernhardtsson (34.), 1:1 Welper (75.).
Bochum - Stuttgart 0:4
Schiedsrichter: Felix Brych (München). Zuschauer: 26 000 (ausverkauft). Tore: 0:1 Chabot (8.), 0:2 Demirovic (11.), 0:3 Demirovic (48.), 0:4 Demirovic (85.).
Bremen - Frankfurt 2:0
Schiedsrichter: Daniel Siebert (Berlin). Zuschauer: 42 100 (ausverkauft). Tore: 1:0 Burke (28.), 2:0 Schmid (84.).
St. Pauli - Gladbach 1:1
Schiedsrichter: Christian Dingert (Lebecksmühle). Zuschauer: 29 546 (ausverkauft). Tore: 0:1 Itakura (45.+2), 1:1 Afolayan (85.).
Union - Wolfsburg 1:0
Schiedsrichter:Harm Osmers (Hannover). Zuschauer: 22012 (ausverkauft). Tore: 1:0 Hollerbach (63.).

Rasta II verliert und steigt ab

VECHTA/LBL – Rasta Vechta II hat in der 2. Basketball Bundesliga verloren und steigt damit nach zwei Jahren wieder aus der ProA ab. Am Samstag verlor die Mannschaft von Trainer Hauke Gruhn bei den Gladiators Trier mit 105:129 und hat damit drei Spieltage vor Saisonende keine Chance mehr, den rettenden drittletzten Platz zu erreichen.

Weil die Artland Dragons Quakenbrück gegen die Guardians Koblenz mit 91:82 gewannen, hat Vechta mit acht Zählern auf beide Teams sechs Punkte Rückstand. Zwar kann Rasta mit drei Siegen noch gleichziehen, weil es aber beide Spiele gegen Koblenz und das Hinspiel gegen Quakenbrück verloren hat, kann Vechta einen möglichen Dreiervergleich nicht mehr gewinnen.

Atlas fällt auf Platz zwei zurück

DELMENHORST/HRS – In der Fußball-Oberliga hat Atlas Delmenhorst die Tabellenführung verloren. Am Sonntag trennte sich das Team 1:1 vom TuS Bersenbrück und musste den punktgleichen HSC Hannover (3:0 gegen Egestorf-Langreder) aufgrund der besseren Tordifferenz vorbeiziehen lassen. Als Tabellenzweiter hat Delmenhorst weiterhin gute Chancen, den Aufstieg in die Regionalliga zu schaffen, obwohl mehrere Rivalen noch mehr Spiele auszutragen haben als Atlas.

HANDBALL

| Bundesliga Frauen | | | |
|--|------------|-------|--|
| Borussia Dortmund - VfL Oldenburg | 27:27 | | |
| HB Ludwigsburg - SU Neckarsulm | 36:31 | | |
| Leverkusen - Buxtehuder SV | 19:30 | | |
| TuS Metzingen - HSG Bensheim-Auerbach | 25:31 | | |
| Frisch Auf! Göttingen - HSG Blomberg-Lippe | 25:29 | | |
| 1. HB Ludwigsburg | 22 759:556 | 42:2 | |
| 2. Borussia Dortmund | 22 641:611 | 34:10 | |
| 3. HSG Blomberg-Lippe | 22 620:540 | 31:13 | |
| 4. Thüringer HC | 22 685:605 | 31:13 | |
| 5. HSG Bensheim-Auerbach | 22 686:630 | 24:20 | |
| 6. VfL Oldenburg | 22 599:605 | 22:22 | |
| 7. TuS Metzingen | 22 635:633 | 20:24 | |
| 8. Frisch Auf! Göttingen | 22 605:656 | 17:27 | |
| 9. SU Neckarsulm | 22 603:641 | 16:28 | |
| 10. Buxtehuder SV | 22 613:659 | 16:28 | |
| 11. BSV Zwickau | 22 551:664 | 10:34 | |
| 12. Leverkusen | 22 448:645 | 1:43 | |
| ■ Playoffs ■ Playdowns | | | |

| 3. Liga Frauen | | | |
|--|------------|-------|--|
| TuS Bielefeld/Jöllenbeck - Berliner TSC | 34:24 | | |
| FHC Frankfurt/Oder - Grün-Weiß Schwerin | 22:21 | | |
| TV Hannover-Badenstedt - TSV Altenholz | 35:25 | | |
| Buxtehuder SV II - SV Henstedt-Ulzburg | 30:32 | | |
| VfL Oldenburg II - Rostocker Handball Club | 35:36 | | |
| 1. Rostocker Handball Club | 20 636:524 | 33:7 | |
| 2. TSV Nord Harrislee | 20 639:559 | 30:10 | |
| 3. FHC Frankfurt/Oder | 21 578:536 | 28:14 | |
| 4. Grün-Weiß Schwerin | 21 575:522 | 27:15 | |
| 5. Buxtehuder SV II | 21 597:553 | 25:17 | |
| 6. VfL Oldenburg II | 21 648:609 | 24:18 | |
| 7. TV Hannover-Badenstedt | 21 603:590 | 20:22 | |
| 8. TuS Bielefeld/Jöllenbeck | 21 612:602 | 19:23 | |
| 9. SV Henstedt-Ulzburg | 21 612:643 | 16:26 | |
| 10. TSV Altenholz | 21 557:631 | 16:26 | |
| 11. LIT Lütbecke/Hille | 21 537:657 | 8:34 | |
| 12. Berliner TSC | 21 497:665 | 4:38 | |
| ■ Relegation ■ Absteiger | | | |

| 3. Liga Männer | | | |
|---|------------|-------|--|
| GSV Eintracht Baunatal - VfL Gummersbach II | 37:32 | | |
| SGSH Dragons - Hildesheim | 31:38 | | |
| TV Emsdetten 1898 - Wilhelmshaven | 39:31 | | |
| TuS Spengie - TSG A-H Bielefeld | 27:25 | | |
| ATSV Habenhausen - VfL Eintracht Hagen II | 24:25 | | |
| HLZ Ahlener SG - Sportf. Söhre | 30:23 | | |
| TV Bissendorf-Holte - OHV Aurich | 34:37 | | |
| 1. Hildesheim | 26 912:678 | 50:2 | |
| 2. TV Emsdetten 1898 | 26 953:770 | 48:4 | |
| 3. TSG A-H Bielefeld | 27 913:794 | 41:13 | |
| 4. TuS Spengie | 27 841:790 | 37:17 | |
| 5. Wilhelmshaven | 27 873:819 | 36:18 | |
| 6. OHV Aurich | 25 819:790 | 28:22 | |
| 7. Team Lippe II | 27 786:810 | 26:28 | |
| 8. ATSV Habenhausen | 26 749:759 | 23:29 | |
| 9. HLZ Ahlener SG | 27 803:804 | 23:31 | |
| 10. SGSH Dragons | 27 799:842 | 21:33 | |
| 11. MT Melsungen II | 27 822:870 | 20:34 | |
| 12. VfL Eintracht Hagen II | 27 756:811 | 20:34 | |
| 13. Sportf. Söhre | 27 769:850 | 18:36 | |
| 14. TV Bissendorf-Holte | 27 848:950 | 15:39 | |
| 15. GSV Eintracht Baunatal | 27 734:879 | 12:42 | |
| 16. VfL Gummersbach II | 26 710:871 | 8:44 | |
| ■ Relegation ■ Absteiger | | | |

VfL macht es zweimal spannend

HANDBALL 27:27 in Dortmund – Playoff-Gegner Blomberg lässt Oldenburg zittern

VON OTTO-ULRICH BALS

OLDENBURG/DORTMUND – In der dritten Halbzeit wurde es noch einmal richtig spannend. Das Spiel war längst gespielt. Auf der Anzeigetafel an der Stirnseite der Sporthalle Wellinghofen prangte noch das Endergebnis 27:27 des Bundesligakrimis zwischen Dortmund und Oldenburg, da saßen die VfL-Offiziellen Andreas Lampe und Marvin Wittern noch immer hoch konzentriert auf der Auswechselbank. Vor ihnen auf einem Turnkasten der Laptop des Ligaverbandes HBF, auf dem noch der Livestream des Göppinger Spiels gegen die HSG Blomberg-Lippe lief.

30 Minuten warten

Die Partie war nach einer Buspanne der Gäste später angepfiffen worden und musste nun Klarheit darüber schaffen, gegen wen die Oldenburger als Tabellensechster denn nun am Osterwochenende in die Playoff-Runde starten. Wird nun am 22. Spieltag der Thüringer HC oder eben die HSG Blomberg Dritter in der Abschlusstabelle der Normalrunde? Dazu musste das Team aus dem Lippischen mit vier Treffern gewinnen, was schließlich mit 29:25 gelang.

Die 30-minütige Wartezeit, in der auch immer wieder mal Trainer Niels Bötel gespannt auf dem Bildschirm schaute, ergab am Ende eines langen Samstagabends das Oldenburger Wunschergebnis. Blomberg und Thüringen lagen zwar nach Punkten (31:13) und der Tordifferenz (jeweils + 80) gleichauf, doch die HSG hatte in der Normalrunde den direkten Vergleich als das letztendlich entscheidende Auswahlkriterium für sich entschieden. „Wir fahren in jedem Fall lieber nach Blomberg als nach Thüringen. Das gilt nicht nur für die kürzere Anreise. Gegen den THC haben wir in der Liga zuletzt vor elf Jahren gewonnen“, meinten unisono Andreas Lampe und Bötel.

Die VfL-Frauen konnten in dieser Saison Blomberg in drei Partien (zweimal Bundesliga, einmal Pokal) nicht besiegen, doch in allen Spielen war aus Sicht von Bötel mehr drin. „Zweimal waren wir ganz schlecht ins Spiel gekommen. Das müssen wir jetzt natürlich abstellen. Das ist aber zu schaffen“, blickte der VfL-Coach schon nach vorne. Da-



Spielte mit dem VfL in Dortmund: Lotta Röpcke BILD: IMAGO/SCHMIDT

bei dürften allerdings auch die Erkenntnisse aus dem Dortmund-Spiel noch zur Sprache kommen. „In der ersten Halbzeit waren wir nicht konsequent genug, haben den Ball zu wenig laufen lassen und zu viele Fehler gemacht“, befand dann auch Lotta Röpcke.

Die VfL-Frauen hatten im Dortmunder Hexenkessel sieben lange Minuten für ihren ersten Treffer benötigt. Merle Lampe erlöste die 50 mitgereisten VfL-Fans, als sie Dortmund für den Einsatz einer siebten Feldspielerin bestraft und zum 1:2 ins leere Tor der Borussia traf. Das war für das Bötel-Team das Signal, die Partie fortan offener zu gestalten. Der VfL kämpfte sich über

eine aufmerksame 5:1-Deckung zusehends in die Partie und war bis zum 6:6 (19.) gut im Spiel. Dann leisteten sich die Gäste erneut zu viele Fehler im Angriff. Zwei vergebene Siebenmeter sowie das Auslassen bester Torchancen führten nach Halbzeit eins folgerichtig zum 10:14-Rückstand des VfL.

BVB rettet Remis

Bötel brachte mit Beginn der zweiten Halbzeit Toni-Luisa Reinemann. Und die Nationalspielerin traf dann auch gleich zum 13:16 (33.). Unmittelbar danach vergaben Luisa Knippert und Merle Lampe zwei weitere Siebenmeter, was die VfL-Frauen aber nicht da-

DIE STATISTIK

Dortmund: Wachter (13 Paraden), Lieder - Abbingh 1, Campos 1, van Maurik 2, Lassource 2/1, Sasaki 5, Husebø 2, Vollebregt 5, Egeling 1, Heimann, Bleckmann 8.
Oldenburg: Kohorst (17 Paraden), Winters - Borutta 1, Teiken 1, Reinemann 5, Martens 1, Steffen 3, Lampe 5/1, Feiniler, Pfundstein 1, Röpcke 1, Knippert 3, Korsten 3/2, Golla 1, Fragge, Ronge 2.

Zeitstrafen (Min.): 6:6 Minuten.
Siebenmeter (T/V): 3/6 – 1/1 (Lampe 2x und Knippert verwerfen).

ran hinderte, vor 1321 Zuschauern weiter mutig und mit viel Einsatz ihre Chance zu suchen. Dazu eine bärenstarke Madita Kohorst (17 Paraden), die sich wie gewohnt als der ganze große Rückhalt der jetzt kräftig zupackenden Deckungsreihe erwies. Doch der BVB zog auf vier Tore (22:18/47.) davon.

Aber Oldenburg verfügt über enorme Comeback-Qualitäten. Emilia Ronge glückte der 24:24-Ausgleich, Reinemann mit dem 26:25 die erstmalige Führung, und die VfL-Fans übernahmen das Kommando in der Halle Wellinghofen. Erst recht, als Marie Steffen 90 Sekunden vor Schluss auf 27:25 stellte. Zwei Sekunden vor Schluss rettete schließlich Kelly Vollebregt das insgesamt leistungsgerechte 27:27-Unentschieden. „Schade, aber unterm Strich haben wir zu viele Freie vergeben und uns zu viele technische Fehler geleistet. Das müssen wir bis zu den Playoffs abstellen“, so Bötel.

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Erst Länderspiele, dann Playoff-Start

OLDENBURG/BAL – Wie geht es nun weiter? Nach dem erfolgreichen Abschluss der Normalrunde verabschiedet sich die Bundesliga nun in eine einwöchige Länderspielpause. An diesem Mittwoch in Hamburg und am Samstag im dänischen Aabenraa trifft die deutsche Nationalmannschaft mit der Oldenburgerin Marie Stef-

fen in zwei Testspielen auf den Vize-Europameister Dänemark. Am Osterwochenende (18./19./20. April) beginnt dann die Playoff-Meistrunde mit dem Viertelfinal-Spiel 1 gegen die HSG Blomberg-Lippe, das die VfL-Frauen auswärts zu bestreiten haben. Spiel 2 ist für Samstag, 26. April, in der kleinen EWE-Arena

in Oldenburg (Anwurf 18 Uhr) angesetzt. Ein mögliches drittes Spiel in der Viertelfinalserie ist für den 3./4. Mai datiert. Die VfL-Frauen hätten in dieser Partie in jedem Fall auswärts anzutreten. Gespielt wird nach dem Modus Best-of-Three. Das heißt: Zum Einzug ins Halbfinale sind zwei Siege nötig.

Nationaltorwart verlässt Bremerhaven

EISHOCKEY Franzreb geht nach vier Jahren – Trio fährt zur Nationalmannschaft

VON HAUKE RICHTERS

BREMERHAVEN – Nach vier Jahren verlässt Torhüter Maximilian Franzreb die Fischtown Pinguins Bremerhaven. Das teilte der Club aus der Deutschen Eishockey Liga am Samstag bei der Saison-Abschlussfeier mit. Medienberichten zufolge wechselt er zu den Adlern Mannheim.

Der 28-jährige war 2021 vom EC Bad Tölz gekommen



Verlässt Bremerhaven: Maximilian Franzreb BILD: IMAGO

und hatte in Bremerhaven – ebenso wie sein lettischer Torwartkollege Kristers Gudlevskis – mit starken Leistungen

großen Anteil an den Erfolgen des Teams. Mit den Pinguins wurde er 2024 deutscher Vizemeister. In der Saison 2022/23 feierte Franzreb zudem sein Debüt in der deutschen Nationalmannschaft. Gemeinsam mit seinen Bremerhavener Noch-Teamkollegen Maxim Rausch (Verteidigung) und Nino Kinder (Sturm) wurde Franzreb von Bundestrainer Harold Kreis für den ersten WM-Vorbereitungs-Lehrgang

nominiert. Dieser beginnt an diesem Montag in Regensburg. Das endgültige Angebot für die WM in Schweden und Dänemark (9. bis 25. Mai) hat Kreis aber noch nicht benannt.

Außer Franzreb verlassen auch Torhüter Sebastian Graf sowie die Stürmer Dominik Uher, Markus Vikingstad, Marly Quince, Marat Khaidarov und Cedric Schiemenz die Bremerhavener.

Juniors ziehen ins Finale ein

OLDENBURG/WESTERSTEDDE/LP – Die Baskets Juniors TSG Westerstede haben den Einzug in die Playoff-Finalserie um den Aufstieg in die ProB erreicht. Am Sonntag entschied der Regionalliga-Haupttrundensieger das dritte Duell gegen die SG Braunschweig in der Oldenburger Haarenuferhalle mit 85:69 (43:37) für sich. In der Endspielserie, die nun am kommenden Wochenende startet und in der zwei Siege nötig sind, bekommen es die Talente aus Oldenburg und dem Ammerland mit dem VfL Stade zu tun.

Dass ein drittes Spiel gegen Braunschweig notwendig wurde, hatten sich die Baskets Juniors selbst zuzuschreiben. In der zweiten Partie am Samstagabend in Braunschweig gab das Team von Trainer Artur Gacaev eine 20-Punkte-Führung in der zweiten Halbzeit noch her und verlor 95:97.

FUßBALL

| Oberliga Männer | | | |
|--|----------|----|--|
| BSV Rehden - VfL Oldenburg | 4:0 | | |
| Eintracht Braunschweig II - SV Meppen II | 2:2 | | |
| Eintr. Celle - Arminia Hannover | 2:0 | | |
| Atlas Delmenhorst - TuS Bersenbrück | 1:1 | | |
| SC Spelle-Venhaus - FSV Schöningen | 1:3 | | |
| SSV Vorsfelde - Heeslinger SC | 1:0 | | |
| HSC Hannover - Germania Egestorf-Langreder | 3:0 | | |
| VfV Hildesheim - ULM Wolfsburg | 1:3 | | |
| SV Wilhelmshaven - FC Verden | 0:1 | | |
| 1. HSC Hannover | 27 59:42 | 48 | |
| 2. Atlas Delmenhorst | 28 43:27 | 48 | |
| 3. FSV Schöningen | 26 42:31 | 46 | |
| 4. BSV Rehden | 26 42:28 | 45 | |
| 5. TuS Bersenbrück | 29 50:57 | 44 | |
| 6. SC Spelle-Venhaus | 28 46:38 | 41 | |
| 7. Heeslinger SC | 27 53:44 | 40 | |
| 8. SV Meppen II | 28 41:47 | 40 | |
| 9. VfV Hildesheim | 25 42:32 | 37 | |
| 10. Eintracht Braunschweig II | 27 44:48 | 35 | |
| 11. Eintr. Celle | 27 38:45 | 35 | |
| 12. Arminia Hannover | 27 32:33 | 33 | |
| 13. ULM Wolfsburg | 28 49:54 | 33 | |
| 14. Germania Egestorf-Langreder | 27 25:35 | 33 | |
| 15. SV Wilhelmshaven | 26 35:39 | 32 | |
| 16. FC Verden | 28 47:55 | 30 | |
| 17. VfL Oldenburg | 26 23:39 | 22 | |
| 18. SSV Vorsfelde | 26 26:43 | 22 | |
| ■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger | | | |

| Landesliga Männer | | | |
|------------------------------|----------|----|--|
| BW Papenburg - Dinklage | 1:0 | | |
| BV Garrel - Vorw. Nordhorn | 1:2 | | |
| GW Mühlen - Viktoria Gesmold | 1:1 | | |
| SFN Vechta - SSC Dodesheide | 2:3 | | |
| Holth.-Biene - Germ. Leer | 2:1 | | |
| GW Firrel - SV Bevern | 2:1 | | |
| 1. Holth.-Biene | 22 58:30 | 49 | |
| 2. BW Papenburg | 22 47:24 | 46 | |
| 3. SV Bevern | 22 57:33 | 44 | |
| 4. Vorw. Nordhorn | 22 66:32 | 43 | |
| 5. GW Mühlen | 22 48:32 | 41 | |
| 6. SC Melle | 22 44:36 | 40 | |
| 7. BV Garrel | 22 45:29 | 37 | |
| 8. FC Schüttorf | 23 58:47 | 35 | |
| 9. TV Dinklage | 21 23:18 | 31 | |
| 10. GW Firrel | 20 39:37 | 27 | |
| 11. SSC Dodesheide | 23 29:47 | 24 | |
| 12. SFN Vechta | 22 28:39 | 22 | |
| 13. VfL Wildeshausen | 23 41:55 | 18 | |
| 14. Viktoria Gesmold | 22 16:47 | 17 | |
| 15. SV Bad Bentheim | 22 26:62 | 10 | |
| 16. German. Leer | 22 23:80 | 3 | |
| ■ Aufsteiger ■ Absteiger | | | |

BASKETBALL

| 2. Bundesliga Männer | | | |
|------------------------|--------------|----|--|
| Jena - Bochum | 112:72 | | |
| Bayreuth - Düsseldorf | 91:77 | | |
| Hagen - Dresden | 88:62 | | |
| Trier - Vechta II | 129:105 | | |
| Karlsruhe - Crailsheim | 74:85 | | |
| Giessen - Kirchheim | 105:84 | | |
| Bremerhaven - Nürnberg | 92:78 | | |
| Quakenbrück - Koblenz | 91:82 | | |
| Münster - Tübingen | So 18:00 | | |
| 1. Jena | 31 2871:2299 | 58 | |
| 2. Trier | 31 2895:2527 | 48 | |
| 3. Crailsheim | 31 2757:2449 | 42 | |
| 4. Giessen | 31 2678:2417 | 42 | |
| 5. Bremerhaven | 31 2550:2363 | 40 | |
| 6. Hagen | 31 2626:2453 | 40 | |
| 7. Bochum | 31 2564:2647 | 36 | |
| 8. Tübingen | 30 2369:2393 | 34 | |
| 9. Kirchheim | 31 2548:2569 | 34 | |
| 10. Münster | 30 2542:2503 | 32 | |
| 11. Dresden | 31 2637:2685 | 30 | |
| 12. Karlsruhe | 31 2457:2598 | 24 | |
| 13. Bayreuth | 31 2592:2735 | 24 | |
| 14. Nürnberg | 31 2346:2533 | 20 | |
| 15. Düsseldorf | 31 2423:2667 | 16 | |
| 16. Quakenbrück | 31 2485:2717 | 14 | |
| 17. Koblenz | 31 2351:2684 | 14 | |
| 18. Vechta II | 31 2436:2888 | 8 | |
| ■ Playoffs ■ Absteiger | | | |

INFOTHEK

Zwei Gute für kleine
Pfadfinder



BILD: ARCHIV

Die besten Treppengitter im Test von Consumentenbond sind sicher, einfach einzubauen und zu bedienen. Zwei Modelle landen gleichauf an der Spitze, ein Testsieger ist auch in Deutschland erhältlich.

■ **Siegerduo:** Das Safety 1st Wall Fix Extending Metall kostet 35 bis 40 Euro und wird mit Schrauben an der Wand befestigt. Dieser auch auf dem deutschen Markt erhältliche Testsieger lässt sich von Erwachsenen einfach mit einer Hand öffnen und schließen. Der Preis-Leistungs-Sieger der niederländischen Tester heißt Kidsriver Basic. Er kostet rund 32 Euro und ist auch in Deutschland zu haben. Es gibt ihn in Weiß und Schwarz, er wird ebenfalls an die Wände geschraubt.

■ **Sicherheit:** Wichtigster Punkt im Test war die Sicherheit. Ein Treppenschutzgitter sollte so konstruiert sein, dass Kinder es nicht öffnen oder wegschieben können. Die Kleinen sollten auch nicht daran hochklettern oder zwischen den Stäben hängen bleiben können. Im Test achteten die Prüfer auf potenzielle Klemmstellen, führten Aufpralltests durch und prüften, ob sich die Gitter auch mit Baby auf dem Arm bedienen lassen. Beim Testsieger Safety 1st und beim Preistipp Kidsriver können Eltern deutlich erkennen, ob das Tor richtig verriegelt ist.

■ **Durchfaller:** Durch die Sicherheitstests fielen laut dem Test von Consumentenbond einige Modelle, die es auch in Deutschland gibt, unter anderem: BabyDan Perfect Close zum Klemmen (eo euro); Hauck Stop n Safe 2 mit 9-cm-Verlängerung, silber, zum Klemmen (40 Euro); Safety 1st Auto Close Metall, weiß, zum Klemmen (40 Euro).

■ **Tipp:** Achten Sie bei der Montage darauf, dass das Gitter nicht in Richtung Treppe öffnet. Darauf weist die Broschüre „Sichere Kindermöbel“ des DIN Verbraucherrats hin.

Liebe Leserin,
lieber Leser

wir veröffentlichen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Warentest diese Ratgeberseite mit vielen wertvollen Tipps. Die Stiftung Warentest wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um Verbrauchern eine unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten.

© Mehr Infos unter: www.test.de

Gärtnern auf der Fensterbank

SMARTE INDOOR-GÄRTEN Fünf von sieben Gewächshäuschen liefern eine reiche Ernte

BERLIN/DT – Selbst gemacht schmeckt am besten – das gilt auch für Kräuter, Salat und Gemüse. Doch nicht jeder Mensch hat einen Garten.

Kein Problem: Wenn der Mensch nicht zum Garten kommen kann, muss der Garten zum Menschen kommen. Wir haben sieben sogenannte smarte Indoor-Gärten getestet und damit Basilikum angebaut. Fünf haben eine App, zwei kommen ohne.

Erfreulich: Mit fünf der sieben Modelle konnten wir reichlich Basilikum ernten.

Bester Indoor-Garten im Test ist das mit 145 Euro recht günstige Gerät von Idoo.

Wo Licht ist, ist aber auch Schatten: Neben Defiziten in Pflanzenwachstum, Handhabung und Datenschutz gab es zwei grundsätzliche Probleme. Erstens traten im Testverlauf starke Schwankungen in puncto Lieferbarkeit auf. Die Geräte von Idoo, MyGreen, N8Werk und Urbanhive waren bei Redaktionsschluss kaum noch zu finden.

Zweitens können die Indoor-Gärten zwar viel Freude bringen, doch finanziell lohnen sie sich nicht. Zum Gerätepreis kommen oft noch recht hohe Kosten für Strom und Verbrauchsmaterial hinzu: Bei allen Modellen sollen Nutzende speziell geformtes Substrat über den Geräteanbieter beziehen, bei fünf Geräten auch die Samen.

Folge: Es ist deutlich günstiger, Basilikum im Supermarkt zu kaufen.

Drei mit gutem Wachstum

Die wichtigste Frage im Test war natürlich: Wie fällt die Basilikum-Ernte aus? Von üppig bis mickrig war alles dabei. Die Geräte von BerlinGreen, Idoo und Urbanhive kamen im Wachstumstest auf ein Sehr gut.

Click and Grow sowie Véritable schnitten mit Gut ab.



BILD: STIFTUNG WARENTEST

Bei MyGreen war die Ernte mau, bei N8Werk fiel sie in allen drei Pflanzversuchen ganz aus – wir haben das N8Werk-Gerät daher mit Mangelhaft bewertet. Die schlechten Ergebnisse liegen mindestens zum Teil an der Konstruktion der Geräte oder der Schwämmchen, in denen die Samen stecken. Es kommt zu wenig Licht hindurch – das ist fatal für den Lichtkeimer Basilikum. Mit anderen Pflanzen funktionieren die Modelle möglicherweise besser.

Da die Firmen – außer Idoo und N8Werk – eigene Samen vertreiben, ist auch die Qualität des Saatguts entscheidend. Wir haben es daher von Fachleuten unter optimalen Bedingungen großziehen lassen. BerlinGreen erreichte dabei als einziger ein Sehr gut, MyGreen war lediglich befriedigend – die drei anderen Anbieter mit eigenen Samen erhielten das Urteil Gut.

Da die meisten Gärten im Wachstumstest überzeugen, kann die Ausstattung kaufentscheidend sein. Hier gibt es ei-

nige grundlegende Unterschiede: Sechs Modelle lassen sich nahezu überall aufstellen. Das Urbanhive ist hingegen für die Wandmontage gedacht – mit einem optionalen Standfuß für 60 Euro lässt es sich aber auch aufstellen.

Das Urbanhive-Gerät hat noch ein weiteres Alleinstellungsmerkmal: Als einziges im Test besitzt es Temperatur- und Luftfeuchtigkeitssensoren. Damit kann es Umweltbedingungen erfassen und per App praktische Hinweise zur Pflanzenpflege geben.

Höhenverstellbare Lampen

Auch die Maße spielen für viele eine Rolle: So ist etwa das Click and Grow fast doppelt so breit wie das Véritable. Bei Idoo, N8Werk, Urbanhive und Véritable ist die Höhe der Lampen flexibel einstellbar.

Die Größe der Wassertanks variiert zwischen 2 und 6,5 Litern. Idoo, MyGreen und N8Werk besitzen eine Umwälzpumpe – die soll die Wasserqualität optimieren, macht

aber natürlich auch Geräusche.

Urbanhive bietet Platz für 15 Pflanzgefäße, bei N8Werk sind es nur 7 Stück. Véritable ist ein Sonderfall: Dort passen zwar nur 4 Substrat-Gefäße hinein, allerdings hat jedes 10 Pflanzlöcher für Basilikum.

Im Prüfpunkt Handhabung verdiente sich nur das Gerät von N8Werk ein gutes Urteil.

MyGreen zeigte eine ganze Reihe von Schwächen: Das Gerät gibt bei Wassermangel keinen Hinweis, die mitgelieferte Anleitung besteht aus nur einem Blatt und die Inbetriebnahme gestaltet sich wegen vieler Einzelteile schwierig.

Ärgerlich bei Véritable: Die App ist nicht auf Deutsch verfügbar – Nutzende müssen Englisch oder Französisch verstehen. Ohne App lässt sich das Gerät nicht steuern.

In puncto IT-Sicherheit und Datenschutz haben die Anbieter viel Nachholbedarf. Bei BerlinGreen und Véritable ist die Bluetooth-Verbindung ungeschützt – dadurch könnten Nachbarn die Geräte fernsteu-

UNSER RAT:

➔ **Testsieger und Preistipp:** Das Idoo-Gerät ist das beste im Test – und eines der günstigsten (145 Euro). Es punktet unter anderem mit sehr gutem Pflanzenwachstum. Bei Redaktionsschluss war es allerdings kaum noch verfügbar. Die ähnlich überzeugende BerlinGreen GreenBox ist eine gute, aber auch etwas teurere Alternative (199 Euro).

➔ **Umwelttipp:** Die Geräte verbrauchen oft viel Strom. Noch am sparsamsten arbeitet das Véritable (260 Euro). Viel umweltfreundlicher ist es aber, Pflanzen ganz klassisch im Blumentopf zu züchten.

ern. BerlinGreen, Click and Grow sowie Idoo erlauben zu kurze Passwörter. Bis auf die Véritable-App übertragen alle Apps unnötige Daten – mitunter auch an Facebook oder Google. Besonders negativ: BerlinGreen, Click and Grow und Urbanhive senden individuelle Identifikationsmerkmale. Die Datenschutzerklärung von Véritable ist nicht auf Deutsch verfügbar. Die von Idoo hat große Lücken: So fehlen etwa Angaben zu den Datenempfängern.

Bis 61 Euro Strom pro Jahr

Da die Geräte in manchen Haushalten dauerhaft laufen, können zum Kaufpreis hohe Stromkosten hinzukommen. In unserer Modellrechnung ist Véritable mit 29 Euro pro Jahr noch am sparsamsten. BerlinGreen, Idoo, MyGreen und N8Werk erzeugen hingegen jährliche Stromkosten zwischen 55 und 61 Euro. Selbst mancher große Kühlschrank verrichtet seinen Dienst günstiger.

Höchster Genuss ist zu viel Versprochen

DUBAI-SCHOKOLADE Gehypte Produkte waren mit Schadstoffen belastet

BERLIN/DT – Die Werbeversprechen sind so üppig wie der Preis. „Außergewöhnliche Qualität“, „luxuriösen Geschmack“ oder „exklusiven Genuss“ soll Dubai-Schokolade bieten. Und kostet teils zehnmal so viel wie herkömmliche Schokolade. Ist sie das wert?

Wir haben exemplarisch sechs verschiedene Dubai-Schokoladen getestet; sie liegen preislich zwischen rund 7 und 25 Euro je 100 Gramm. Darunter waren Tafeln von Lindt und Chocovia sowie von Fex Dessert aus der Manufaktur in Dubai, die 2021 das ursprüngliche Rezept entwickelt hat. Einzigartigen Geschmack oder herausragende Qualität fanden wir nicht, dafür Schimmelpilzgifte und Fettschadstoffe. Zudem waren vier Tafeln irreführend gekennzeichnet.

Alle Dubai-Schokoladen enthalten eine Füllung aus



BILD: IMAGO

Pistazien und ausgebackenen Teigfäden. Diese Engelshaar oder Kadayif genannten Fäden sind eine klassische Zutat orientalischer Süßspeisen. Sie verleihen den Tafeln im Test eine leichte bis deutliche Gebäcknote und ein knuspriges Mundgefühl.

Einen kräftigen Pistaziengeschmack beschrieben unsere Prüfpersonen nur ein einziges Mal: für die Schokolade von Le Damas.

Alle anderen schmeckten

nur allgemein nussig. Die Tafel von Chocovia erinnerte geschmacklich an Nougatcreme, die von Muya fiel mit einer Spekulationsnote auf.

Drei machen keine Angabe

Die Füllungen sind cremig bis lockerkrümelig. Deutliche Unterschiede gibt es bei der Quantität. Die Tafel von Le Damas besteht zu etwa 70 Prozent aus Füllung, Lindt nur zu etwa 25 Prozent. Den höchsten deklarierten Pistazienanteil im Produkt hat mit 19 Prozent Chocovia. Lindt und Fex kommen nur auf etwas über 10 Prozent.

Außer aus Pistazien und Engelshaar bestehen die Füllungen vor allem aus Zucker und Pflanzenöl. Zum Teil enthalten sie zugesetzte Aromen und Farbstoffe. Bei drei Produkten fehlt die Angabe, wie viel Pistazienanteil in den Tafeln steckt.

Mit den verpflichtenden Angaben auf der Verpackung nehmen es die Anbieter – bis auf Lindt und Fex – ohnehin nicht so genau. So wurden zum Teil Zusatzstoffe nicht genannt, und es fehlten Hinweise für Allergiker. Zutatenlisten und Nährwert-Angaben waren nicht korrekt. Vier von sechs Produkten hätten so nicht verkauft werden dürfen.

Das Veterinäruntersuchungsamt (CVUA) Stuttgart hatte im Dezember acht verschiedene Dubai-Schokoladen untersucht. Fünf bestanden nicht aus Schokolade, sondern lediglich aus kakaohaltiger Fettglasur. In diesem Punkt können wir beruhigen. Die von uns getesteten Schokoladen enthielten alle Kakaobutter und kaum Fremdfett.

Wie das CVUA wurden aber auch wir auf der Suche nach Schadstoffen fündig. Die Schokoladen aus Dubai von Fex und Le Damas waren deutlich

mit den Fettschadstoffen 3-Monochlorpropandiol- und Glycidyl Ester belastet. Diese sind als möglicherweise krebserregend eingestuft. Häufig kommen sie in raffiniertem Palmöl vor, das auch in diesen beiden Schokoladen steckt.

Die von Le Damas war zudem deutlich mit Aflatoxinen aus Schimmelpilzen belastet.

In Pistazien treten diese krebserregenden Stoffe häufig auf. Mit Auswirkungen auf die Gesundheit ist durch den Verzehr der Schokoladen zwar nicht zu rechnen. Solche Schadstoffunde sind aber mit dem Versprechen höchster Qualität nicht vereinbar.

■ **Fazit:** Das alles spricht eher dafür, dass die Euphorie unbegründet ist. Vielleicht macht ja auch klassische Pistazienschokolade ohne Dubai-Füllung glücklich. Die gibts schon für deutlich weniger Geld.

Unsere besten Angebote für Ihren Garten.

Bestellen Sie bis zum 08. April ab 65 € versandkostenfrei!



Lieferung erfolgt komplett aufgebaut!




inkl. Feuerschale IDAHO

**Strandkorb Düne Teak Bullauge Dessin 518
inkl. Feuerschale IDAHO**

- Nachhaltige Holzverarbeitung aus Plantagenanbau
- Lieferumfang inklusive Schutzhaube und Möbelrollen
- Fertig montiert geliefert, einfache Aufstellung
- Zwei Schwenktische für Getränke und Snacks
- Zwei Zeitungstaschen und vieles mehr!

2.255,00 € 1.999,00 €

Entdecken Sie unsere vielfältigen, stilvollen Designs - dieses Angebot gilt für eine Auswahl attraktiver Modelle!





Bank PHUKET
259,95 € 209,95 €



Schaukelliege Naxos
99,95 € 84,95 €



Balkonset Mangan
214,95 € 179,95 €



Funktionssofa BARI
499,95 € 379,95 €



**Tischgruppe ARVADA
5-tlg.**
1.119,75 € 919,95 €



**Hunde- und Katzen-
strandkorb**
149,00 € 129,00 €



**Beistelltisch SILEA
(2er-Set)**
134,95 € 99,95 €



**Pflanzsäule
SCHWALBE**
179,95 € 144,95 €

Hier geht's zu den Highlights!

nordwest-shop.de oder telefonisch bestellen unter: 0441/9988-3310



Vom Scharfmacher zum Diplomaten der CSU

REGIERUNGSBILDUNG Bei den Koalitionsgesprächen nimmt Landesgruppenchef Alexander Dobrindt eine Schlüsselrolle ein

VON KERSTIN MÜNSTERMANN,
BÜRO BERLIN

BERLIN/PEIßENBERG – Alexander Dobrindt steht auf der Alp- spitze und strahlt. Unter der spektakulären Aussichtsplattform sieht man die Berge steil abfallen. Dobrindt lehnt am Geländer der Bergstation des pyramidenförmigen Gipfels, der sich über Garmisch-Partenkirchen erhebt. Er sei eigentlich nirgends glücklicher als auf dem Berg, lässt der CSU-Landesgruppenchef aus dem oberbayerischen Peißenberg die Gruppe um sich herum wissen. Man kann es ihm ansehen: Er genießt das Bergwandern in seinem Wahlkreis, verbunden mit dem Philosophieren über Politik, Strategie, Wählerverhalten, das Ablesen von Stimmungen aus Umfragen. Es sind die Steckenpferde des 54-Jährigen.

Guter Zuhörer mit meist gutem Bauchgefühl

Bei besagter Bergtour lässt sich Dobrindt irgendwann ein wenig zurückfallen, obwohl er die Tour durch „seine“ Höllentalklamm wahrscheinlich als Erster zu Ende bringen könnte. Doch nicht alle Berliner Begleiter können die anspruchsvolle Wanderung so schnell mitgehen. Dobrindt motiviert, trägt Rucksäcke, verteilt Bla-



Mit dem Handy am Ohr verlässt CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt spätabends die Koalitionsverhandlungen von Union und SPD

IMAGO-BILD: SCHICKE

senpflaster. Am Abend fragt er in die Runde, ob man ihm verzeihe, dass er die Gruppe den Berg rauf und wieder runter gejagt habe. Alle lachen, die Stimmung ist gut. Die Geschichte aus dem Sommer 2023 sagt auch etwas über den Verhandler Dobrindt aus, dem bei der Bildung einer neuen Regierung aus Union und SPD gerade eine Schlüsselrolle zugefallen ist.

Er soll, so beschreiben es Teilnehmer der Sondierungen

und der Gespräche mit der Grünen-Fraktionsspitze über das Sondervermögen, jeweils für den Erfolg der Verhandlungen äußerst wichtig gewesen sein und sich so zum mächtigen Pendant von CDU-Chef Friedrich Merz entwickelt haben. Dobrindt kommt zugute, dass er in Parlamentsfragen erfahren ist, viele gute persönliche Kontakte im Bundestag pflegt, über Parteigrenzen hinweg. Und ein guter Zuhörer ist, der sehr genau weiß, dass das

Gesicht wahren für das Gegenüber in Verhandlungen zentral sein kann. Verbunden mit einem meist guten Bauchgefühl für Stimmungen.

Scharfmacher mit umgänglicher Art

Doch er liegt mit seiner Strategie nicht immer richtig. An den „Tagen des Donners“ im Sommer 2018, als sich die Unionsfraktion in der Frage der Zurückweisung an den

Grenzen fast zerlegte, die Stimmung zwischen der damaligen Kanzlerin Angela Merkel (CDU) und dem damaligen Bundesinnenminister und CSU-Chef Horst Seehofer auf dem Nullpunkt angekommen war, hatte auch Dobrindt seinen Anteil. Er hält den Migrationskurs von Merkel bis heute für falsch und einen härteren Kurs der Union bei diesem Thema für unabdingbar, um gegen die AfD zu bestehen.

Doch in der Rolle des Landesgruppenchefs hat sich Dobrindt sehr viel Respekt erarbeitet. Politische Gegner halten ihn zwar inhaltlich in Teilen für einen rhetorischen Scharfmacher, schätzen aber seine umgängliche Art. Er wiederum schätzt die Beinfreiheit in diesem Amt. Mit manchen Äußerungen schoss er allerdings über das Ziel hinaus, von der Bezeichnung „Klimaraff“ für Klimaaktivisten und der „Anti-Abschiebe-Industrie“ unter anderem für die Seenotrettung, zog er auch intern Kritik auf sich. Aber das Ausloten von Grenzen gehört in Dobrindts Überzeugung zum Politikverständnis in Bayern dazu.

Auch wenn die harte Haltung in Migrationsfragen einigen Genossen aufstößt: Gerade das Verhältnis zu SPD-Parteichef und Fraktionschef Kling-

beil gilt als belastbar, die beiden hatten schon im Wahlkampf mitunter einen kurzen Draht zueinander – auch wenn man viele politische Auffassungen nicht teilt.

Trotz Kabinetts-Trauma wichtiges Ministerium?

Was wird nun aus dem CSU-Landesgruppenchef, der dieses Amt seit 2017 innehat, wenn die Koalition zustande kommt? Dobrindt hat ein gewisses Kabinetts-Trauma. Er musste als CSU-Verkehrsminister die ungeliebte Pkw-Maut umsetzen, die im Desaster endete. Die Zeit im Ministerium hat seiner Reputation geschadet, das sieht er auch selbst so. Dass es mit Andreas Scheuer einen noch unbeliebteren Verkehrsminister der CSU gab, tröstet da nur ein wenig.

CSU-Chef Markus Söder hat für Dobrindt öffentlich bereits ein wichtiges Ministerium eingefordert. Das Innenressort ist zentral für die Umsetzung der Migrations-Wende. Würde ein Diplom-Soziologe im Innenressort unter lauter Juristen bestehen können? In der CSU, aber auch in der CDU traut man ihm das zu. Dobrindt wird es sich aussuchen können, was er künftig machen will. Zum Wandern wird weiter wenig Zeit bleiben.

Familienanzeigen

Liebe Oma Hildburg!

Die **90.** hast du mit Schwung geschafft, mit Liebe, Freude und viel Kraft. Zu jeder kirchlichen Feier hast du den Gottesdienst mit der Querflöte begleitet. Zu Besuch kommst du gerne, doch statt in den Garten, gehst du in die Stube, um die Nachhilfe zu starten. Du weißt stets, was uns Freude bringt, ob Fahrradtour oder Schwimmbad, was das Herz so singt. Auf dem Hof, Haus oder im Garten gearbeitet mit viel Fleiß, und hattest für uns in der Truhe immer Vanilleeis. Wir möchten dir einfach DANKE sagen für so manche schöne Stund, von Herzen alles Gute und vor allem bleib gesund!
Deine Enkel & Urenkel



Peter, die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt mich nur mit dem Unbegreiflichen zu leben.

Deine Regina

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.*

Immanuel Kant

Alle heute erschienenen Traueranzeigen finden Sie morgen auch online auf nordwest-trauer.de

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen und die Erinnerung an all das Schöne mit Dir wird stets lebendig sein.

Heike Ohlenbusch

geb. Hellmers

† 30. April 1958 – † 3. April 2025

Traurig, aber in Liebe und Dankbarkeit lassen wir Dich gehen

Dein Bernhard

Theda und Werner

mit Leonhard, Mathilde und Ludwig

Armin

mit Saskia

Eilert und Johanna

mit Adrian, Lorena und Konrad

Dein Bruder Helmut und Iris

und alle Angehörigen

Traueranschrift: Dorfstr. 4, 26215 Conneforde-Almsee

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze hätte Heike sich über eine Spende für den Palliativstützpunkt Ammerland & Uplengen gefreut.

IBAN: DE 89 2856 2297 0106 9918 08 Verwendungszweck: Heike Ohlenbusch

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Freitag den 11. April 2025, um 13 Uhr in der Feierhalle der Ahnenstätte Conneforde.

Bestattungen Hobbie, Zetel

**Größer ist besser?
Fragen Sie mal die Dinosaurier.**

Die **CITIPOST**:
etwas kleiner – viel flexibler.

www.citipost-nordwest.de

CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.

WESER-EMS-WETTER

Neben harmlosen Wolken viel Sonne, trocken

Das Wetter im Tagesverlauf: Häufig scheint die Sonne, im Tagesverlauf ziehen von der See lockere Wolkenfelder auf. Es bleibt überall trocken. 9 bis 14 Grad werden erreicht. Der Wind weht schwach, an der See mäßig aus Nordwest.

Aussichten: Morgen setzt sich der hohe Luftdruck mit freundlichem Wetter fort. Auch im weiteren Wochenverlauf ändert sich nur wenig. Die Temperaturen steigen von Tag zu Tag weiter an.

Bauern-Regel

Kommt der Storch schon im April, weiß man nicht, was er hier will.

0 2

13° 3°

Dienstag

NW 3

14° 5°

Mittwoch

NW 3

15° 5°

Donnerstag

Biowetter: Asthmatiker müssen sich anfangs auf Atemprobleme einstellen. Pollen von Esche und Birke fliegen mäßig bis stark. Erlen- und Haselpollen fliegen nicht mehr.

Deutsche Bucht, heute: Nordwest mit Stärke 4, in Böen 5, vereinzelt 6 Beaufort erreichend.

Nordseetemperatur: 7 Grad

Morgen: Nördliche Richtungen mit Stärke 2 bis 3, in Böen 3 bis 4 Beaufort.

So war das Wetter:

gestern Mittag

10° sonnig

vor 1 Jahr

21° Schauer

vor 2 Jahren

14° heiter

vor 3 Jahren

11° Schauer

DEUTSCHLAND-WETTER

Kiel

13°

Rostock

13°

Hamburg

13°

Oldenburg

12°

Hannover

12°

Berlin

12°

Magdeburg

12°

Köln

15°

Leipzig

9°

Dresden

9°

Frankfurt

14°

Nürnberg

11°

Stuttgart

14°

München

10°

Freiburg

15°

heiter

wolkig

Schauer

Regen

Gewitter

bedeckt

Schn.reg.

Schnee

Schn.sch.

Nebel

Lage:

Nach der Auflösung einzelner Nebel- oder Hochnebelfelder scheint häufig die Sonne. Nur von der Ostsee bis zu den östlichen Mittelgebirgen zeigt sich der Himmel zeitweise stärker bewölkt. Regen oder Schnee fällt dabei allerdings nur selten. Die Temperaturen steigen auf 6 bis 16 Grad.

Hundertjähriger Kalender:

Der April beginnt kalt und frostig. Am 4. April fällt Schnee. Vom 5. bis zum 12. April ist es meist schön mit wenigen Regen- und Schneefällen.

Sonne und Mond:

Aufgang 06:46

Untergang 20:13

Aufgang 13:55

Untergang 05:28

13.04.

21.04.

27.04.

04.05.

Rekordwerte am 7. April in Deutschland

Bremen:

23,1 (2009)

-5,0 (1997)

München:

26,0 (2024)

-5,7 (2003)

Hochwasserzeiten

| | | |
|---------------|-------|-------|
| Wangerooze | 08:02 | 20:28 |
| Wilhelmshaven | 08:59 | 21:27 |
| Helgoland | 08:00 | 20:31 |
| Dangast | 09:02 | 21:29 |
| Burhave | 09:13 | 21:37 |
| Bremerhaven | 09:30 | 21:51 |
| Brake | 10:11 | 22:36 |
| Oldenburg | 11:42 | --- |
| Bremen | 10:51 | 23:19 |
| Borkum | 07:18 | 19:38 |
| Norderney | 07:33 | 19:55 |
| Spiekeroog | 08:03 | 20:25 |
| Harlesiel | 08:09 | 20:28 |
| Norddeich | 07:29 | 19:51 |
| Emden | 08:37 | 20:58 |
| Leer | 08:48 | 21:16 |
| Papenburg | 08:21 | 21:04 |

Schneehöhen

| | |
|-----------|---------------|
| Tal | Berg |
| Harz | 0 cm |
| Sauerland | 0 bis 40 cm |
| Zugspitze | 70 bis 180 cm |

DAS WETTER IN EUROPA

Dublin

16°

London

16°

Oslo

13°

Stockholm

13°

St. Petersburg

1°

Moskau

1°

Berlin

17°

Paris

17°

Bordeaux

17°

Lissabon

23°

Madrid

23°

Nizza

23°

Palma

23°

Rom

14°

Wien

7°

Budapest

7°

Dubrovnik

18°

Varna

18°

Istanbul

19°

Athen

19°

Antalya

19°

Kanaren

23°

Tunis

21°

REISE-WETTER

Süddeutschland: Oft Sonne, im Osten wolkig, trocken. 8 bis 16 Grad.

Ostdeutschland: Mix aus Sonne und dichterem Wolken. 6 bis 13 Grad.

Österreich, Schweiz: Im Westen sonnig, sonst bewölkt, im Osten Österreichs Schauer. 4 bis 17 Grad.

Südsandinavien: In Schweden gebietsweise Wolken, sonst heiter bis wolkig, trocken. 7 bis 13 Grad.

Großbritannien, Irland: Zahlreiche Sonnenstunden und nur selten Schönwetterwolken. 12 bis 17 Grad.

Italien, Malta: Teilweise heiter, teilweise wolkig, auf Sardinien und Sizilien örtlich Schauer. Bis 19 Grad.

Spanien, Portugal: Häufig Sonne, gebietsweise aber auch Wolkenfelder. Meist trocken. 18 bis 24 Grad.

Griechenland, Türkei: In der Türkei gebietsweise freundlich. Sonst örtlich zum Teil kräftige Regenschauer. 6 bis 26 Grad.

Benelux: Neben ein paar lockeren Wolkenfeldern häufig Sonnenschein und durchweg trocken. 9 bis 16 Grad.

Frankreich: Am Mittelmeer einzelne Regenschauer möglich, sonst viel Sonnenschein. 14 bis 23 Grad.

Israel, Ägypten: Sonnig im Tagesverlauf immer mehr Wolken, aber weitgehend trocken. 19 bis 39 Grad.

Balearen: Neben Wolkenfeldern zeitweise Sonnenschein, nur vereinzelt Regentropfen. Bis 22 Grad.

Kanaren: Sonnig, erst am Abend von Nordwesten ein paar Wolkenfelder. Trocken. 21 bis 24 Grad.

121. FORTSETZUNG

„Siehst du, Vater Oglethorpe hat wieder einmal Wort gehalten!“, rief sie gegen den Lärm an.

Nellie nickte. Mehr noch als über das Eintreffen des unerwarteten Reichtums freute sie sich über Paulines unbeschwertes Gesicht.

Drei Monate waren seit Toms Tod vergangen. Die Männer hatten die Schäden am Waisenhaus fast vollständig repariert. Daniel verbrachte jede Stunde, die er und Nellie erübrigen konnten, damit, sie in seine Kunst einzuweisen, damit sie in der Krankenstation auch allein zurechtkäme.

Agnes schien ihre Trauer in sich eingeschlossen zu haben. Ab und zu nahm Nellie sie wortlos in den Arm, und die Ältere ließ es geschehen. Sie wussten beide, wie sehr der Verlust schmerzte, und auch, dass noch viel Zeit verstreichen müsste, bis es erträglicher werden würde.

Sophie war am Tag, nach-

dem Nellie sie aufgesucht und ihr Gespräch so verheerend schiefgelaufen war, wieder in der Schule aufgetaucht, als sei nichts geschehen. Sie nahm ihre Aufgaben in der Schule wahr wie zuvor, unterrichtete die Kinder im Rechnen und die Mädchen im Nähen und Kochen und gab weiter, was sie selbst bereits als ganz junges Mädchen gelernt hatte. Wann immer Nellie versuchte, auf sie zuzugehen, hielt sie Sophies kalter, abweisender Blick davon ab. Doch immerhin hatte sie sich die wahre Ursache für das Feuer nicht herumgesprochen.

Die Siedler halfen den Farmern aus der Nachbarkolonie, die neuen Rinder auf die seit langem für sie eingezäunte Koppel zu treiben. Es waren schöne, pechschwarze Tiere mit gebogenen Hörnern, und sie trabten mit eifrig nickenden Köpfen und vielstimmigem Muhen an ihrem spontanen Willkommenskomitee vorbei. Die Hitze und der Geruch, die von der kleinen Herde ausgingen, nahmen Nellie

SAVANNAH –
AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

fast den Atem.

„Jetzt können wir Rinder züchten“, sagte Pauline und strich sich das vom Laufen gelöste Haar aus der Stirn. „Mit der Herde werden wir nie wieder Not leiden!“

Nellie grinste. „Wann fängst du an mit Züchten?“

Ihre Freundin gab ihr einen Stups in die Rippen. „Ach du!“

Nellie stupste zurück. „Ist doch wahr! Muss man sich damit nicht auskennen? Wir beide sind dafür sicher nicht zu gebrauchen.“

„Unsere Salzburger Bauern können das aber!“

„Oglethorpe wollte veranlassen, dass mindestens zwei Bullen dabei sind“, sagte Agnes. Sie wippte auf und ab, und Naomi sah sich mit großen Augen zufrieden um, ohne zu quengeln.

„Sind die nicht sogar ge-

fährlich?“, fragte Pauline und schien plötzlich ein wenig ernüchtert.

Ihre Mutter zuckte die Achseln. „Du darfst dich halt nicht davorstellen! Jedenfalls sollen die Rinder jetzt erst einmal verlost werden, damit man weiß, welche wem gehören und wer die Ställe baut.“

„Die Engländer werden Lose ziehen, aber keine Ahnung haben von Viehzucht und Stallbau“, lachte Pauline.

Sie wandte sich ihrer Mutter zu und nahm ihr Naomi ab, küsste die Kleine auf die rosige Wange und hob sie mit ausgestreckten Armen hoch, so dass sie vor Vergnügen gluckste und einen Speichelfaden auf ihre Patin hinunterließ. Die wischte ihr rasch mit dem Ärmel übers Gesicht und gab ihr einen Nasenstüber. Nellie sah zu, wie ihre Freundin das Baby

auf ihren linken Unterarm setzte, so dass es alles sehen konnte und trotzdem sicher an ihr lehnte. Den rechten Arm schlang sie um die Mitte der Kleinen. Nellies Herz krampfte sich für einen Moment schmerzhaft zusammen, als ihre Gedanken zurückflogen zu einem fernen Moment an Deck der Anne konnig, sonst bewölkt, im Osten Österreichs Schauer. 4 bis 17 Grad.

Südsandinavien: In Schweden gebietsweise Wolken, sonst heiter bis wolkig, trocken. 7 bis 13 Grad.

Großbritannien, Irland: Zahlreiche Sonnenstunden und nur selten Schönwetterwolken. 12 bis 17 Grad.

Italien, Malta: Teilweise heiter, teilweise wolkig, auf Sardinien und Sizilien örtlich Schauer. Bis 19 Grad.

Spanien, Portugal: Häufig Sonne, gebietsweise aber auch Wolkenfelder. Meist trocken. 18 bis 24 Grad.

hatte. Spöttisch hatte Resi eine Augenbraue hochgezogen und milderte nun ihre Worte ab. „Ich meine nur, wir haben hier weniger englische Landwirte als preußische und Salzburger.“ Sie zuckte die Achseln. „Da werden sie uns wohl brauchen!“

Agnes nickte, den Blick auf die inmitten der begeisterten Siedler wieder aus der Stadt entschwindenden Rinder. „Also ist es eine doppelt gute Sache, dass wir jetzt die Kühe haben!“

Beau sah der Herde nach und legte einen Arm um die Schultern seiner Frau.

„Wollen wir mal hoffen“, sagte er, „dass unser Zuwachs an Nahrung nicht andere Interessierte auf den Plan ruft.“

„Wie meinst du das?“, fragte Pauline verunsichert.

Er zuckte die Achseln. „Unsere Siedlung liegt mitten in der Wildnis. Was meint ihr, warum unsere Freunde aus Charles Town den Weg bewaffnet zurückgelegt haben?“

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

Measures for checking print quality 290 x 4.5 1 quality+more neutral